

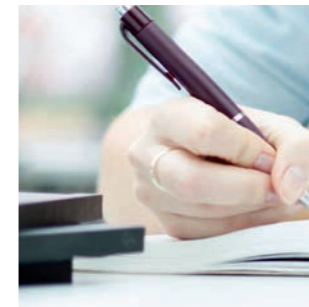
DUALES STUDIUM WEITERBILDUNG

BERICHT 2014 / 15

DUALES STUDIUM WEITERBILDUNG

INHALT ■

BERICHT 2014/15



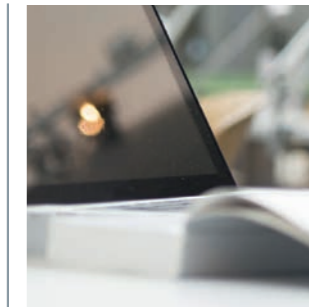
StudiumPlus GESTALTET

- 08 VORWORT
- 10 INDUSTRIE 4.0
- 14 STUDIUMPLUS –
PERFEKT
ORGANISIERT
- 16 ORGANIGRAMM
- 18 DAS „PLUS“ BEI
STUDIUMPLUS
- 19 STUDIENANGEBOTE



StudiumPlus VERNETZT

- 22 AUSZEICHNUNGEN
UND PREISE
- 23 WICHTIGE PARTNER-
SCHAFTEN
- 26 DIE MEILENSTEINE
- 36 RUNDER TISCH MIT
SCHULEN
- 38 MODUL „COACHING –
SELBSTKOMPETENZ“
- 39 MASTER EXKURSION



StudiumPlus ENTWICKELT

- 42 BAD VILBEL WIRD
HOCHSCHULSTADT
- 44 CAMPUSENTWICK-
LUNG 2014/2015
- 45 NEUE
STUDIENANGEBOTE
- 46 PERSPEKTIVEN FÜR
MORGEN
- 50 PRAXISERFAHRUNG
IN DEUTSCHEN
UNTERNEHMEN



StudiumPlus VERBINDET

- 54 PARTNERUNTER-
NEHMEN
- 56 FINANZEN
STUDIUMPLUS
- 58 STUDIUMPLUS IM
ÜBERBLICK
- 60 PARTNERUNTER-
NEHMEN VON A – Z
- 68 NAMEN UND
INSTITUTIONEN
- 78 UNSERE PARTNER
UND FÖRDERER



StudiumPlus
GESTALTET. ■

VORWORT THM UND STUDIUMPLUS SIND VORREITER UND WEGBEREITER DES DUALEN STUDIUMS IN HESSEN.



Prof. Dr. Günther Grabatin
Präsident der THM



Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor des ZDH



Norbert Müller
Vorstandsvorsitzender des CCD

■ *Von Prof. Dr. Günther Grabatin, Prof. Dr. Harald Danne und Norbert Müller*

„Die Technische Hochschule Mittelhessen ist Vorreiter und Wegbereiter des dualen Studiums in Hessen.“ Das sagt Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. Betrachtet man die Zahlen, ist die THM mit StudiumPlus auch die erfolgreichste Hochschule des Landes. Von den 4200 dual Studierenden sind 1200 an unserer Hochschule eingeschrieben. StudiumPlus ist mit Abstand der größte Anbieter. Offenbar stimmt auch die Qualität. In Rankings ist StudiumPlus bundesweit immer vorn dabei. Als erste Hochschule bekamen wir den vom Wissenschaftsministerium ausgelobten „Duales Studium Hessen Award“. Und vor zwei Jahren durften wir uns darüber freuen, dass der renommierte Stifterverband für die deutsche Wissenschaft uns in das „Qualitätsnetzwerk Duales Studium“ aufgenommen hat.

Als einzige hessische Hochschule kommt die THM mit ihrem dualen Studienangebot zu ihren Kunden. Im Jahr 2009 haben wir begonnen, Außenstellen zu eröffnen. In Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Frankenberg und Biedenkopf bieten wir Bachelor- und Master-Studiengänge an, die auf den regionalen Bedarf zugeschnitten sind.

Diese Expansion über Mittelhessen hinaus war ein strategischer Schritt, der die Konkurrenzfähigkeit von StudiumPlus langfristig sichert und einen neuen regionalen Markt erschließt. Wir haben uns in der Vergangenheit als Anbieter exzellenter dualer Studiengänge profiliert und effiziente Organisationsstrukturen aufgebaut. Das Angebot von StudiumPlus ist ein Musterbeispiel

funktionierender Public Private Partnership. Es ist vernünftig, diese Erfahrungen für den Ausbau dualer Programme zu nutzen und die bewährten Strukturen weiter zu optimieren. Im Vergleich zu einer zersplitterten Angebotsstruktur gewinnen wir dadurch Vorteile in der Studienqualität, der organisatorischen Effizienz und hinsichtlich des wirtschaftlichen Einsatzes der finanziellen Mittel. Gerade für kleine und mittelständische Firmen reduziert die Konzentration auf einen Partner den Organisations- und Verwaltungsaufwand und ermöglicht intensive Kontakte. Der Ausbau des dualen Studiums muss überall in Hessen zu Angeboten führen, die hohen Qualitätsmaßstäben genügen – nicht nur in den Zentren, sondern auch im ländlich geprägten Raum. Die Eröffnung von Außenstellen in Nordhessen ist deshalb für StudiumPlus ein konsequenter Schritt. Wir haben uns damit über Mittelhessen hinaus als Marke etabliert.

Die nordhessischen Landkreise werden – so die Prognose der Landesregierung – bis 2050 mehr als 15 Prozent ihrer Einwohner verlieren. Mit unseren Außenstellen unterstützen wir die regionale Wirtschaft in dem Bemühen, auch in Zukunft trotzdem über hochqualifizierte Fachkräfte verfügen zu können. Denn – so der Wirtschaftsminister – „duale Studiengänge sind gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine gute Möglichkeit, qualifiziertes Personal heranzubilden und an sich zu binden.“ Mittlerweile besucht ein knappes Viertel unserer Studierenden seine Seminare in Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Frankenberg und Biedenkopf.

In diesem Herbst werden wir eine weitere Außenstelle eröffnen. In Bad Vilbel, im Zentrum der Rhein-Main-Region, können junge Leute dann zunächst ein duales Bachelor-Studium in Betriebswirtschaft, Ingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen aufnehmen. Die massive – auch finanzielle – Unterstützung durch die Stadt und den Wetteraukreis zeigt, dass auch in einer Wachstumsregion, deren Bevölkerung gegen den Trend bis 2030 um mehr als fünf Prozent zunehmen wird, das Interesse an StudiumPlus groß ist.

Wie in den vergangenen Jahren weiten wir auch zum kommenden Semester unser inhaltliches Angebotsspektrum aus. Denn wir verstehen es als unsere Aufgabe, innovative Qualifikationsprogramme für neue Zielgruppen zu konzipieren und auf dem Bildungsmarkt zu etablieren. Aktuelle Beispiele sind die Fachrichtungen Finanzdienstleistungen im Studiengang Betriebswirtschaft, Hygiene Design (Ingenieurwesen) und Vertrieb (Wirtschaftsingenieurwesen), die alle mit dem Bachelor abschließen, und deren Inhalte wir wie gewohnt in enger Abstimmung mit unseren Partnerunternehmen entwickelt haben. Seit 2006 bietet StudiumPlus ein duales Master-Programm an. Nach Systems Engineering und Prozessmanagement starten wir im nächsten Wintersemester in Wetzlar den Studiengang Technischer Vertrieb, der mit dem Master of Engineering abschließt.

Seit diesem Jahr ist das Weiterbildungsangebot der THM bei StudiumPlus konzentriert. Basis unseres zukünftigen Angebots

wird der intensive Kontakt mit den mehr als 600 CCD-Mitgliedsunternehmen sein. Wir wollen den Firmen auf Hochschulniveau die Qualifikationsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereitstellen, die sie brauchen.

An der marktgerechten Verknüpfung von akademischer Lehre und Berufspraxis werden wir als Teil der Technischen Hochschule Mittelhessen weiterarbeiten. Bei diesem Engagement verbindet uns die Absicht, mit den Qualifikationsangeboten jungen lern- und leistungsbereiten Menschen möglichst gute Berufschancen zu eröffnen, Qualitätsstandards für hochwertige akademisch-betriebliche Ausbildung zu setzen und die regionale Wirtschaft zu fördern. Wir danken Allen, die uns dabei in den vergangenen Jahren unterstützt haben. ■

INDUSTRIE 4.0

DIE SCHRITTE ZUR DIGITALISIERUNG DER WIRTSCHAFT BRAUCHEN VOR ALLEM EINS – DIE DAFÜR QUALIFIZIERTEN MITARBEITER

■ Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender CompetenceCenter Duale Hochschulstudien

Ja, Sie haben Recht: Über „Industrie 4.0“, die digitale Vernetzung, Big Data, ... wurde inzwischen genug geschrieben und auch geredet. Jetzt ist handeln angesagt. Sonst werden andere schneller handeln – z.B. die Chinesen oder die Amerikaner, vielleicht auch die Inder. Fachbesucher aus diesen Nationen waren zu Tausenden auf der diesjährigen Hannover Messe, um sich genau anzuschauen, wie und womit die deutsche Wirtschaft die nächsten großen Schritte in der Produktivitätssteigerung und damit in der globalen Wettbewerbsfähigkeit schaffen will.

Die digitalen und technologischen Lösungen sind verfügbar und wurden demonstriert und sie sind auf Knopfdruck transferierbar. Entscheidend wird die Umsetzungsgeschwindigkeit sein. Dabei sind gleich mehrere Handlungsfelder betroffen: Zunächst die Prozesse – hier vor allem in der Produktion und Logistik, damit verknüpft natürlich auch die Organisationsstrukturen, die Verknüpfung der Software zwischen der industriellen und kommerziellen Seite. Und dann darf es nicht

überraschen, dass sich die Auswirkungen auch in neuen Geschäftsmodellen zeigen.

Dabei ist es völlig nebensächlich, ob wir diese 4. Stufe der industriellen Entwicklung als Revolution oder Evolution bezeichnen. Fakt ist, dass nach Mechanisierung, Elektrifizierung und Informatisierung das „Internet der Dinge und auch der Dienste“ die Zukunft der Fabriken bestimmen wird. Konkret stehen hinter dieser Aussage zunächst die Vernetzung von Maschinen, Betriebsmitteln, Transporteinrichtungen, Prüfmitteln und der betrieblichen Datenerfassung und -verarbeitung. Betroffen ist also die gesamte Prozesskette, beginnend im Engineering, den Materialbereitstellungen, dem Materialfluss, der Produktion, der Qualitätssicherung – schließlich das gesamte Management der Lieferkette.

Zentrales Element sind die vernetzten „cyber-physischen“ Systeme – um die aktuelle Bezeichnung zu gebrauchen –, die bezogen auf Mobilität, Flexibilität, individualisierte Produktion, lokale Diagnostik



Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von StudiumPlus sind „mitten drin“ im Thema Industrie 4.0.

und Fernüberwachung der Betriebsmittel ganz neue Möglichkeiten und Chancen eröffnen bis hin zur kostengünstigen Einzelfertigung. Im Ergebnis verbindet sich mit der vollständigen Umsetzung von Industrie 4.0 das Zielfoto eines Produktionsauftrages, der vom Kunden ausgelöst sich selbständig durch die gesamte Wertschöpfungskette steuert. Durch die Online-Verbindung aller betroffenen Elemente, Materialien, Halbfertigprodukten, Betriebs- und Produktionsmittel reserviert und kontrolliert der Produktionsauftrag automatisch die Verarbeitungsschritte. Auch wenn es immer noch eine beachtliche Quote von Entscheidern (vorwiegend in kleinen und mittleren Unternehmen) gibt, die mit dem Begriff „Industrie 4.0“ noch nicht viel anfangen können, ist die Geschwindigkeit des Wandels unaufhaltbar.

Der Befürchtung, die Fabriken würden dabei menschenleer, muss entgegengehalten werden: Ohne Menschen geht das nicht. Die Mitarbeiter werden allerdings veränderte Qualifikationen benötigen.

Die Gestalter von 4.0 werden dringend gebraucht – und zwar in erheblichem Umfang. Also müssen entsprechende Qualifikationen vermittelt werden, ohne die die gigantischen Veränderungen nicht zu leisten sind.

Für StudiumPlus erfordert das konkret Anpassungen in allen relevanten Studiengängen der Betriebswirtschaft und den Ingenieurwissenschaften. Die Verantwortlichen des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH) und des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien e.V. (CCD) haben diese Herausforderung frühzeitig erkannt und aufgenommen. Nachfolgend beispielhaft einige Aktivitäten die aufzeigen, wie konzentriert und konkret StudiumPlus die Zukunftsanforderungen – sowohl in der digitalen Vernetzung als auch bei innovativen Produktionsverfahren, wie etwa des 3D-Druckverfahrens, in die betreffenden Studienangebote einbezieht:

Zunächst eine rundum erfolgreiche Exkursion der Master-Studierenden nach

Saarbrücken (im Detail nachzulesen auf Seite 39) – diese zeigt, wie relevant das Thema Industrie 4.0 gerade auch für den Master-Bereich ist. In Saarbrücken hatten die Studierenden unter anderem Gelegenheit, etwas über die Forschungsarbeit von Prof. Dr. Steffen Hütter – Experte für die Anwendung von Industrie 4.0 in den Bereichen Produktion und Logistik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes – zu erfahren. Dieser wird bei StudiumPlus im kommenden Wintersemester eine eintägige Veranstaltung für die Master-Studierenden leiten und noch intensiver über seine Forschung in diesem Feld berichten.

Aufbauend darauf wird Prof. Dr. Martin Przywłoka, StudiumPlus-Dozent und Bereichsleiter des Innovation Center der SAP AG, den Master-Studierenden die Möglichkeit geben, eine Fallstudie zum Thema Industrie 4.0 zu bearbeiten. Eine noch intensivere curriculare Einbindung dieses Themenfeldes in bestehende Module soll zeitnah im Kuratorium erarbeitet werden. Da auch diverse mittelhes-

sische Unternehmen in diesem Bereich schon einiges zu bieten haben, sollen die Master-Studierenden zudem im Rahmen mehrerer Exkursionen erleben, wie in heimischen Unternehmen Themen aus dem weiten Feld von Industrie 4.0 in der Praxis umgesetzt werden.

In den Curricula aller Bachelor- und Master-Studiengänge wird das Thema Industrie 4.0 außerdem eine noch stärkere Gewichtung erfahren als ohnehin schon. Im Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft wird im Modul „Wirtschaftsinformatik 2“ ein erheblicher Schwerpunkt auf dem boomenden Thema liegen. Ebenfalls im Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik wird das Modul „Projektmanagement“ neben klassischen Methoden auch um solche aus dem Bereich agiles Projektmanagement erweitert. Auch bei den anderen Studienschwerpunkten der Bachelor-Studiengänge wird das Thema „Industrie 4.0“ in noch stärkerem Maße in die Inhalte des Moduls „Wirtschaftsinformatik 2“ einbezogen.

In den Bachelor-Studiengängen Ingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik wird für alle Studienschwerpunkte in den Modulen „Produktionstechnologie“, „PPS/Materialwirtschaft“ und „Projektmanagement“ ein wichtiger Fokus auf das Thema Industrie 4.0 gelegt werden.

Für das Wintersemester 2016/17 wird es zudem das Angebot einer Vortragsreihe an fünf bis sechs Terminen mit einschlägigen Experten für den Bereich Industrie 4.0 geben. Diese ist sowohl für StudiumPlus-Studierende und Alumni

als auch für Vertreter der Partnerunternehmen offen. Die Bachelor-Studierenden des fünften Semesters erhalten die Möglichkeit, sich die Veranstaltung beim Besuch von mindestens vier Terminen als Zwei-Tagesmodul anrechnen zu lassen. Ebenfalls zum kommenden Wintersemester plant StudiumPlus ein klassisches Zwei-Tagesmodul zum Thema Industrie 4.0. Aufbauend auf diesen Initiativen sind Wahlpflichtmodule und Zertifikatslehrgänge im Bereich Weiterbildung zu dem Thema in Konzeption.

StudiumPlus folgt damit dem Anspruch, die Studierenden für ihre entscheidenden Unternehmen mit „Plus-Effekten“ zu qualifizieren – einem Zusatznutzen an praxisorientiertem Wissen und jetzt vor allem auch einem Zusatznutzen an zukunftsorientiertem Wissen.

Das Vertrauen unserer mehr als 600 CCD-Mitgliedsfirmen verpflichtet uns, hier das Beste für die Vorbereitung einer erfolgreichen Zukunft zu leisten:

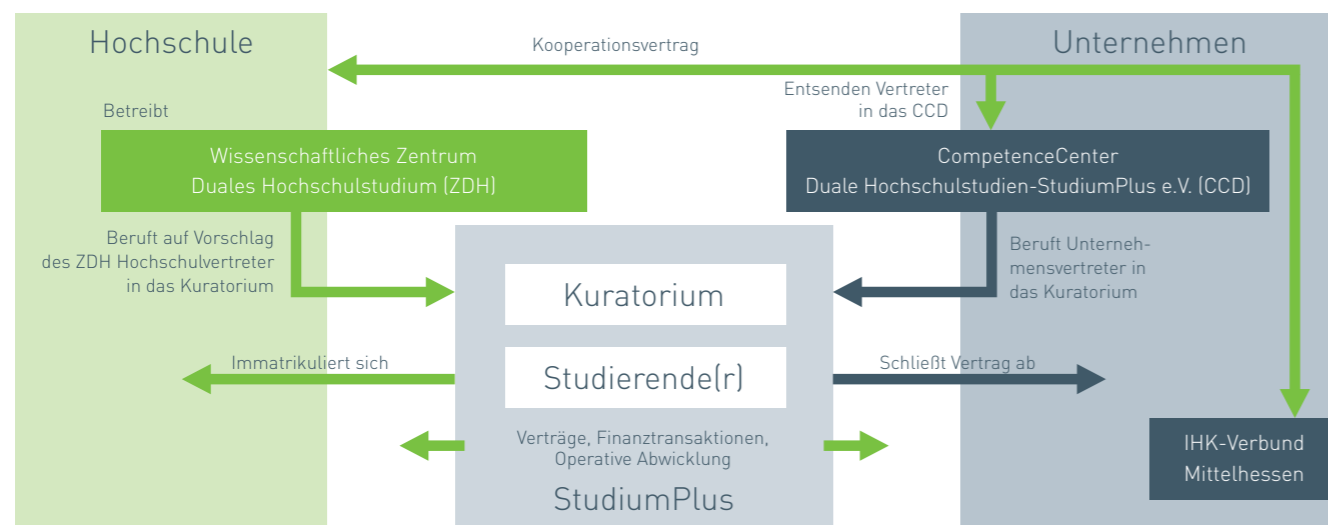
- der erfolgreichen Zukunft unserer Mitgliedsunternehmen und damit untrennbar verbunden dann auch
- der erfolgreichen Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen.

Schließlich liegt in „Industrie 4.0“ der Schlüssel zu kräftigen Schüben in der Produktivitätssteigerung und damit zu deutlichen Vorsprüngen in der Wettbewerbsfähigkeit. Und es geht um ein riesiges Potential von Investitionen, die immer auch neue Geschäftschancen darstellen. Aktuell werden diese in dreistelligen Milliardenbeträgen beziffert. Deshalb: It's time to run! ■



STUDIUMPLUS – PERFEKT ORGANISIERT

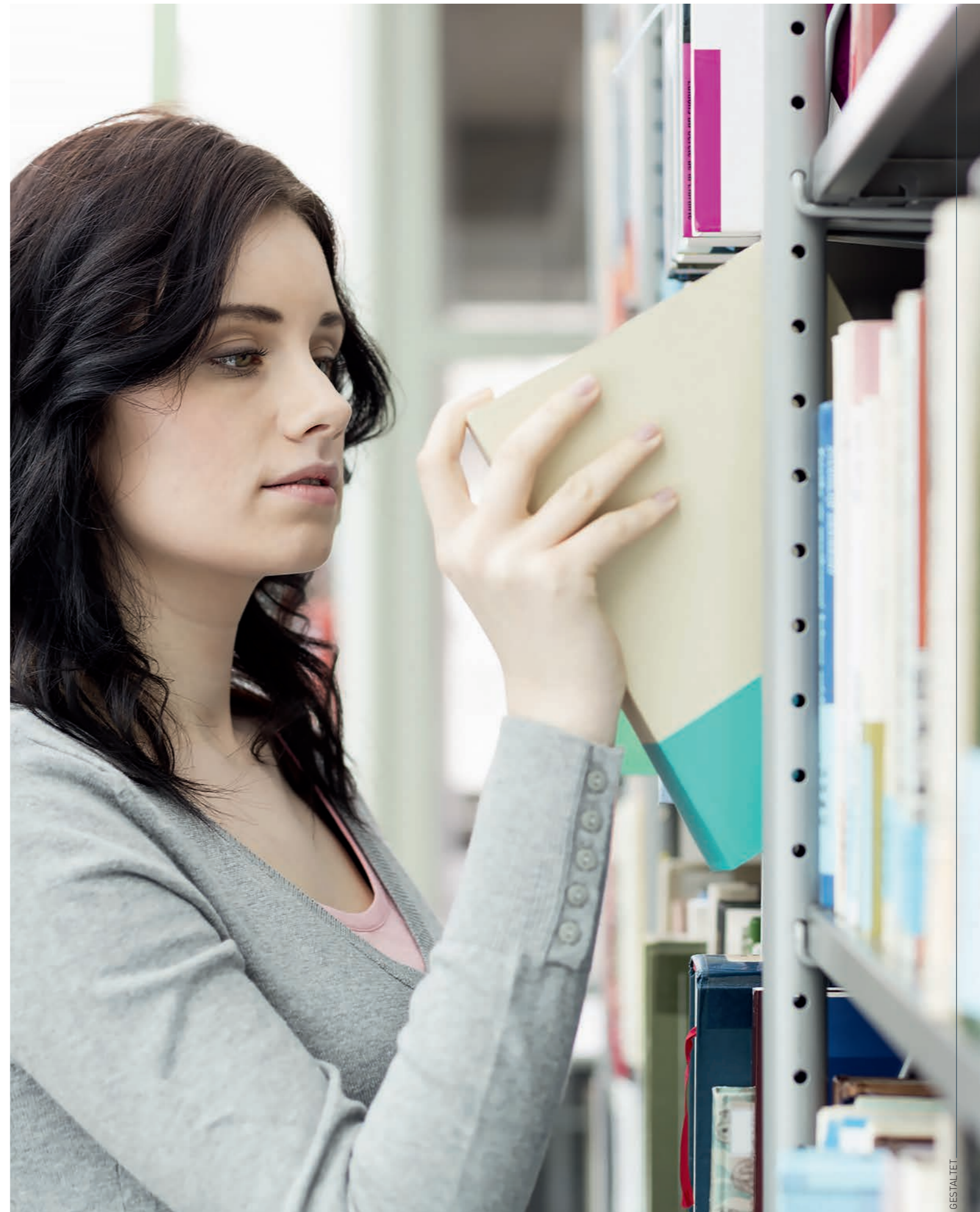
OPTIMALE
ABSTIMMUNG
VON THEORIE &
PRAXIS



Für den Aufbau, die Durchführung und die Weiterentwicklung des StudiumPlus-Angebotes ist das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH) zuständig.

Das CCD ist in Kooperation mit dem IHK-Verbund Mittelhessen, unter Federführung der IHK Lahn-Dill, der Wirtschaftsverein der Partnerunternehmen, in denen die Studierenden angestellt sind und ihre Praxisphasen absolvieren.

Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen den Unternehmen und der Hochschule. Hier werden Studieninhalte optimiert und weiterentwickelt sowie Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt. Durch die enge Verzahnung der Gremien und die klare Aufgabenverteilung ist eine Organisationsstruktur entstanden, von der Studierende und Unternehmen gleichermaßen profitieren.



ORGANIGRAMM

DIREKTORIUM

Leitender Direktor
Prof. Dr. Harald Danne

**Geschäftsführende
Direktoren**
Prof. Dr. Bernd Galinski
Praxisphasen
Prof. Dr. Dieter Lorenz
Weiterbildung
Prof. Dr. Anita Röhm
Master-Studiengänge
Prof. Dr. Matthias Willems
Bachelor-Studiengänge

Direktoren
Prof. Dr. Werner Bonath
Prof. Dr. Jens Hoßfeld
Prof. Dr. Gerd Manthei
Prof. Dr. Jens Minnert
Prof. Dr. Pia Robinson
Prof. Dr. Henning Schneider
Prof. Dr. Fabian Tjon

Beauftragte
Prof. Dr. Frank Ehrenheim
Kerstin Freund

Referentin für Organisation und Gremien
Dagmar Steuernagel

KURATORIUM

Vorsitzender
Prof. Dr. Günther Grabatin

Stellvertretende Vorsitzende
Marion Gottschalk

FACHKURATORIEN

Betriebswirtschaft
Sprecher: Dr. Holger Wich

Krankenversicherungsmanagement
Sprecher: Karlheinz Löw

Ingenieurwesen
Sprecher: Jürgen Rühl

Wirtschaftsingenieurwesen
Sprecher: Norbert Schmid

Regionalkuratorium Nordhessen
Sprecher: Axel Mensch

Fachkuratorium Ehemalige
Sprecher: Nico Gotthardt

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender
Norbert Müller

Stellvertretende Vorsitzende
Klaus Gantner
Andreas Tielmann

Schatzmeister
Prof. Dr. Hubert Jung

Weitere Vorstandsmitglieder
Wolfram Dette
Eberhard Flammer
Dr. Arno Roth
Dr. Thomas Steffen

Geschäftsführer
Christian Schreier

CAMPUS TEAM

Leitung
Harciye Agirman-Ortac
Christiane Keiner
Nina Wiche

Sachgebietsleitung
Julia Böcher
Praxis- & Projektphasen
Gesa Deinert
Bachelor-Studiengänge
Karen Hofmann
Master-Studiengänge
Carina Kraft
Marketing
Christian Schreier
Planung & Technik
Melanie Vanderpuye
IT-Management

Techn. - administrative Mitarbeiter
Julia Barger
Sandra Bauer
Elisabeth Endres
Cornelia Fritzsich
Julia Höpfner
Lena Krause
Stefanie Kruppa
Annette Lust
Janika Wiesner
Tim Weinel

Sachbearbeitung
Jennifer Dämon
Susanne Elett
Janine Geier
Nina Mohr
Necdet Özköseoglu
Sven Theis

Servicepoint
Tirize Acar
Tanja Eifler
Diane Henkel
Verena Hesse
Nadine Kumbier
Tina Löffler
Christiane Schumacher

Projekt WM ³
Dr. Martha Cremer-Bach
Dr. Juliane Birkel
Heiko Müller
Sarah Präßler
Marguerite Rumpf
Nico Sturm
Steuart Thirtle

Mitarbeiter CCD
Magarete Debus
Thomas Dersch
Simone Hedrich
Lutz Hilgenberg
Abdul-Rauf Jasin
Werner Peter Klinge
David Kurz
Martyna Metzger
Dieter-Ernst Merz
Marc-André Müller
Gerald Pettermann
Lisa Sauer
Christiane Wendland

DAS „PLUS“ BEI STUDIUMPLUS

STUDIERENDE UND UNTERNEHMEN PROFITIEREN

StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Berufserfahrung. Die Studierenden sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt. Damit ist StudiumPlus der optimale Einstieg in das Berufsleben.

Das Markenzeichen von StudiumPlus ist eine in Deutschland bisher einzigartige Verzahnung von Theorie (Studium) und Praxis (Beruf). Die Studierenden lernen durch Praxis- und Projektphasen das Unternehmen intensiv kennen und sind so nach dem Abschluss des Studiums sofort einsatzfähige Mitarbeiter.



DAS „PLUS“ FÜR STUDIERENDE

- Innovative, praxisnahe Hochschulausbildung in der Region
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Angemessene Vergütung
- Moderne Infrastruktur
- Kleine Gruppen und individuelle Betreuung
- Unterstützung durch Mentoren und Tutoren während des gesamten Studiums
- Sehr gute Berufs- und Karriereaussichten

DAS „PLUS“ FÜR UNTERNEHMEN

- Instrument zur Nachwuchsförderung und -sicherung
- THM: Größter Anbieter dualer Studiengänge in Hessen als starker Partner
- Rascher Praxiseinsatz
- Bedarfsorientierte Studienangebote
- Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Plattform für Wissenstransfer und Forschungsprojekte
- Aktive Mitgestaltung durch Gremien- und Ausschussarbeit

STUDIENANGEBOTE

Bachelor-Studiengänge	WZ	HEF	VIL	WIL	BIE	FKB
Betriebswirtschaft (B. A.)						
Mittelstandsmanagement	■	■	■*	■		
Logistikmanagement	■	■	■*			
Wirtschaftsinformatik	■		■*	■		
Krankenversicherungsmanagement	■					
Finanzdienstleistungen	■					
Ingenieurwesen (B. Eng.)						
Maschinenbau	■	■				■
Elektrotechnik	■	■				■
Kälte- und Klimatechnik						■
Formgebung					■	
Hygiene Design					■	
Technische Informatik	■		■*			
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)						
Maschinenbau	■		■*			
Elektrotechnik	■					
Vertrieb	■		■*		■	
Bauingenieurwesen (B. Eng.)			■			
Organisationsmanagement in der Medizin (B. A.)			■			

* In Vorbereitung

Studienorte:

WZ = Wetzlar
 HEF = Bad Hersfeld
 VIL = Bad Vilbel
 WIL = Bad Wildungen
 BIE = Biedenkopf
 FKB = Frankenberg (Eder)

Weitere Informationen unter:

Email: info@studiumplus.de
 Telefon: +49 6441 2041-0

Alle StudiumPlus-Studiengänge sind von der ZEvA in Hannover akkreditiert und somit international anerkannt.

Master-Studiengänge	WZ	HEF	VIL	WIL	BIE	FKB
Prozessmanagement (M. Sc.)						
Steuerung von Geschäftsprozessen	■					■
Technische Prozesse	■					
Systems Engineering (M. Eng.)						
Maschinenbau	■					■
Elektrotechnik	■					■
Technischer Vertrieb (M. Eng.)						



StudiumPlus
VERNETZT.

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

DAS ERFOLGREICHE
KONZEPT VON
STUDIUMPLUS
WIRD GEWÜRDIGT

2006

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Auszeichnung für innovative duale Studiengänge

2010

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung, Verleihung des „Duales Studium Hessen Award 2010“

2013

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berufung in das bundesweite Qualitätsnetzwerk Duales Studium

2013

Willy Robert Pitzer-Stiftung, Auszeichnung für die Entwicklung des Ausbildungskonzeptes für „Assistenz System Koordinatoren“

2014

Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Ranking der Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen in der Spitzengruppe

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



CHE
Ranking

WICHTIGE PARTNERSCHAFTEN

KOOPERATIONSVER-
EINBARUNG MIT
DER KÖNIGSBERGER
DIAKONIE

Die Königsberger Diakonie wurde vor 165 Jahren von Diakonissen als Diakonissen-Mutterhaus in Königsberg gegründet und ist heute die größte Altenpflegeeinrichtung im Lahn-Dill-Kreis. Sie hat 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Königsberger Diakonie haben Vertreter von THM, StudiumPlus, der Königsberger Diakonie und des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) im Februar 2015 unterzeichnet.

Die Versorgung im Bereich von Pflege und Gesundheit wird immer komplexer. Nicht nur wissenschaftlich fundierte Behandlungsmethoden, auch Patientensicherheit und Wirtschaftlichkeit sind wichtige Themen für die Leitung von Einrichtungen im Bereich Pflege- und Gesundheit.

„Die Anforderungen im Bereich der Pflege steigen, der Trend zur Akademisierung ist da“, sagte der Vorstand der Königsberger Diakonie, Jörn Contag, bei der Unterzeichnung. „Wir brauchen exzellent ausgebildete Mitarbeiter.“ „Hohes Fachwissen allein reicht heute nicht mehr aus, es sind immer mehr Leitungs- und Führungsauf-

gaben hinzu gekommen“, ergänzte die Leiterin des Bildungszentrums für Pflegeberufe an der Königsberger Diakonie, Andrea Frank-Böckel. Die Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen, werde den Beruf zudem attraktiver machen.

Die THM trage den gestiegenen Anforderungen in vielen Berufen im Gesundheitswesen mit der Einrichtung ihres neuen Fachbereichs Gesundheit Rechnung, sagte der Präsident der THM, Prof. Dr. Günther Grabatin. Von der Einrichtung neuer Studienangebote in diesem Bereich erhoffe er sich auch eine Steigerung des Frauenanteils unter den über 15 000 Studierenden der THM, der aktuell 26 Prozent beträgt. Der Bedarf an Qualifizierung und Nachwuchssicherung im Bereich Gesundheit und Pflege sei in jedem Fall gegeben, betonte auch Norbert Müller, Vorsitzender des CCD.

Ein geplanter dualer Studiengang im Bereich Pflegeleitungsmanagement soll speziell für Auszubildende und Mitarbeiter in Unternehmen der Pflege- und Gesundheitswirtschaft entwickelt werden. Er soll die Berufsausbildung in einem Pflegeberuf mit einem wissenschaftlichen Bachelor-Studium kombinieren. Die Absolventen erhalten nach Abschluss des Studiums nicht nur den Bachelor of Arts, sondern auch einen examinierten Berufsabschluss. Das Studium vermittelt in einer Mischung aus theoretischer und praxisnaher Ausbildung die Grundlagen für Führungskompetenzen, die in den Unternehmen im Pflege- und Gesundheitsbereich notwendig sind. Mögliche spätere Einsatzbereiche sind unter anderem Stationsleitung oder Gruppenleitung, Pflegedienstleitung, Heimleitung, Leitung einer Sozialstation oder Personalmanagement.



(vorne von links) Prof. Dr. Matthias Willems, Prof. Dr. Günther Grabatin, Norbert Müller und Jörn Contag, (hinten von links) Prof. Dr. Keywan Sohrabi, Prof. Dr. Henning Schneider, Eva Steinmetz, Andrea Frank-Böckel und Jörg Ludwig



NEUE KOOPERATION

STUDIENANGEBOT FINANZDIENST-
LEISTUNGEN IN KOOPERATION
MIT DER SPARKASSENAKADEMIE
HESSEN-THÜRINGEN

Gemeinsam mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen (SAHT) bietet StudiumPlus künftig den Studiengang Betriebswirtschaft mit dem

Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen an. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde im Februar 2015 unterschrieben.



Den Kooperationsvertrag unterzeichneten (von links) Prof. Dr. Matthias Willems, Dr. Ulrich Klüh, Prof. Dr. Günther Grabatin, Gerhard Grandke und Norbert Müller.

Lebenslanges Lernen ist der Leitgedanke der SAHT. Die SAHT bietet mit Berufsakademie, Weiterbildungsakademie und Führungsakademie persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten begleitend zur Ausbildung und mit darauf aufbauenden Studiengängen ebenso wie Weiterbildung der Mitarbeiter und Wissensaustausch auf Führungsebene. Der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT), mit seinen Sitzen in Frankfurt und Erfurt, ist der Dachverband der 50 Sparkassen in Hessen und Thüringen und ihrer kommunalen Träger. Der Bereich Finanzdienstleistung zählt zu den komplexesten Gebieten der Betriebswirtschaft. „Wir versorgen Menschen und mittelständische Unternehmen aus der Region mit Finanzdienstleistungen“, sagte Gerhard Grandke, Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (SGVHT). Für den Erfolg einer Sparkasse sei es immens wichtig, über gut ausgebildete Mitarbeiter zu verfügen, die für die Kunden bedarfsgerechte Lösungen entwickeln. Die Kooperation mit StudiumPlus sei eine wichtige Weiterentwicklung der Bildungslandschaft der SGVHT.

„Wir wollen als Hochschule Antworten für den Mittelstand finden“, betonte Prof. Dr. Günther Grabatin, Präsident der THM. Die

das Angebot nutzen, erhielten herausragende Mitarbeiter. „Für den neuen Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen haben sich zwei starke Marken verbunden“, freute sich Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor ZDH.

Der Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen wurde von StudiumPlus und der Sparkassenakademie gemeinsam konzipiert und vermittelt die Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, die in verschiedenen Funktionsbereichen eingesetzt werden können. Das Studienangebot verbindet den mehrfach prämierten dualen Studiengang Betriebswirtschaft von StudiumPlus mit dem Studiengang „Sparkassenfachwirt für Kundenberatung“ der SAHT. Vermittelt werden die klassischen Inhalte der BWL-Ausbildung ebenso wie die Besonderheiten der Finanzdienstleistungsbranche.

Die betriebswirtschaftliche Hochschulausbildung trifft dabei auf die Kompetenz der Akademie in der bankbetrieblichen Aus- und Weiterbildung. Neben dem Bachelor of Arts bekommen die Absolventinnen und Absolventen auch den Abschluss zum Sparkassenfachwirt für Kundenberatung. Studienorte sind sowohl StudiumPlus in Wetzlar als auch der Campus Eppstein der Sparkassenakademie.



THM sei über das ComptenceCenter Duale Hochschulstudien hervorragend mit den mittelständischen Unternehmen der Region vernetzt. Der Vorsitzende des CCD, Norbert Müller, ergänzte: „Die Prozesse der Finanzdienstleistung sind anspruchsvoller geworden, neben Fachkompetenz gehört zu einer guten Beratung auch Sozialkompetenz, um Vertrauen bilden zu können.“ Dass der Studiengang Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verbindet, betonte auch der Direktor der SAHT, Dr. Ulrich Klüh. Sparkassen, die

STUDIUMPLUS KOOPERIERT MIT DEN KOLPING-AKADEMIEN

NEUES WEITERBIL-
DUNGSFORMAT FÜR
BERUFSBEGLEITEN-
DES BWL-STUDIUM

Neben den seit Jahren erfolgreichen dualen Studiengängen, die sich primär an die Zielgruppe der Berufseinsteiger richten, bietet StudiumPlus seit Jahresbeginn auch die akademischen Weiterbildungsprogramme der Hochschule für Berufstätige an und erweitert damit sein Engagement für die Fachkräftesicherung. Im Mai wurde der erste Kooperationsvertrag im Bereich akademische Weiterbildung abgeschlossen. Gemeinsam mit den Kolping-Akademien, mit Pilotstart in Würzburg, werden StudiumPlus und Kolping einen maßgeschneiderten berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang BWL anbieten.

Die Kolping-Akademien in Deutschland haben sich die Sicherung des Fachkräftebedarfs auf die Fahnen geschrieben. Eine vielversprechende Kooperation, denn beide Partner teilen somit die selbe Vision. Der gemeinsam erarbeitete Studiengang gibt Teilnehmern der Kolping-Akademien die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und sich ihr bereits erworbenes Wissen

anrechnen zu lassen. „Unser gemeinsames Ziel ist die höhere Durchlässigkeit im Bildungswesen“, erklärte der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Harald Danne, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin betonte, dass die Möglichkeit, sich Leistungen anerkennen zu lassen, die Hürde für den Beginn eines Studiums erheblich senke.

„Wir freuen uns, künftig ein weiterführendes Angebot machen zu können“, sagte Stefan Bothe als Vertreter der Kolping-Akademien in Deutschland. Er könne sich gut vorstellen, dieses Angebot auch auf weitere Fachrichtungen auszuweiten, beispielsweise im Gesundheitsbereich – zumal die THM zurzeit einen neuen Fachbereich Gesundheit einrichtet. „Wie kann es nach meinem Abschluss weitergehen?“, mit dieser Frage sei sie häufig konfrontiert, so Tanja Eisler, Leiterin der Kolping-Akademie Würzburg. Das berufsbegleitende

Studium schließt an die berufsbegleitende IHK-Weiterbildung zum Wirtschaftsfachwirt an, für die eine vorher abgeschlossene kaufmännische Ausbildung Voraussetzung ist. Das Studium, das neben der Berufstätigkeit durchgeführt wird, können die Studierenden dank der Anrechnung von Leistungen aus der Wirtschaftsfachwirt-Weiterbildung in fünf Semestern absolvieren und damit, trotz der hohen Qualitätsstandards der THM, ein Semester sparen. „Das ist sehr attraktiv für unsere Absolventen“, sagte Bothe. Viele von diesen hätten bereits großes Interesse signalisiert. „Diese Kooperationsvereinbarung ist ein Vorzeigemodell in Sachen Durchlässigkeit“, freute sich Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor ZDH.

Starten soll das Angebot zum Sommersemester 2016 in Würzburg. Eine Ausweitung auf weitere Standorte von Kolping-Akademien und weitere Fachrichtungen ist nach Auswertung der Erfahrungen durchaus angestrebt.



(vorne links) Stefan Bothe, Prof. Dr. Günther Grabatin, Prof. Dr. Harald Danne, Prof. Dr. Matthias Willems, (hinten von links) Tanja Eisler, Ulrich Drescher, Prof. Dr. Dieter Lorenz und Harciye Agirman-Ortac

DIE MEILENSTEINE

JAHRESRÜCKBLICK 2014

■ 15.01.14

Von der Bundeswehr ins Duale Studium

Soldatinnen und Soldaten nach ihrer Dienstzeit dabei zu unterstützen, sich weiterzubilden und einen Arbeitsplatz zu finden, das ist das Ziel des Karrierecenters der Bundeswehr in Kassel. Ab sofort kooperiert der Berufsförderungsdienst (BFD) der Karrierecenter mit StudiumPlus. Denn gerade die praxisorientierten dualen Studiengänge, mit enger Anbindung an die Unternehmen und besten Aussichten auf Weiterbeschäftigung nach dem Abschluss, sind für die ehemaligen Zeitsoldaten attraktiv. Künftig will StudiumPlus



mit Vorträgen oder auf Messen der Bundeswehr über sein Angebot informieren, das laut THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin eine hochwertige akademische Ausbildung mit Zugang zu attraktiven Arbeitsplätzen bietet. Für Werner Arndt, Leiter des Karrierecenters, sind die dualen Studiengänge ideal für ehemalige Soldaten, die oftmals älter als der durchschnittliche Student sind und auch schon familiäre Verpflichtungen haben. 16 Berufsförderungsdienste gibt es bundesweit, der BFD des Karrierecenters in Kassel ist zuständig für Nord- und Mittelhessen und damit für etwa 9000 aktive und ausgeschiedene Soldatinnen und Soldaten. Man werde das duale Studienangebot bundesweit bei allen BFD bekannt machen, so Arndt.

■ 16.01.14

Schnupperkurse für die Schüler

StudiumPlus kooperiert mit Wetzlarer Theodor-Heuss-Schule. In diesem Rahmen soll es einen regelmäßigen Austausch zwischen Lehrern und Professoren geben. Zudem können die Schüler vorab in das duale Studium „hineinschnuppern“ und anrechenbare Credit Points erwerben. Schulleiterin Evelyn Benner freute sich über die Möglichkeit, den Schülern der kaufmännischen beruflichen Schule zeitig Studienmöglichkeiten aufzuzeigen und die Hemmschwelle vor der Aufnahme eines Studiums zu senken. Gerhard Keller, Beauftragter für Berufs- und Studienorientierung an der THS, betonte, dass man erwiesenermaßen am besten nahe an der Praxis lerne – dann, wenn man das Erlernte auch umsetzt. Die Kooperation ist zunächst auf drei Jahre angelegt und soll bei erfolgreichem Verlauf fortgesetzt werden.



■ 27.01.14

Zukunft in der Gesundheit gemeinsam gestalten



Orientierungshilfe für die Schüler leisten und eine größere Durchlässigkeit von der Schule ins Studium erreichen – das sind die Ziele des Kooperationsvertrags zwischen StudiumPlus und der Käthe-Kollwitz-Schule in Marburg. Künftig will StudiumPlus mit der Beruflichen Schule zusammenarbeiten und „Schnupperkurse“ anbieten, in denen sich interessierte Schüler einen ersten Eindruck vom praxisorientierten dualen Studium verschaffen können. Das Angebot richtet sich an die Schüler der Fachgebiete Gesundheit und Sozialwesen. „Der Bereich Gesundheit ist ein Wachstumsmarkt“, sagte Prof. Dr. Henning Schneider, Direktor bei StudiumPlus und verantwortlich für den dualen Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“. Es sei notwendig, die Gesundheitsberufe zu professionalisieren.

■ 29.01.14

Eine Chance für junge Talente

300 Schülerinnen und Schüler aus Schulen der Region nutzen beim Hochschulinformationstag bei StudiumPlus in Wetzlar die Gelegenheit, sich über die dualen Studiengänge der THM zu informieren. Diese sei mit 14000 Studierenden die größte Fachhochschule in Hessen, StudiumPlus mit knapp 1200 Studierenden der bei weitem größte Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Die intensive Betreuung in kleinen Gruppen gewährleiste eine sehr geringe Abbrecherquote und die Bewältigung des Studiums in der Regelstudienzeit. Die duale Ausrichtung mit etwa 50 Prozent des Studiums in einem Unternehmen Sorge für finanzielle Unabhängigkeit aufgrund der Vergütung durch die Partnerunternehmen und ausgezeichnete Karrierechancen. Für den Studiengang Betriebswirtschaft waren beispielsweise Anne Becker und Maria Meuser zu Gast, die beide, den praktischen Teil des Studiums bei der Firma Sommerlad Service- und Beratungs-GmbH &



Co. KG in Gießen absolvieren. Frau Meuser ist nach ihrem Bachelor-Abschluss bereits Qualitätsbeauftragte bei Sommerlad und macht nun auch den Master Prozessmanagement bei StudiumPlus. Beide stellten dar, dass sie auch während des Studiums bereits verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen dürfen und Projekte erarbeiten, die direkt im Unternehmen umgesetzt werden.

■ 30.01.14

Prozessmanagement in großen Dimensionen

Wie man Prozesse in einem Unternehmen organisiert und neu strukturiert, konnten die Studierenden des dualen Master-Studiengangs Prozessmanagement von ganz besonderen Besuchern erfahren: Eine Delegation der Streitkräftebasis der Bundeswehr unter der Leitung von Vizeadmiral Manfred Nielson war einen Tag in Wetzlar zu Gast, um über die prozessorientierte Neuausrichtung der Streitkräftebasis zu berichten. Begrüßt wurde die Delegation



von Vertretern der Hochschule und der Partnerunternehmen von StudiumPlus. „Die Bundeswehr muss ebenso wie die private Wirtschaft Organisationsstrukturen immer wieder überdenken und neue Lösungen suchen“, sagte der Leitende Direktor, Prof. Dr. Harald Danne. Die Streitkräftebasis ist die gemeinsame Dienstleistungseinrichtung, die für Heer, Luftwaffe und Marine Aufgaben wie beispielsweise die logistische Versorgung im In- und Ausland übernimmt.

■ 03.02.14

Lernen mit der Technologie der Zukunft

3D-Drucker gewinnen in der Industrie zunehmend an Bedeutung. Damit die Studierenden schon während ihrer Ausbildung die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten eines solchen Druckers kennenlernen können, hat StudiumPlus für die Außenstelle in Biedenkopf einen 3D-Drucker mit Rapid Prototyping Verfahren angeschafft. Finanziert wurde das 65000 Euro teure Gerät zu 50 Prozent aus Mitteln des CCD. Die andere Hälfte der Kosten trägt das Land Hessen. Rapid Prototyping ist ein besonders innovatives Fertigungsverfahren, das unter anderem im Raketebau, in der Medizintechnik und in der industriellen Serienfertigung eingesetzt wird. „Die 3D-Technologie birgt große Chancen für die Technologieentwicklung in Deutschland“, betonte der Hessische Finanzminister Thomas Schäfer, der sich die Inbetriebnahme des modernen Geräts nicht entgehen lassen wollte. Es sei notwendig für die



Region, dass junge Menschen vor Ort studieren und dabei auch diese neuen Technologien kennenlernen können, so Schäfer.

■ 28.02.14

StudiumPlus-Team trifft sich in offiziellem Rahmen

In offiziellem Rahmen trafen sich die Mitarbeiter für die halbjährlich stattfindende Besprechung des gesamten Teams in der Außenstelle in Biedenkopf. Außenstellenleiter Prof. Dr. Gerd Manthei, der die Außenstelle Biedenkopf leitet, hieß 35 Kollegen aus Wetzlar, Bad Hersfeld, Bad Wildungen und Frankenberg (Eder) in den Räumlichkeiten an den Beruflichen Schulen willkommen. Schulleiter Karl Heinz Schneider würdigte den Erfolg der Außenstelle ebenso wie Eberhard Flammer, Vorstandsmitglied des CCD und Geschäftsführer der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, und Stadtrat Ewald Achenbach, der als Vertreter der Stadt.

■ 15.03.14

Orientierungshilfe für die Schüler

StudiumPlus und die Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Marburg wollen künftig zusammenarbeiten – das wurde jetzt mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. Im Rahmen dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit bekommen, in das duale Studium schon während der Schulzeit „hineinzuschnuppern“.



■ 19.03.14

„Wir kommen in der Region Nordhessen an“

„Wir kommen in der Region Nordhessen an“, freuten sich Axel Mensch und Prof. Dr. Matthias Willems bei der Sitzung des Regionalkuratoriums in Bad Hersfeld. Mensch vom Partnerunternehmen General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG (GLS) ist Vorsitzender des Kuratoriums und führte mit Prof. Dr. Willems durch die Sitzung. Zweimal im Jahr treffen sich Vertreter der THM, der Partnerunternehmen und der regionalen Politik in diesem Gremium, um sich über den aktuellen Stand an den nordhessischen Außenstellen zu informieren.



ums in Bad Hersfeld. Mensch vom Partnerunternehmen General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG (GLS) ist Vorsitzender des Kuratoriums und führte mit Prof. Dr. Willems durch die Sitzung. Zweimal im Jahr treffen sich Vertreter der THM, der Partnerunternehmen und der regionalen Politik in diesem Gremium, um sich über den aktuellen Stand an den nordhessischen Außenstellen zu informieren.

■ 31.03.14

„Ethik zahlt sich für ein Unternehmen aus“

„Wenn Sie Ihre Werte und Prinzipien in einem Unternehmen nicht wiederfinden, dann arbeiten Sie nicht in diesem Betrieb“ – das riet Kees van Ophem, Leiter der Rechtsabteilung von Leica Microsystems in Wetzlar, den Studierenden im Rahmen des Moduls Betriebsethik. Der 51-jährige Niederländer ist für alle gesetzlichen und ethischen Themen verantwortlich. Ein Betrieb tue gut daran, eine von Transparenz und Offenheit geprägte Unternehmenskultur auszubilden, betonte er. Ethisches Handeln stehe keineswegs im Gegensatz zu Profit – im Gegenteil, es zahle sich aus. Denn eine ethische Haltung Sorge für eine gute Reputation und fördere das Vertrauen der Kollegen, aber auch der Geschäftspartner. Auch Leica habe klare Grundprinzipien aufgestellt.



■ 04.04.14

Schüler können duales Studium „ausprobieren“

Auch die Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg können nun vorab in ein duales Studium „hineinschnuppern“. Das Bild entstand bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages.



■ 24.04.14

„Konflikte lösen heißt Denkprozesse anstoßen“

„Karrieren können und müssen nicht immer geradlinig verlaufen“, war eine zentrale Botschaft von Franz-Gerhard Eckardt, Vertriebsleiter der Sparte Baustoffe/Gips bei der Firma Grenzebach in Bad Hersfeld im Rahmen des Moduls Betriebsethik. Seine eigene Vita sieht der Manager als Beleg dafür. Glaubhaftes und authentisches Verhalten sei ihm besonders im Umgang mit Mitarbeitern wichtig. Genau wie die Fähigkeit, Konflikte im Team auf sachliche und offene Art zu lösen: „Jemanden auf sein Fehlverhalten hinzuweisen, ohne ihn bloßzustellen, sondern bei ihm einen Denkprozess anzustoßen“, gehört für Eckardt zu den wesentlichen Führungskompetenzen.



■ 28.04.14

„Ein guter Chef muss zuhören können“



Reden ist nicht nur Silber, sondern auch Gold – das könnte als Motto über dem Besuch von Michael Parsch im Rahmen des Moduls Betriebsethik stehen. Der Geschäftsführer von Elkamet Kunststofftechnik in Biedenkopf diskutierte mit den Studierenden. „Ein guter Vorgesetzter muss zuhören können, man muss aber auch auf sachlicher Ebene mit ihm diskutieren können, wenn man eine andere Meinung hat“, so Parsch. „Im Umgang miteinander ehrlich sein, aber nicht vorschnell – im Konfliktfall den richtigen Moment abwarten für ein Gespräch“, auch das gab er den Studierenden mit auf den Weg. Wo Menschen miteinander arbeiten, sei vieles nicht planbar, das mache die Sache aber auch so interessant.

■ 30.04.14

StudiumPlus stellt Kunstleitpfosten auf



Als Gruß von Wetzlar nach Gießen haben sich Mitarbeiterinnen von StudiumPlus am Projekt „Kunstleitpfosten“ beteiligt. Von Bürgern künstlerisch gestaltete Fichtenpfosten sollen auf die Landesgartenschau hinweisen – nicht nur in Gießen, sondern auch in umliegenden Gemeinden und Städten.

■ 05.05.14

„Die Menschen sind der Schlüssel“

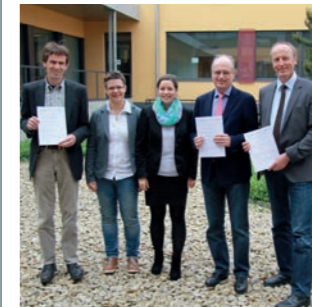
Fairness ist ein Schlüsselwort für Hartmut Groos, Geschäftsführer von TB&C Outsert Center in Herborn. Seit zehn Jahren ist er Geschäftsführer und Gesellschafter des Unternehmens, das auf die Outsert-Technologie, eine Kombination von Stanztechnik und Kunststoffverarbeitung, spezialisiert ist. Im Rahmen des Moduls Betriebsethik nannte er die Anerkennung für die Mitarbeiter und den persönlichen, offenen Umgang mit ihnen als unverzichtbare Voraussetzung für die erfolgreiche Leitung eines Unternehmens. Die Studierenden nutzten intensiv die Gelegenheit, mit ihrem Gast zu diskutieren und ihn nach seinen Erfahrungen zu befragen.



■ 12.05.14

Schüler können ins duale Studium hineinschnuppern

„Ist nach dem Abitur ein Studium das Richtige für mich?“ – Diese Frage beschäftigt viele Oberstufenschüler. Aber woher sollen junge Menschen wissen, ob sich für sie ein Universitäts- oder ein Fachhochschulstudium besser eignet? Um hier Hilfestellung zu bieten, können ab sofort die Schüler der Theodor-Litt-Schule (TLS) StudiumPlus ausprobieren. Dies wurde nun in einem Kooperationsvertrag festgehalten. Bereits seit ein- einhalb Jahren kooperiert die vom Land Hessen als Europaschule ausgezeichnete TLS mit der THM – nun auch im dualen Bereich.



wissen, ob sich für sie ein Universitäts- oder ein Fachhochschulstudium besser eignet? Um hier Hilfestellung zu bieten, können ab sofort die Schüler der Theodor-Litt-Schule (TLS) StudiumPlus ausprobieren. Dies wurde nun in einem Kooperationsvertrag festgehalten. Bereits seit ein- einhalb Jahren kooperiert die vom Land Hessen als Europaschule ausgezeichnete TLS mit der THM – nun auch im dualen Bereich.

■ 12.05.14

„Praxisnahes Studium ist im Kommen“

IHK-Vizepräsident Rainer Kirchhübel war zu Gast bei StudiumPlus. „Eine Firma ist immer nur so gut wie ihre Mitarbeiter“ – das betonte der Geschäftsführende Gesellschafter der Oculus



Optikgeräte GmbH in Wetzlar im Gespräch mit Studierenden im Rahmen des Moduls Betriebsethik. Die angehenden Maschinenbauer waren sehr interessiert an den Hintergrundinformationen über die Arbeit an der Unternehmensspitze.

■ 26.05.14

„Ehrlichkeit ist ein hohes Gut“

Welcher ethische Wert ist der, der für einen persönlich am wichtigsten ist? Die Studierenden waren sich beim Modul Betriebsethik einig: Ehrlichkeit. Der gleichen Ansicht war auch Dr. Gert Fisahn von der PVA TePla AG in Wetzlar: „Ehrlichkeit ist ein hohes Gut, dass man niemals aufgeben sollte“, sagte er, denn sonst sei es mit der Glaubwürdigkeit schnell nicht mehr weit her. „Menschen vergessen nicht, wenn man nicht bei der Wahrheit bleibt“ – und das sei gerade auf dem Kapitalmarkt fatal. Fisahn ist als Leiter Investor Relations bei dem börsennotierten Unternehmen verantwortlich für den Kapitalmarkt und die Finanzkommunikation. In diesem sensiblen Bereich, in dem es um hohe Investitionen geht, sei Ehrlichkeit extrem wichtig.

■ 02.06.14

„Wertesystem ist im Unternehmen unverzichtbar“

Dass ein Unternehmen ein ganz klar verortetes Wertesystem braucht, verdeutlichte Markus Relecker, Kaufmännischer Leiter der Bosch Thermotechnik GmbH und Standortleiter des Unternehmens in Wetzlar, im Gespräch mit Studierenden im Rahmen des Moduls Betriebsethik. Ethische



Werte hätten laut Relecker einen großen Stellenwert für das Unternehmen – Fairness, Offenheit, Glaubwürdigkeit: „So etwas wie die ungerechte Beurteilung von Mitarbeitern würde bei uns sofort auffallen“, sagte der 46-Jährige. Die Kernpunkte aller wesentlichen gesetzlichen und unternehmensinternen Verhaltensregeln habe Bosch in einem Leitfadensatz zusammengefasst, dem sogenannten Code of Business Conduct. Dieser Verhaltenskodex gebe allen Mitarbeitern eine Anleitung für ihr tägliches Verhalten.

■ 11.06.14

„Allrounder“ zwischen Pflege, Verwaltung und Arzt

Im Rahmen des Moduls Betriebsethik hatten die 16 ersten Studierenden des Studiengangs „Organisationsmanagement in der Medizin“ die Gelegenheit, sich mit Kerckhoff Verwaltungsdirektor Ulrich Jung auszutauschen. Er gehört zu den „Vätern“ dieses Studiengangs und betonte „Wir brauchen Mitarbeiter mit einer generalisierten Ausbil-



dung – der Controller muss die Sprache derjenigen verstehen, die im OP arbeiten, und umgekehrt.“ Das Studium soll die Studierenden zu „Allroundern“ machen, die die medizinischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Bereiche zusammenbringen und die Prozesse im Krankenhaus optimieren helfen.

■ 17.06.14

Mit StudiumPlus in der Region studieren

Die Alexander-von-Humboldt-Schule in Lauterbach und StudiumPlus haben einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Ziel ist die Information der Schüler über die dualen Studienangebote in der Region und die Möglichkeit, diese in einem „Schnupperstudium“ auch schon während der Schulzeit zu erkunden. Schon bevor der Vertrag unterzeichnet wurde, haben bereits einige Schüler der Schule an einem „Schnupperkurs“ teilgenommen, berichtete Schulleiterin Gitta Holloch. „Sie waren davon total begeistert“, freute sie sich.



■ 27.06.14

Mehr als 270 Absolventen feiern ihren Abschluss

„Oh Happy Day“ sang der Chor der Dillenburg Wilhelm-von-Oranien-Schule zum Auftakt der Absolventenfeier – und ein glücklicher Tag war



es tatsächlich für 272 Absolventen und ihre Angehörigen. 215 frischgebackene Bachelor und 57 Master erhielten in der Wetzlarer Stadthalle ihre Zeugnisse und wurden anschließend feierlich verabschiedet.

■ 01.07.14

Partner, die gut zueinander passen

Zusätzlich zu einem bereits bestehenden Kooperationsvertrag mit der THM hat die Gießener Aliceschule nun auch eine Kooperation mit StudiumPlus. Diese sieht vor, dass die Schüler regelmäßig über die Studienangebote informiert werden und das duale Studium vorab ausprobieren.



■ 02.07.14

Kluge Köpfe für die Region

Die Frankenger Außenstelle von StudiumPlus ist auf Wachstumskurs – das war auch daran abzulesen, dass die Verabschiedung der Absolventen erstmals nicht mehr in den Räumlichkeiten von StudiumPlus, sondern in der Ederberglandhalle stattfand. Die 19 Absolventen mit ihren Verwandten und die Gäste aus Politik und Wirtschaft hätten nicht mehr in die Räumlichkeiten gepasst. In den vergangenen drei Jahren haben die jungen Leute den theoretischen Teil ihrer Ausbildung bei StudiumPlus in Frankenberg absolviert, den praktischen in einem Partnerunternehmen aus der Region.



■ 04.07.14

„Lebenselixier für die Wirtschaft“

Mit über 150 Gästen und einem Festakt auf dem Campus Schilde-Park verabschiedete StudiumPlus seine Absolventen am Standort Bad Hersfeld. Als „34 persönliche Erfolgsgeschichten“ bezeichneten René Huber und Florian Reichert in ihrem Grußwort den Abschlussjahrgang 2014. Die beiden sprachen dabei im Namen ihrer



Kommilitonen, die allesamt ihr Studium mit gutem Erfolg abgeschlossen haben – 22 von ihnen in der Fachrichtung Logistikmanagement, 12 in der Fachrichtung Maschinenbau. Unter den Gratulanten war auch Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling, der auf die herausragenden Vorteile des Studienortes hinwies. Über eine besondere Aufgabe freute sich der Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt. Im Namen der Kreisverwaltung zeichnete er die Jahrgangsbesten der beiden Studienfachrichtungen aus: Annika Kristin Wamser (Logistikmanagement), die ihr Studium mit der Gesamtnote 1,1 abgeschlossen hat, und Sebastian Licht (Maschinenbau), der mit einer Gesamtnote von 1,3 der Beste unter den Absolventen seiner Gruppe war.

■ 16.07.14

Freie Fahrt in die berufliche Zukunft

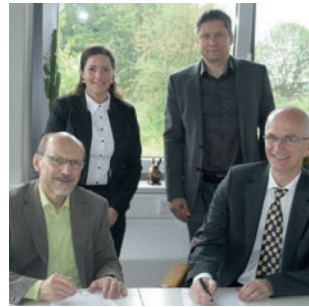
„Vorbildlich“ nannte Prof. Dr. Matthias Willems die 15 Absolventen des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft, die in der Außenstelle Bad Wildungen feierlich verabschiedet wurden. Nicht nur ihre Leistungen seien sehr gut gewesen, auch der Zusammenhalt der Gruppe habe ihn beeindruckt. Die Bedeutung von StudiumPlus für die Region betonte auch der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Dr. Reinhard Kubat. „Fünf Jahre ist StudiumPlus nun im Landkreis aktiv, mit mittlerweile zwei Außenstellen in Frankenberg und Bad Wildungen – das macht Mut und Lust auf mehr.“ Für den ländlichen Raum sei nichts wichtiger, als fähige Köpfe nicht zu verlieren. Landrat Kubat überreichte den mit 250 Euro dotierten Preis für besondere Leistungen der Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Waldeck-Frankenberg GmbH an Michael



Kronborn. Mit der Note 1,5 hat er den besten Abschluss des Jahrgangs gemacht. In seinem Partnerunternehmen Viessmann hat er schon jetzt den verantwortungsvollen Posten des SAP-Administrators inne.

■ 16.07.14

Frühzeitig erkennen, was man will



Die Schüler der Alten Landes-
schule Korbach können nun
ebenfalls vorab in ein duales
Studium „hineinschupfern“.
Ein entsprechender Koopera-
tionsvertrag wurde unter-
zeichnet.

■ 21.07.14

StudiumPlus ehrt dreifache Taekwondo-Meisterin

Dreifache deutsche Hoch-
schulmeisterin im Taekwondo,
Vize-Europameisterin und
WM-Achtelfinalistin – für diese
herausragenden Erfolge im
Hochschulsport ehrte Stu-
diumPlus seine Studentin
Carolin Stahl. Die 22-Jährige
studiert im vierten Semester
Ingenieurwesen in der Fach-
richtung Maschinenbau in
Wetzlar und absolviert den
praktischen Teil ihres Studi-
ums bei der Buderus Edel-
stahl GmbH. Den dritten Titel
holte Stahl im Juli bei den
Deutschen Hochschulmeis-
terschaften in Konstanz. „Dass



wir eine Studentin für so große
sportliche Erfolge würdigen
können, ist etwas ganz Beson-
deres“, sagte Prof. Dr. Harald
Danne. Dagmar Hoffmann,
Leiterin des THM-Hochschul-
sports, nannte Carolin Stahl
ein „Aushängeschild der
Hochschule weit über Hessen
hinaus“. Sie repräsentiere die
THM weltweit. Ihr nächstes
Ziel ist die Universiade – die
„Weltsportspiele“ für Studie-
rende – im kommenden Jahr
in Südkorea.

■ 12.09.14

Dualer Master gibt Einblicke in Prozess

Sie haben bereits den Bache-
lor erworben und wollen nun
ein Master-Studium anschlie-
ßen: StudiumPlus, begrüßte
am Campus Wetzlar 57 junge
Menschen, die in den kom-
menden zwei Jahren an der
Hochschule und in ihren Part-
nerunternehmen ihr Wissen
vertiefen wollen. 47 von ihnen



haben den Master-Studien-
gang Prozessmanagement in
den Fachrichtungen „Steue-
rung von Geschäftsprozessen“
oder „Technische Prozesse“
gewählt, zehn studieren den
Master-Studiengang „Systems
Engineering“. Sechs nehmen
ihr Studium in der Außenstelle
in Frankenberg auf, alle ande-
ren studieren in Wetzlar. Einen
großen Teil ihres Studiums
verbringen alle angehenden
Master in ihren Unternehmen,
die ihnen zum Teil schon beim
Absolvieren des Bachelor-Stu-
diums zur Seite gestanden
haben. Dass das duale Ange-
bot der THM einen guten Ruf
über die Region hinaus hat,
zeigt sich daran, dass die
„StudiumPlus-Neulinge“ aus
dem ganzen Bundesgebiet
kommen.

■ 16.09.14

Chinesische Delegation besucht StudiumPlus

Über die Besonderheiten des
dualen Studiums informierten
sich in Wetzlar 20 Dozenten und
Professoren von der chinesi-
schen Lanzhou Ressourcen &
Umwelt-Fachhochschule für
berufliche Bildung. Die Dele-
gation bereist 20 Tage lang
Deutschland, um das Bil-
dungssystem kennenzuler-
nen und Möglichkeiten zu
Kooperationen zu erkun-
den. Prof. Dr. Gerd Wagen-
knecht, Leiter des Studien-
gangs Bauingenieurwesen,
stellte der Delegation den
Aufbau und die Organisation
von StudiumPlus vor. Dabei
zeigten sich die Gäste aus
China besonders beeindruckt
von der engen Zusammen-
arbeit zwischen Hochschule
und Unternehmen und davon,
dass die Unternehmen über
das Kuratorium auch Einfluss
auf die Studieninhalte nehmen
können.



■ 08.10.14

Hochschulstadt Wetzlar erweitert StudiumPlus- Campus

Mehr Raum für Studierende
in Wetzlar: StudiumPlus
hat seine neuen Räume im
Gebäude A15 (ehemaliges
Kreiswehersatzamt) in Wetz-
lar feierlich eingeweiht – im



Beisein von Gästen aus Politik
und Wirtschaft, insbesondere
Hans-Jürgen Irmer (MdL) und
Regierungspräsident Dr. Lars
Wittek. Damit stehen nun 2500
Quadratmeter zusätzlich zur
Verfügung. Den Festvortrag
hielt Hessens Wirtschafts-
minister Tarek Al-Wazir. Er
wertete die Eröffnung als
wichtigen Beitrag für die nach-
haltige Entwicklung der THM:
„Die Technische Hochschule
Mittelhessen ist Vorreiter und
Wegbereiter des dualen Studi-
ums in Hessen. Damit intensi-
viert die Hochschule ihre Ver-
flechtung mit der regionalen,
besonders mittelständisch
geprägten Wirtschaft.“ Das
Land Hessen unterstützt das
Vorhaben mit rund 480000
Euro. „Hessenweit hat sich
die Anzahl der Studierenden
in dualen Studiengängen seit
2008 auf rund 4200 verdop-
pelt. Bis 2020 sollen es 8000
werden“, sagte der Minister.
Wolfram Dette freute sich über
die Stärkung des Hochschul-
standorts Wetzlar und kün-
digte an, dass in dem Gebäude
ab kommenden Jahr weitere
650 Quadratmeter frei werden
– ein Blick in die Zukunft, der
auch Landrat Wolfgang Schus-
ter gefällt: „Wir sind ein star-
ker Wirtschaftsraum und wol-
len es bleiben“, sagte er – die
dualen Studiengänge spielen
dabei eine wichtige Rolle.

■ 09.10.14

StudiumPlus begrüßt 348 Erstsemester in Wetzlar

StudiumPlus wächst weiter: In
der Wetzlarer Stadthalle wur-
den 348 Bachelor-Studierende
begrüßt, die zum Winterse-
mester 2014/15 ihr duales
Studium beginnen. Zusam-
men mit den 57 neuen Master-
Studierenden konnte Stui-
diumPlus 405 Erstsemester
begrüßen – 300 davon am
Standort Wetzlar und 105 an
den vier Außenstellen in der
Region. „Damit haben wir ins-
gesamt 1210 Studierende und
erstmals die 1200er-Marke
geknackt“, freute sich Prof.
Dr. Harald Danne. Eine kurze
Befragung ergab, dass Stu-
diumPlus inzwischen auch
außerhalb Hessens einen
guten Ruf hat: Etwa 40 Erst-
semester sind aus anderen
Bundesländern nach Wetzlar
zum Studieren gekommen
– die weiteste Anreise hatte
ein Student, der aus dem 600
Kilometer entfernten Schwe-
rin kommt. Etwa 50 sind für
das duale Studium nach Wetz-
lar oder an die Standorte der
Außenstellen gezogen.



■ 20.10.14

Landtagsabgeordnete informieren sich über duales Studium

Großes Interesse zeigten
die beiden Landtagsabge-
ordneten des Landkreises
Limburg-Weilburg, Andreas
Hofmeister und Joachim Vey-
helmann (beide CDU). Sie
besuchten den Hauptsitz in
Wetzlar, um sich über die
dualen Studienprogramme zu
informieren. „Duales Studium
ist für unseren mittelstän-
disch geprägten Wahlkreis
sehr attraktiv“, sagte Hofmeis-
ter. „Es ist ein probates Mittel,
um langfristig anspruchsvolle
Fach- und Führungspositionen
zu besetzen und Absolventen
frühzeitig an ein Unterneh-



men zu binden. „Angesichts
des demographischen Wan-
dels und der Abwanderung
junger Menschen in die Bal-
lungsgebiete sei der Bedarf
an zukunftsweisenden Ausbil-
dungsmodellen, die den Unter-
nehmen bei der Nachwuchs-
sicherung helfen, groß.“ Die
für alle Unternehmen überle-
benswichtige Innovationskraft
kommt von gut ausgebildeten
Mitarbeitern, die nicht nur wis-
sen, sondern auch anwenden
können“, so Veyhelmann. Dass
die beiden Politiker mit diesem
Anliegen bei StudiumPlus an
der richtigen Adresse sind,
bestätigte Norbert Müller.

■ 04.11.14

Campus Biedenkopf wächst stetig

„Der Campus wächst“, freute
sich Außenstellenleiter Prof.
Dr. Gerd Manthei bei der
Begrüßung von 19 Erstsemes-
tern am Biedenkopfer Cam-
pus. Mit ihnen absolvieren dort
insgesamt 50 Studierende ihr



duales Studium. 13 von ihnen
beginnen den Studiengang
Ingenieurwesen in der Fach-
richtung Formgebung; sechs
in der Fachrichtung Hygiene
Design. Absolventen dieser
Studiengänge werden in der
Region dringend benötigt, das
betonte auch Eberhard Flam-
mer, der als Vertreter des CCD
sprach. „Hier in der Gegend
gibt es viele Unternehmen,
die sich auf Formgebung und
Hygiene Design spezialisiert
haben“, sagte Flammer. Auch
Landrätin Kirsten Fründt
freute sich über die Entschei-
dung der jungen Männer und
Frauen, in Biedenkopf zu stu-
dieren. „Das war eine gute
Entscheidung: Sie werden
nicht in überfüllten Hörsäl-
len sitzen, sondern werden
intensiv betreut und haben
zugleich die Möglichkeit,
bereits im Studium Unter-
nehmen mit großer Dynamik
kennenzulernen – darunter
viele Weltmarktführer.“ Der
Bürgermeister der Gemeinde
Dautphetal, Bernd Schmidt,
dankte auch im Namen seiner
Kollegen in Biedenkopf und
Breidenbach der THM und den
Unternehmen für ihren Ein-
satz, der es ermögliche, junge
Menschen in der Region zu
halten.

■ 06.11.14

„Ein Bildungsangebot der Extraklasse“

„Sie sind die Premium-Marke unserer Bildungslandschaft“, so begrüßte der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Dr. Reinhard Kubat, die 33 Erstsemester, die zum Wintersemester 2014/15 ihr Studium an der Frankengerger Außenstelle beginnen. Im Sitzungssaal des Kreistags wurden aber nicht nur die Erstsemester willkommen geheißen, die Außenstelle feierte auch ihren fünften Geburtstag. „Wir sind vor fünf Jahren mit dem Slogan angetreten: Wir sind gekommen, um zu bleiben!“, erinnerte Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin des ZDH. Das Versprechen habe man wahr gemacht und könne sich über das stetige Wachstum der Außenstelle freuen. Gestartet sei man mit 22 Master-Studierenden. Inzwischen sind über 80 Studierende in Frankenberg immatrikuliert und zum Master-Studiengang Prozessmanagement ist der Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen hinzugekommen.



■ 12.11.14

„Hochwertiges Hochschulstudium vor der Haustür“



Statt überfüllter Hörsäle und anonymem Umfeld wartet auf 17 Erstsemester an der Außenstelle in Bad Wildungen eine Studienzeit in kleinen Gruppen und mit intensiver Betreuung – das versprach Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor des ZDH, den jungen Leuten bei der Begrüßungsfeier. Mit den 17 Studienanfängern sind in Bad Wildungen nun insgesamt 55 Studierende immatrikuliert. Sie studieren Betriebswirtschaft, sechs in der Fachrichtung Mittelstandsmanagement, elf in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik.

■ 18.11.14

Schüler loben das „Schnupperstudium“

„Ich habe eine Menge gelernt und konnte mir schon einen guten Einblick ins Studium verschaffen“; „Die Dozenten haben sich intensiv um jeden Einzelnen von uns gekümmert“; „Es hat sich gelohnt, einen Teil der Ferien zu opfern“ – So lautete das Fazit von vier Schülern der Jakob-Grimm-Schule (JGS) in Rotenburg a.d. Fulda, die an den „Schnupperkursen“ teilgenommen haben. Von ihren Erfahrungen berichteten sie im Rahmen der feierlichen Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der JGS und StudiumPlus. „Bei entsprechendem Bedarf in den Unternehmen werden wir das Angebot in Bad Hersfeld noch ausbauen“, informierte Prof. Tjonn die Vertreter von Schule und Politik, die der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags beiwohnten – zu Gast waren unter anderem Bürgermeister Christian Grunwald, die Erste Kreisbeigeordnete des Kreises Hersfeld-Rotenburg, Elke Kühnholz, die Vorsitzende des Schulleiternbeirats, Martina Böcker, und Jürgen Krompholz vom Staatlichen Schulamt. „Der reibungslose Übergang von der Schule in das Berufsleben und ins Studium hat für uns einen hohen Stellenwert“, sagte Schulleiterin Sabine Rimbach. Die Kooperation sei ein weiterer Baustein für diese Bemühungen. „Diese Kooperation vereint die Orientierung in Richtung Beruf und in Richtung Studium“, freute sich auch Oberstufenleiter Marc Heinzerling. Er habe die Erfahrung gemacht, dass sich immer mehr Schüler für ein duales Studium interessieren, das auch eine gute Möglichkeit sei, schon während des Studiums Geld zu verdienen.

■ 21.11.14

Duales Studium liegt im Trend

StudiumPlus wächst weiter, und auch die Möglichkeiten, die StudiumPlus seinen Partnerunternehmen bietet, werden mehr – zum Beispiel im Bereich der Weiterbildung. Das erfuhren die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung des CCD. Über 80 Vertreter von Unternehmen waren zur Jahreshauptversammlung



nach Wetzlar gekommen. Ein Ergebnis ihrer Investition ins duale Studium konnten die Teilnehmer an der Versammlung direkt in Augenschein nehmen: Das Treffen fand in den kürzlich eröffneten neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt in Wetzlar statt. „Mit diesem Gebäude verfügt StudiumPlus jetzt insgesamt über 10.000 Quadratmeter Fläche mit 51 Hörsälen und acht hochwertig ausgestatteten PC-Räumen“, gab der CCD-Vorsitzende Norbert Müller bekannt. CCD-Schatzmeister Prof. Dr. Hubert Jung präsentierte den Jahresabschluss des CCD und dokumentierte dabei auch, wie das CCD für das Plus bei StudiumPlus sorgt. So hat der CCD unter anderem für Raummieten, Ausstattung und Lehrbeauftragte 3,8 Millionen Euro eingesetzt.



RUNDER TISCH MIT SCHULEN

KOOPERATIONSPARTNER
TAUSCHEN SICH ÜBER
SCHNUPPERPROGRAMM
AUS

Die Vertreter der Kooperationsschulen
und das Team von StudiumPlus freuten
sich über den produktiven Austausch.



Erstmals kamen auf dem Wetzlarer Spilburg-Gelände Vertreter der 28 Kooperationsschulen von StudiumPlus aus Nord-, Ost-, und Mittelhessen sowie Nordrhein-Westfalen zu einem Runden Tisch zusammen, um sich über Neuigkeiten bei StudiumPlus zu informieren und über ihre Erfahrungen mit dem so genannten Frühstarter-Programm auszutauschen. Dieses ermöglicht es jungen Menschen, schon während der Schulzeit in ein duales Studium hineinzuschnuppern.

Im Rahmen der Kooperationen kommt StudiumPlus zu Informationsveranstaltungen in die Schulen: Allein im letzten Jahr war das Marketing-Team über 150 Mal bei Schulen und auf Bildungsmessen zu Besuch. Vor allem aber bietet StudiumPlus interessierten Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule, des beruflichen Gymnasiums und der Oberstufe die Gelegenheit, zwei Module zu belegen und so einen ersten Eindruck vom Studienbetrieb zu erhalten. Damit sie sich auch von der praktischen Seite des Studiums ein Bild machen können, besuchen sie eines

der Partnerunternehmen. Insgesamt 114 Schüler haben das Frühstarter-Programm bereits erfolgreich absolviert. Der Tenor der anwesenden Schulvertreter war einstimmig: „Das Schnupperprogramm bietet eine wichtige Orientierungshilfe für junge Menschen und ist daher ein voller Erfolg!“

Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin des ZDH, freute sich über die große Resonanz auf die Einladung zum gemeinsamen Austausch: „Möglichst vielen Schülern zu helfen, ihren Weg ins Berufsleben zu finden, ist unser gemeinsames Ziel. StudiumPlus setzt dabei nicht nur auf ein Netzwerk aus Unternehmen, sondern auch auf ein großes Schulnetzwerk.“

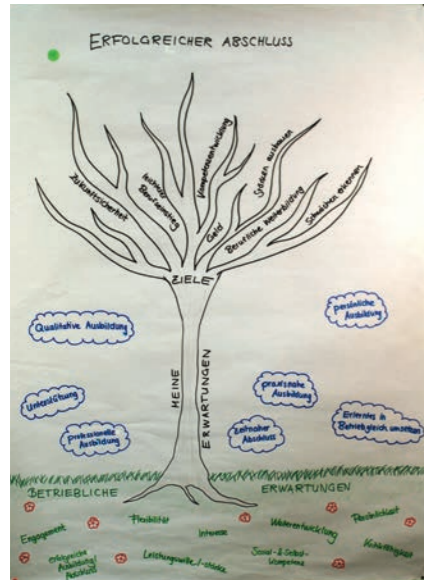
Der runde Tisch soll zukünftig einmal im Jahr stattfinden – mit einer stetig wachsenden Zahl von Partnerschulen. Für den nächsten Termin regten die Schulvertreter Impulsvorträge der StudiumPlus-Experten zum Thema Anforderungen an dual Studierende an.

DIE STUDIUMPLUS KOOPERATIONSSCHULEN

Schule	Ort	Kooperationsvertrag
Staatliche Technikakademie Weilburg	Weilburg	seit 2006
Berufliche Schulen Korbach	Korbach	17.12.2012
Hans-Viessmann Schule	FKB & Wil	14.06.2013
Goetheschule Wetzlar	Wetzlar	30.08.2013
Gewerbliche Schulen Dillenburg	Dillenburg	16.09.2013
Berufliche Schulen Kirchhain	Kirchhain	20.11.2013
Modellschule Obersberg	Bad Hersfeld	28.11.2013
Werner von Siemens Schule	Wetzlar	05.12.2013
Friedrich-Feld-Schule	Gießen	09.12.2013
Berufliche Schulen am Gradierwerk	Bad Nauheim	10.12.2013
Theodor-Heuss Schule	Wetzlar	15.01.2014
Käthe-Kollwitz-Schule Marburg	Marburg	23.01.2014
Berufliche Schulen Biedenkopf	Biedenkopf	31.01.2014
Lahntalschule	Biedenkopf	31.01.2014
Städtisches Gymnasium Bad Laasphe	Bad Laasphe	31.01.2014
Adolf-Reichwein-Schule, Marburg	Marburg	14.03.2014
Theodor-Litt Schule	Gießen	08.05.2014
Berufliche Schule Butzbach	Butzbach	15.05.2014
Peter-Paul-Cahensly-Schule	Limburg	16.05.2014
Adolf-Reichwein-Schule	Limburg	16.05.2014
Friedrich-Dessauer-Schule	Limburg	16.05.2014
Alexander von Humboldt Schule	Lauterbach	12.06.2014
Aliceschule Gießen	Gießen	27.06.2014
Alte Landesschule Korbach	Korbach	14.07.2014
Jakob-Grimm Schule	Rotenburg	17.11.2014
Edertalschule Frankenberg	Frankenberg	14.01.2015
Europaschule Gladenbach	Gladenbach	05.02.2015

MODUL „COACHING – SELBSTKOMPETENZ“

ERWARTUNGEN AN DAS DUALE STUDIUM KÜNSTLERISCH DARGESTELLT



1. Platz

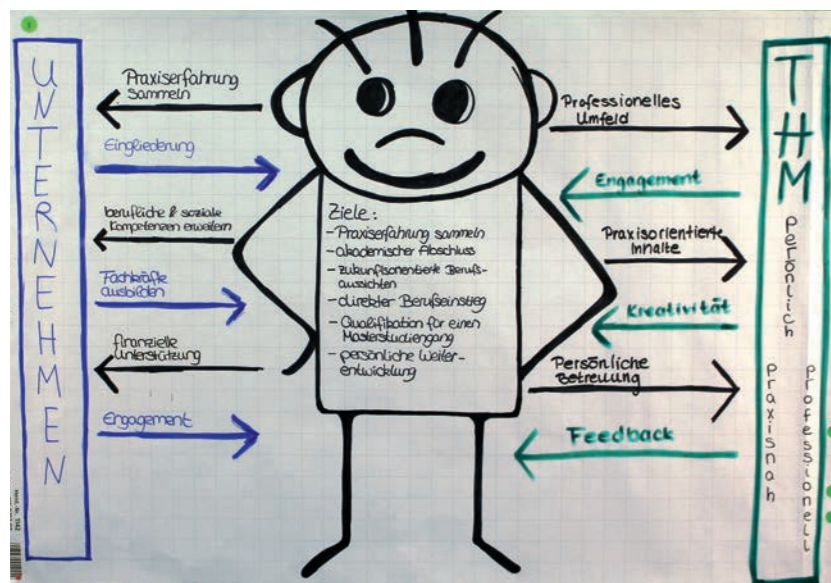
Im Rahmen des Moduls „Coaching – Selbstkompetenz“ waren die Erstsemester der Bachelor-Studiengänge im Wintersemester besonders kreativ. Die Studierenden erhielten die Aufgabe, Poster zu erstellen, die ihre Erwartungen an das duale Studium abbilden. Aus über 60 Postern, die die Erstsemester in Gruppenarbeit anfertigten, trafen die Direktorinnen und Direktoren sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von StudiumPlus zunächst eine Vorauswahl von fünf.

Diese fünf Finalisten wurden dann auf der Facebook-Seite von StudiumPlus veröffentlicht. 135 Facebook-Freunde beteiligten sich an der Abstimmung durch das Klicken von „Gefällt mir“ und kürten dadurch die drei besten Poster, die hier zu sehen sind:

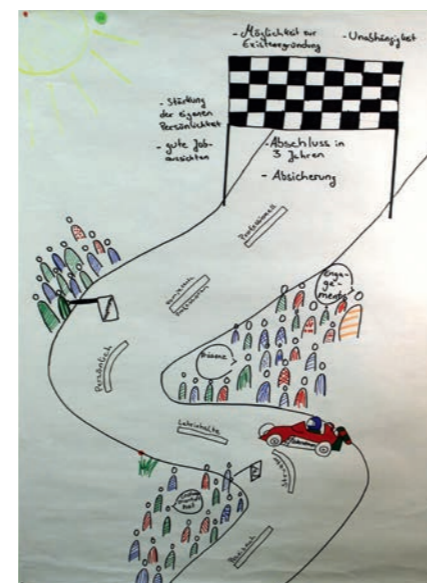
1. Platz: Bianca Bamberger, Moritz Kester, Cedric Faßbender, André Höhnel, Stefanie Dietz (alle studieren Bauingenieurwesen in Wetzlar).

2. Platz: Christoph Müller, Tim Selzer, Frank Stemmler (Betriebswirtschaft – Wirtschaftsinformatik, Bad Wildungen), Daniel Becker, Nadine Dippel, Chiara Euler (Betriebswirtschaft – Mittelstandsmanagement, Bad Wildungen).

3. Platz: Colin Blöcher (Betriebswirtschaft – Wirtschaftsinformatik, Wetzlar), Dennis Engelhardt (Bauingenieurwesen, Wetzlar), Tomas Kager (Betriebswirtschaft – Logistikmanagement, Wetzlar), Constanze Kuhn (Organisationsmanagement in der Medizin, Wetzlar), Alexander Günther (Bauingenieurwesen, Wetzlar).



2. Platz



3. Platz

„Bei der Exkursion habe ich eine Menge mitgenommen: Sehr spannend war, bei Festo die Optimierung der gesamten Produktionskette mit Hilfe von Industrie 4.0 live erleben zu können. Auch das komplett automatisierte Lager hat mich beeindruckt.“



Theresa Stoll
Master-Studiengang Prozessmanagement – Steuerung von Geschäftsprozessen, 2. Sem.



Patrick Unger
Master-Studiengang Prozessmanagement – Steuerung von Geschäftsprozessen, 2. Sem.

„Ich war begeistert von der Modellfabrik der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Der Ansatz, alle am Prozess beteiligten Objekte miteinander kommunizieren zu lassen, bietet beeindruckende Möglichkeiten.“

MASTER EXKURSION

MASTER-STUDIERENDE ERLEBEN INDUSTRIE 4.0 HAUTNAH

Bei einer Exkursion ins Saarland erhielten elf Master-Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen die Gelegenheit, Industrie 4.0 ganz unmittelbar zu erleben. Auf Initiative von Prof. Dr. Anita Röhm, die die Studiengangsleitung des Master-Studiengangs Prozessmanagement innehat, besuchten die Studierenden die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes sowie die Festo AG & Co. KG in St. Ingbert – ein führendes Automatisierungsunternehmen.

In der Forschungsgruppe Q-bing an der Hochschule für Technik und Wirtschaft dreht sich alles um Industrie 4.0. Der wissenschaftliche Leiter und Spezialist für die Bereiche Produktion, Logistik und RFID-Technologie, Prof. Dr. Steffen Hütter, gewährte den StudiumPlus-Studierenden spannende Einblicke in die applikationsbezogene Forschung, die er gemeinsam mit seinem siebenköpfigen interdisziplinären Team aus Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaftlern betreibt. Ziel der Forscher ist die Entwicklung eines Programms zur vollständigen Implementierung von Produktionsanlagen und Sensoriken mittels Industrie 4.0. Besonders beeindruckt waren die Master-Studierenden von der Modellfabrik von Q-bing. Dort wird mithilfe von überdimensionierten Legosteinen die gesamte Produktionskette dargestellt. Anhand der roten und blauen Steine, die auf Bändern durch die Produktion geleitet und von Robotern gegriffen werden, wurde den Exkursionsteilnehmern Industrie 4.0 anschaulich dargestellt: Sämtliche am Prozess beteiligten Entscheidungsobjekte können untereinander kommunizieren. Die Forscher haben zudem sämtliche produktionsrelevanten Entscheidungen so verlagert, dass diese so spät wie möglich und auf der tiefstmöglichen Ebene getroffen werden. Dadurch kann z.B. ein Produktionsauftrag während des Fertigungsvorgangs zum Eilauftrag werden und

somit automatisch vorgezogen werden. Die betroffenen Objekte priorisieren sich dabei selbst und das Fertigungs- und Materialflusssystem managt sich autonom.

Die Festo AG & Co. KG betreibt im Saarland ihr weltweit größtes Produktions- und Logistikzentrum – mit 32.000 m² Logistikfläche, 60.000 m² Produktionsfläche und 2.500 Mitarbeitern. Im so genannten Global Production Center stellt Festo elektrische und pneumatische Antriebe sowie Zylinder für die Kunden in Zentraleuropa her. Im Logistikzentrum werden Produkte für ganz Europa konfiguriert, zusammengestellt und versendet, auch solche, die an anderen europäischen Standorten gefertigt werden.

Bis zu 32.000 „Picks“, also Zugriffe auf eine Lagereinheit, bewältigt das Logistikzentrum, das die Master-Studierenden im Rahmen einer Führung kennenlernen konnten am Tag. Bei Festo liegt der Schwerpunkt auf der ganzheitlichen Betrachtung des Gesamtprozesses von Produktion und Logistik – und auch hier ist dieser ohne Industrie-4.0-Ansätze nicht denkbar. Im Rahmen einer kompetent geleiteten Führung erfuhren die Studierenden, wie die einzelnen Prozessschritte in einem Logistikzentrum dieser beeindruckenden Größe ablaufen.

Nach der Exkursion zog Prof. Dr. Anita Röhm ein positives Fazit: „Sowohl bei Festo, als auch bei der Forschungsgruppe Q-bing erlebten unsere Master-Studierenden die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten intelligenter Systeme im Bereich Industrie 4.0 und die zugrunde liegende Theorie. Exkursionen wie diese sind für StudiumPlus ein wichtiger Baustein – nicht nur aus fachlicher Sicht, sondern auch, damit die Studierenden sich untereinander austauschen und vernetzen können.“



StudiumPlus
ENTWICKELT. ■

BAD VILBEL WIRD HOCHSCHULSTADT

STUDIUMPLUS STARTET ZUM WINTERSEMESTER SEIN DUALES STUDIENANGEBOT



Junge Menschen in der Wetterau und der Region Rhein-Main haben künftig die Möglichkeit, vor Ort zu studieren und dabei auch gleich Praxiserfahrung im Unternehmen zu sammeln: StudiumPlus eröffnet eine Außenstelle in Bad Vilbel. Das ist das Ergebnis von Kooperationsgesprächen von Vertretern der Hochschule, dem Wetterauskreis, der Stadt Bad Vilbel und dem Kammerverbund Mittelhessen, vertreten durch die IHK Lahn-Dill und die IHK Gießen-Friedberg.

Ab dem Wintersemester 2015/16 startet StudiumPlus in Bad Vilbel sein duales Studienangebot. Geplant sind duale Bachelor-Studiengänge im Bereich Ingenieurwesen/Technische Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik. Je nach Bedarf der Unternehmen starten diese bereits in diesem Jahr, weitere Angebote sollen folgen. Zudem wird StudiumPlus verschiedene Weiterbildungszertifikate anbieten, so Campusleiter Prof. Dr. Lorenz.

Die Stadt Bad Vilbel und der Landkreis stellen StudiumPlus die Räumlichkeiten für die neue Außenstelle bereit. Im Gebäude des Berufsförderungswerks Frankfurt stehen der THM künftig 670 Quadratmeter für Hörsäle und Verwaltung zur Verfügung.

„Das besondere Merkmal von StudiumPlus ist, dass sich Lehre, Forschung und Entwicklung an den Bedürfnissen der Unternehmen orientieren“, sagte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, bei der Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ durch alle beteiligten Partner. Der Präsident der THM, Prof. Dr. Günther Grabatin, betonte, dass seine Hochschule mit den über 600 Partnerunternehmen von StudiumPlus über ein einmaliges Netzwerk verfüge und deshalb genau wisse, welche Kompetenzen in den Unternehmen gefragt sind.

„Mit der neuen Außenstelle wird nicht nur Studierenden die Möglichkeit geboten, in der Region zu bleiben, die ansässigen Unter-



(vorne von links) Rainer Schwarz, Klaus Minkel, Dr. Thomas Stöhr, Joachim Arnold, Prof. Dr. Günther Grabatin, Norbert Müller, Andreas Tielmann, (hinten von links) Nina Wiche, Harciye Agirman-Ortac, Dagmar Steuernagel, Carina Kraft, Elke Ehlen, Lena Krause, Prof. Dr. Dieter Lorenz, Prof. Dr. Harald Danne, Christian Schreier

nehmen können als Partnerunternehmen von StudiumPlus ihre Nachwuchs- und Führungskräfte bedarfsgerecht und praxisnah ausbilden“ erläuterte Norbert Müller, Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD). Die Unternehmen finanzierten das „Plus“ im dualen Studium und sorgten so für hervorragende Studienbedingungen mit kleinen Gruppen. Ergebnis sei eine mit fünf Prozent sehr niedrige Abbrecherquote. Zudem würden 90 Prozent der Absolventen nach dem Studium von ihrem Unternehmen übernommen.

„Mit dem neuen Dualen Studienangebot in der Wetterau am Standort Bad Vilbel eröffnen wir weitere gute Entwicklungschancen für unsere jungen Menschen und die Unternehmen der Region. Das macht Fit für die Zukunft“, sagte der Landrat des Wetterauskreises, Joachim Arnold. Aktuell hat StudiumPlus dort bereits 98 Partnerunternehmen. Und das Potenzial ist noch weit größer, so der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Andreas Tielmann und die Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK Gießen-Friedberg Elke Ehlen: „Wir wollen mit dieser Außenstelle junge Menschen an die Region binden und dafür sorgen,

dass die Unternehmen ihren Bedarf an Fachkräften auch künftig decken können.“ „Das ist nicht nur ein Thema für Bad Vilbel“, betonte auch der Präsident der IHK Gießen-Friedberg, Rainer Schwarz. Es gäbe noch viele Firmen im Umkreis, für die die Möglichkeit, Nachwuchskräfte bedarfsgerecht selbst auszubilden, attraktiv sei.

Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr zeigte sich stolz darüber, dass Bad Vilbel erstmals in seiner Geschichte Hochschulstandort ist. StudiumPlus sei ein wichtiger Baustein für das Bildungsangebot der Region und somit auch ein bedeutender Standortfaktor. ■

CAMPUS- ENTWICKLUNG 2014 / 2015

NEUES AM STANDORT
WETZLAR UND
DEN AUSSENSTELLEN



WETZLAR

- Hinter dem Gebäude A15 wurden 2.000 m² Schotterfläche als Parkplatz hergerichtet, Hintergrund ist die baldige Schließung der drei umliegenden öffentlichen Parkflächen.
- Im Gebäude A1 wurden auf 25 m² Fläche ein Gremienraum mit Besprechungsmöglichkeit und PC-Arbeitsplatz für die studentische Gremienarbeit hergerichtet.
- Die PC-Räume im Gebäude A1 wurden mit Doppelpylonen-Whiteboards ausgestattet.
- In den Gebäuden A1 und A15 wurden sieben weitere Räume mit Dozententischen ausgestattet. Damit verfügen in Wetzlar insgesamt 25 Hörsäle über Dozententische.
- Im Gebäude A15 wurde ein Eltern-Kind-Zimmer eingerichtet – ausgestattet mit Arbeitsplatz, Küchenseite, Kinderbett, Wickelmöglichkeit, Stillsessel und Spielecke.
- Im Aufenthaltsbereich des Gebäudes A15 wurde ein weiterer Kicker-Tisch aufgestellt.

BAD HERSFELD

- Seit WS 2014/15 gibt es drei weitere Hörsäle auf insgesamt 210 m² Fläche.
- Das Treppenhaus wurde großflächig mit den Logos von StudiumPlus und THM beklebt.

BAD WILDUNGEN

- Sämtliche Hörsäle wurden mit Flächenvorhängen und Folienrollos ausgestattet.
- Entsprechende Verdunklungsmöglichkeiten wurden ebenfalls im kompletten Verwaltungsbereich angebracht.
- Ein weiteres Initialisierungsgerät für Studentenausweise wurde eingerichtet.

FRANKENBERG

- Bisher nutzte StudiumPlus zwei Masten am Landratsamt. Eigene Fahnenmasten sind geplant.
- Im Untergeschoss befindet sich ein weiterer Hörsaal in Planung.

BIEDENKOPF

- Im Außenbereich wurden Bänke aufgestellt.
- Ein weiterer Hörsaal für bis zu 28 Studierende inkl. Medientechnik wurde eingerichtet.
- Ein weiteres Initialisierungsgerät für Studentenausweise wurde eingerichtet.
- Eine öffentliche Beschilderung wurde im Stadtbild angebracht.

NEUE STUDIENANGEBOTE



StudiumPlus erweitert kontinuierlich sein Studienangebot, immer abgestimmt auf die Bedürfnisse der Unternehmen der Region. Zum kommenden Wintersemester 2015/2016 starten deshalb wieder mehrere neue Studienangebote.

STUDIENANGEBOTE IM VERTRIEB

So bietet StudiumPlus den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an seinem Standort in Wetzlar und der Außenstelle in Biedenkopf künftig auch in der Fachrichtung Vertrieb an. In Wetzlar wird ab diesem Zeitpunkt zusätzlich der Master-Studiengang Technischer Vertrieb angeboten. Ziel ist es, Fachkräfte auszubilden, die sowohl über technisches Wissen als auch über Kenntnisse der für den Vertrieb wichtigen Themenbereiche verfügen. Das Angebot, das auf Initiative der Unternehmen und mit deren Mitwirkung erarbeitet wurde, soll Studierenden die Möglichkeit geben, sich schon während des Bachelor-Studiums in Richtung Vertrieb zu spezialisieren oder sich nach Abschluss eines Ingenieurstudiums mit dem Master zusätzlich für den Vertrieb zu qualifizieren. Inhalte des Bachelor-Studiengangs sind unter anderem Strukturen des Vertriebs, Produktionsmanagement, Vertriebssteuerung, Beschaffungsmanagement oder Markt- und Wettbewerbsanalyse. Themen des Master-Studiengangs sind unter anderem Vertriebscontrolling, internationaler Vertrieb, Verkaufspsychologie, Angebots- und Auftragsmanagement sowie interkulturelle Spezifika. Die beiden neuen Studienangebote sind darauf ausgerichtet, Fachkräfte auszubilden, die das technische Wissen haben, um technische Produkte kompetent verkaufen zu können. Die Absolventen können an der Schnittstelle zwischen den kaufmännischen und technischen Bereichen eingesetzt werden.

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Ein weiteres neues Angebot ist der Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen im Studiengang Betriebswirtschaft, den StudiumPlus ab dem Wintersemester in Kooperation mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen (SAHT) anbietet. Der Studiengang soll die Studierenden optimal auf die Arbeit im Finanzsektor vorbereiten. Er wurde von StudiumPlus und der Sparkassenakademie gemeinsam konzipiert und vermittelt die Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, die für die verschiedenen Funktionsbereiche, Branchen und Unternehmen qualifizieren. Der Studiengang verbindet den mehrfach prämierten dualen Studiengang Betriebswirtschaft von StudiumPlus mit dem Studiengang „Sparkassenfachwirt für Kundenberatung“ der SAHT. Vermittelt werden die klassischen Inhalte der BWL-Ausbildung ebenso wie die Besonderheiten der Finanzdienstleistungsbranche.

BAUINGENIEURWESEN IN BAD HERSFELD

Auch das Studienangebot an der Außenstelle in Bad Hersfeld wird erweitert: Ab Herbst kann man dort auch den Studiengang Bauingenieurwesen belegen. Mit diesem Angebot reagiert die Hochschule auf die wachsende Nachfrage der regionalen Bauwirtschaft nach Ingenieurfachkräften. Seit zwei Jahren läuft der Studiengang erfolgreich in Wetzlar. Die Region Nordhessen beherbergt viele leistungsstarke, traditionsreiche Bauunternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten und großes Interesse an dem Studiengang signalisiert haben. ■

PERSPEKTIVEN FÜR MORGEN

WACHSTUMSMARKT AKADEMISCHE
WEITERBILDUNG

■ Prof. Dr. Dieter Lorenz, Geschäftsführender Direktor Weiterbildung

Der Weiterbildungsmarkt ist im Wandel, neue Entwicklungen und das wachsende Angebot schaffen zunehmend neue Perspektiven für Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln möchten. Ein wichtiger Faktor ist hierbei die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Eine steigende Zahl von Angeboten, flexible Studienformate und Anerkennungsmöglichkeiten von bereits erworbenem Wissen machen Hochschulweiterbildung für immer mehr Menschen interessant – insbesondere für solche, denen die Hochschule bisher als „fernes Land“ erschien. StudiumPlus hat diesen Umstand erkannt und nutzt nun das jahrelange Know-how aus dem Bereich des dualen Studiums für eine breite Palette an Weiterbildungsangeboten.



Prof. Dr. Dieter Lorenz,
Geschäftsführender Direktor
Weiterbildung

Flexible Studienformate, die Menschen in verschiedensten Lebens- und Berufssituationen den Zugang zu Hochschulbildung ermöglichen, sind auf dem Vormarsch. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Die demographische Entwicklung und moderne wirtschaftliche Herausforderungen verändern die Arbeitswelt nachhaltig. Sie führen auch zu einem immer größeren Fachkräftebedarf.

Berufliche Aufgaben werden immer komplexer. Die Wissens- und Kompetenzanforderungen steigen und damit auch die Zahl der Tätigkeiten, die ein Hochschulstudium voraussetzen. Systematische akademische Weiterbildungsprogramme, die es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, neue Karriereschritte zu verfolgen und dabei in ihrem beruflichen und privaten Umfeld zu bleiben, sind nicht nur ein wirksames Instrument der Personalentwicklung, sondern bieten auch die ideale Antwort auf den steigenden Fachkräftebedarf. Dabei werden sie dem gesellschaftlichen Trend des lebenslangen Lernens optimal gerecht.

STUDIUMPLUS STELLT SICH DER HERAUSFORDERUNG

Neben den seit Jahren erfolgreichen dualen Studiengängen, die sich hauptsächlich an die Zielgruppe der Berufseinsteiger richten, bietet StudiumPlus nun auch akademische Weiterbildungsprogramme für Berufstätige an und erschließt damit eine weitere Zielgruppe. Damit setzen wir uns nun noch umfassender für die Sicherung von Fachkräften in der Region ein. Wie beim dualen Studienprogramm baut StudiumPlus auch hier auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und den über 600 Partnerunternehmen. Die effektive Nutzung der wissenschaftlichen Ressourcen und des vorhandenen Know-hows ermöglichen qualitativ hochwertige akademische Weiterbildungsangebote. Das Lehrpersonal entspricht dabei denselben Qualifizierungsan-



forderungen wie die Dozenten im dualen Studienprogramm. Mit diesem Engagement im Bereich Weiterbildung leistet StudiumPlus einen wichtigen Beitrag für eine höhere Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung.

DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT VON STUDIUMPLUS

Das akademische Weiterbildungsangebot von StudiumPlus reicht vom Zertifikatslehrgang, über Weiterbildungsmodule, bis zu berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Studiengängen. Sämtliche Weiterbildungsprogramme zeichnen sich durch die gewohnt hohe Servicequalität bei der Studienorganisation, die Nutzung der topmodernen Infrastruktur von StudiumPlus sowie die bewährten kleinen Lerngruppen aus. Diese ermöglichen intensiven persönlichen Austausch untereinander und bilden den Grundstock für wertvolle Netzwerke.

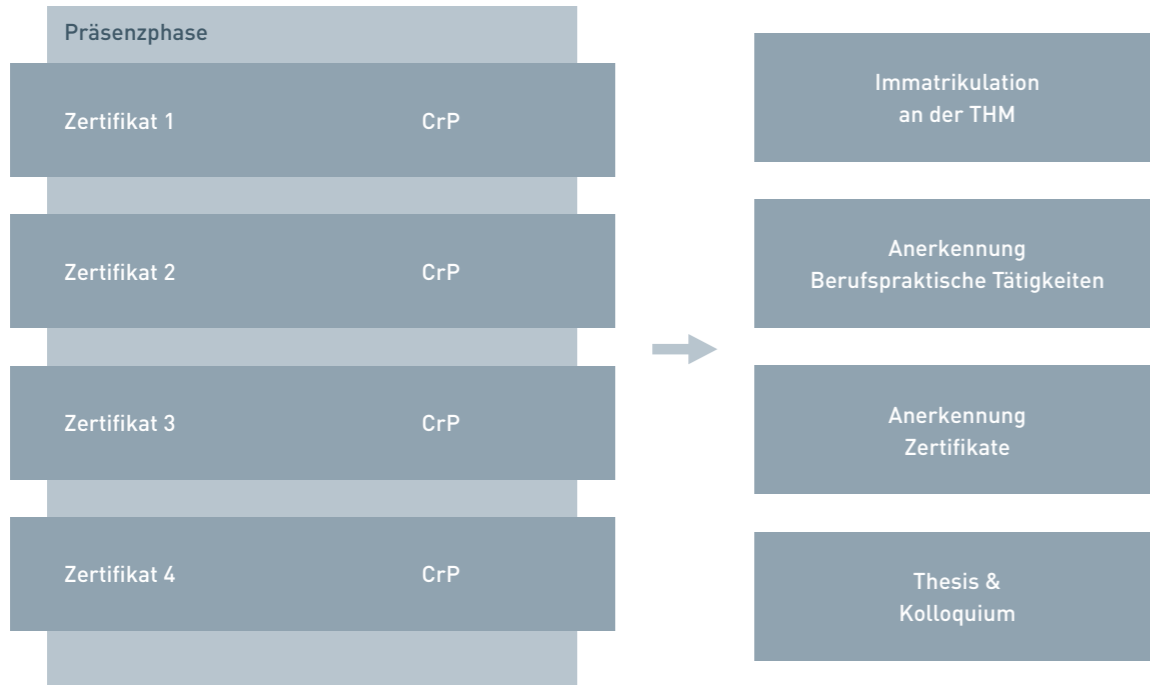
BERUFSBEGLEITENDER BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFT

Mit dem berufsbegleitenden Bachelor Betriebswirtschaft (BBBA), der zum kommenden Wintersemester startet, wird StudiumPlus dem steigenden Bedarf an solchen Studiengängen gerecht, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Unternehmen

während des Studiums als vollwertige Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Gleichzeitig bietet der Studiengang dem Fach- und Führungskräftenachwuchs der Region die Möglichkeit, sich systematisch weiterzubilden, ohne auf ein geregeltes Einkommen verzichten zu müssen. Der Bachelor-Abschluss eröffnet dabei vielversprechende Karriere- und Verdienstperspektiven. Wie bei den dualen Studiengängen haben die Studierenden, die nach Möglichkeit über drei Jahre Berufserfahrung verfügen sollten, einen Vertrag mit einem Unternehmen. Dieses entrichtet einen monatlichen Beitrag an StudiumPlus. Gegenüber dem dualen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft ist der BBA-Studiengang zeitlich gestreckt – auf acht statt sechs Semester – er vermittelt jedoch dieselben Inhalte. Damit trägt StudiumPlus der besonderen Situation der Berufstätigen Rechnung. Die Lehrveranstaltungen finden 14-tägig an den Wochenenden statt, was größtmögliche Vereinbarkeit mit Beruf und Familie garantiert.

HÖCHSTE FLEXIBILITÄT: STUDIENGÄNGE AUF ZERTIFIKATSBASIS

Besonders innovativ ist das neue von StudiumPlus entwickelte Konzept für berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge auf Basis von Zertifikaten. Die Studierenden absolvieren nach ganz individueller Zeitplanung einzelne Zertifikatskurse auf Hochschulniveau, die arbeitnehmerfreundlich an den Wochenenden statt-



Berufsbegleitende Studiengänge auf Zertifikatsbasis

finden. Erst wenn die Studierenden alle Zertifikate erworben haben, immatrikulieren sie sich für ein Semester an der THM. Dann schreiben sie ihre Thesis und absolvieren das abschließende Kolloquium. Dies ermöglicht maximale Flexibilität bei der Streckung des Studiums, falls berufliche oder private Umstände das Studium einschränken. Der Arbeitgeber kann sich dabei in unterschiedlicher Weise am Studium beteiligen: Die Unterstützung reicht von wohlwollender Duldung über zeitweise Freistellung, Vorfinanzierung oder Teilfinanzierung bis zur vollständigen Finanzierung. Auch eine arbeitgeberunabhängige Organisation ist möglich. Ab dem kommenden Wintersemester bietet StudiumPlus zwei Bachelor-Studiengänge auf Zertifikatsbasis an – einen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (Bachelor of Arts) und einen mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Technik (Bachelor of Engineering).

Nach demselben Prinzip aufgebaute Master-Studiengänge auf der Basis von Zertifikaten plant StudiumPlus für das Wintersemester 2016/17. Diese sollen ideale Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich Berufstätige mit dreijähriger Berufserfahrung auf Bachelor-Niveau – bei maximaler zeitlicher Flexibilität und regeltem Einkommen – auf künftige Führungsaufgaben vorbereiten können.

Im Berufsleben ist aber auch in der Praxis anwendbares Wissen auf Hochschulniveau gefragt, das nicht zwingenderweise mit dem Erwerb eines akademischen Abschlusses einhergehen

muss. Hier bietet StudiumPlus eine breite Palette an Zertifikatslehrgängen und Weiterbildungsmodulen – z.B. zu den Themen Industrie 4.0, Change-Management, Datenschutz oder Querdenken – der skandinavische Erfolgsfaktor. Mit diesen passgenauen Angeboten, die ständig um neue Themenfelder erweitert werden, können unsere Partnerunternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz gezielt in ausgewählten Bereichen auf akademischem Niveau weiterbilden. Schnell und effizient profitieren die Unternehmen so von dem erworbenen Wissenszuwachs, der direkt im Arbeitsalltag genutzt werden kann.

KOOPERATIONEN MIT EXTERNEN BILDUNGSANBIETERN

Im Segment der akademischen Weiterbildung setzt StudiumPlus zusätzlich auf die Kooperation mit externen Bildungsanbietern. Ein erster Vertrag wurde hier bereits mit den Kolping-Akademien geschlossen.

Die Belegschaft eines Unternehmens wird immer mehr zur wertvollen Ressource, die es gezielt zu fördern gilt. Hochwertige akademische Weiterbildungsangebote sind ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Unternehmen, um sich dem „War for Talents“ zu stellen – also Fach- und Führungskräfte zu halten und neue anzuwerben. Mit unseren vielfältigen Weiterbildungsangeboten eröffnen wir unseren Partnern nun ganz neue Perspektiven – in gewohnter StudiumPlus-Qualität! ■



PRAXISERFAHRUNG IN DEUTSCHEN UNTERNEHMEN

PARTNERUNTERNEHMEN
ERMÖGLICHEN AUSLÄNDISCHEN
STUDIERENDEN
PRAKTIKUM



Pavel Lukashin (vorne links), Luis Montes Martinez (zweiter von links) und Dieu Anh Nguyen (vorne rechts) mit Vertretern von Hochschule und Partnerunternehmen.

■ Drei Monate Praktikum in einem fremden Unternehmen in einem fremden Land mit einer fremden Sprache – eine Herausforderung, die die drei jungen Studierenden bestens bewältigt haben, die als erste an dem Projekt „European Industrial Experience Mittelhessen (EIEEM)“ von StudiumPlus teilgenommen haben. Mit diesem Projekt will StudiumPlus ausländischen Studierenden die Möglichkeit geben, das Konzept von StudiumPlus – die enge Verbindung von Theorie und Praxis – zu erleben. Zudem ist EIEEM ein Angebot für die Hochschulen, an die StudiumPlus seine Studierenden zu Auslandssemestern entsendet.

Drei Unternehmen haben Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich in der Praxis auszuprobieren: Rittal in Herborn, die Viessmann-Werke in Allendorf und Elkamet Kunststofftechnik in Biedenkopf. Am Ende der drei Monate stellten die Studierenden ihre Projekte vor Vertretern der Unternehmen und der Hochschule vor.

Luis Montes Martinez, der Bauingenieurwesen an der Universidad de Jaén in Spanien studiert, hat sich bei Rittal mit einem für ihn ganz neuen Thema befasst. Er sollte eine Lösung für das Auftreten von Kondenswasser in einem Kühlgerät finden und entwickelte



Verbesserungsvorschläge, die an einem Prototypen getestet wurden.

Dieu Anh Nguyen aus Vietnam, die in Finnland in Kouvola an der University of Applied Sciences Wirtschaft studiert, hat für Elkamet eine Kundenpotentialanalyse entwickelt, bei der fast 50000 Unternehmen nach verschiedenen Kriterien gefiltert wurden und für die verbliebenen 900 die beste Marketingstrategie gesucht wurde.

Pavel Lukashin aus Moskau, der ebenfalls im finnischen Kouvola Wirtschaft studiert, hat sich für Viessmann mit Themen aus dem Bereich „Neue Medien“ befasst und Möglichkeiten der Unternehmensdarstellung über Facebook sowie Analysemöglichkeiten der im Netz erhobenen Daten ermittelt.

Alle drei bewerten ihren dreimonatigen Aufenthalt in den Unternehmen sehr positiv: „Es war eine fantastische Chance für mich, dass ich in diese Firma hineinschnuppern konnte“, sagt der 30-jährige Luis Montes Martinez. Er habe extrem viel gelernt und hoffe für die Zukunft auf einen Arbeitsplatz in Deutschland. „Ich hatte sehr viele verschiedene Aufgaben, da gab es keine Routine“, erzählt Pavel Lukashin. Er habe in der kurzen Zeit viele neue Fähigkeiten entwickelt, betont der 21-Jährige.

Die 20 Jahre alte Dieu Anh Nguyen ist ebenfalls zufrieden mit ihrem Aufenthalt in Deutschland. Es sei eine tolle Sache, Erfahrungen in einem weltweit aufgestellten Unternehmen sammeln zu dürfen. Alle drei beeindruckten bei ihrer Präsen-

tation nicht nur fachlich, sondern auch mit ihren in kurzer Zeit erworbenen Deutschkenntnissen.

Auf die drei ersten Studierenden sollen weitere folgen, erläutert Prof. Dr. Gerd Manthei, der für StudiumPlus das EIEEM-Projekt betreut. Für den Herbst 2015 stellen die sechs Partnerunternehmen Christmann + Pfeiffer, Elkamet Kunststofftechnik, Ille, Rittal, Schunk und Viessmann wieder Plätze für ausländische Studierende zur Verfügung. ■



StudiumPlus
VERBINDET. ■

PARTNERUNTERNEHMEN

DIE 630 PARTNERUNTERNEHMEN VON STUDIUMPLUS SIND TEIL EINES STARKEN NETZWERKS

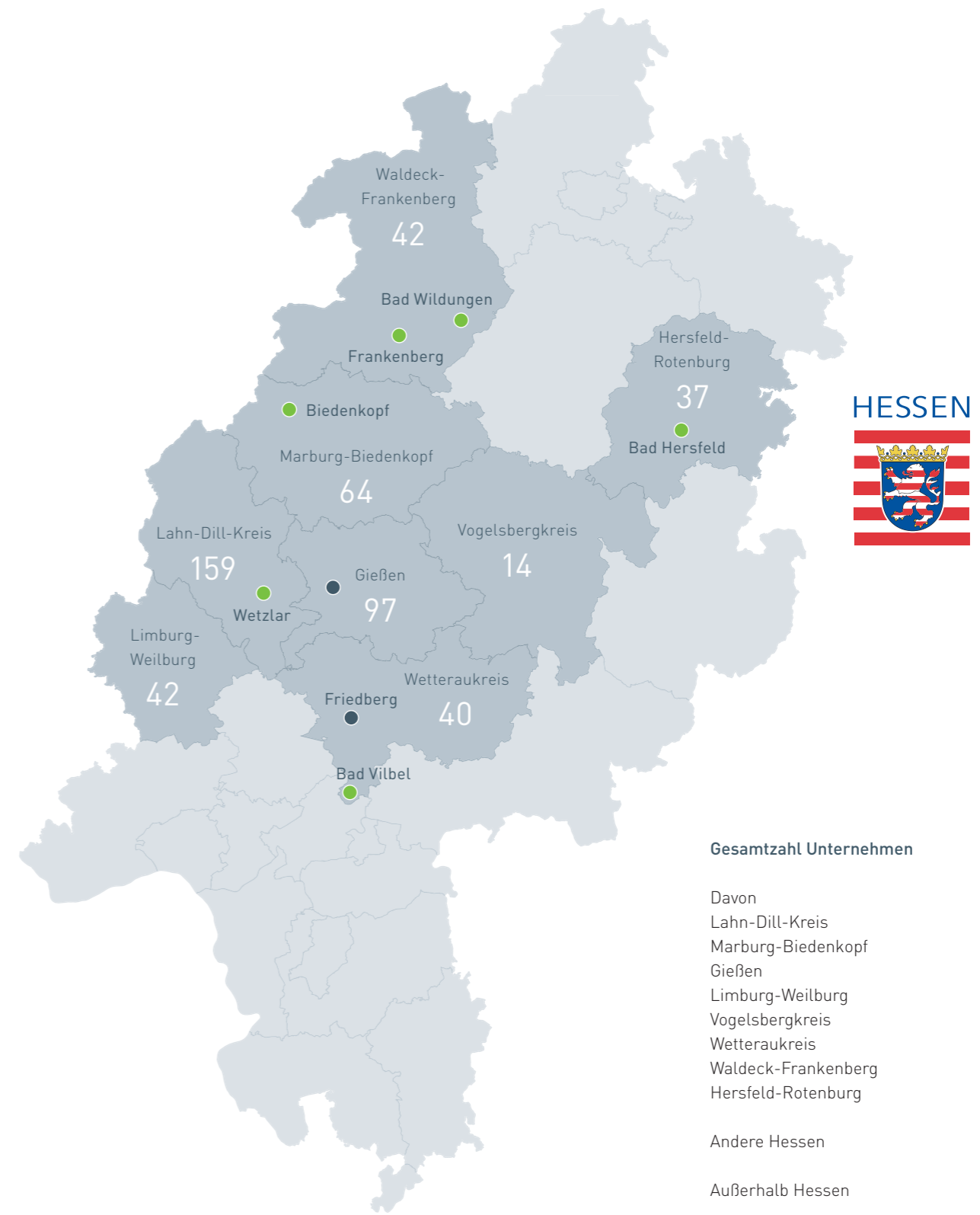
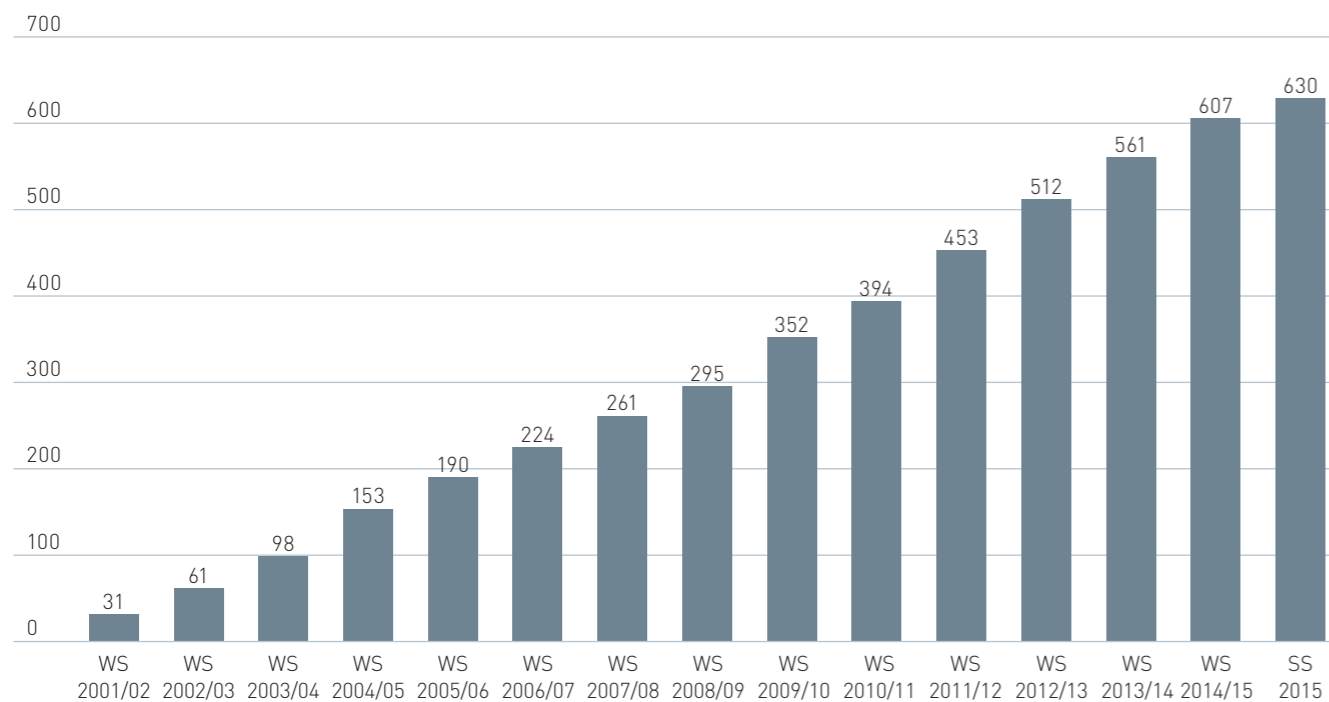
StudiumPlus ist ein innovatives duales Studienkonzept. Dahinter stehen drei starke Partner: die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) als größte Fachhochschule in Hessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V. (CCD), in dem über 600 Unternehmen und Einrichtungen zusammengeschlossen sind, sowie der Kammerverband Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill.

Diese erfolgreiche Kooperation macht StudiumPlus zum größten Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Unterstrichen wird dieser Erfolg mit den Auszeichnungen durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem „Duales Studium Hessen Award 2010“.

Die dualen Studiengänge der THM werden dezentral am Standort Wetzlar und den fünf Außenstellen Bad Hersfeld, Bad

Vilbel, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg angeboten und stellen somit einen bedeutenden regionalen Wirtschaftsfaktor dar. Die Rekrutierung und Ausbildung des Führungskräftenachwuchses wird direkt vor Ort ermöglicht – ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

ENTWICKLUNG DER PARTNERUNTERNEHMEN



Gesamtzahl Unternehmen	630
Davon	
Lahn-Dill-Kreis	159
Marburg-Biedenkopf	64
Gießen	97
Limburg-Weilburg	42
Vogelsbergkreis	14
Wetteraukreis	40
Waldeck-Frankenberg	42
Hersfeld-Rotenburg	37
Andere Hessen	79
Außerhalb Hessen	56
Stand: 30.04.2015	

FINANZEN STUDIUMPLUS

ZAHLREICHE PLUS-
LEISTUNGEN DURCH EIN
INNOVATIVES KONZEPT

Prof. Dr. Bernd Galinski, Geschäftsführender Direktor Finanzen

Der Kooperationsvertrag zwischen der Technischen Hochschule Mittelhessen, dem CCD und dem Kammerverein Mittelhessen regelt die Finanzierung von StudiumPlus. Diese wird sowohl durch Mittel des Landes Hessen als auch durch Beiträge, welche die Partnerunternehmen an das CCD entrichten, gesichert. Diese besondere Konstellation ermöglicht einen Studienbetrieb, der gegenüber dem **Standardangebot** im Rahmen anderer Studiengänge und Hochschulen diverse **Plusleistungen** bietet: kleine Gruppen, intensive Betreuung durch die Dozenten auch in den Praxisphasen, Mentorenprogramme und vieles weitere.

Abbildung 1 zeigt die Grundzüge der gemeinsamen Finanzierung von StudiumPlus durch das Land Hessen und die Wirtschaft. Die Partnerunternehmen zahlen an das CCD zum einen die festgelegten Mitgliedsbeiträge. Diese berechnen sich nach der Unternehmensgröße. Dazu kommt ein pro Student und Monat definierter Betrag (Bachelor 250 €; Master 330 €). Von dem vertraglich vereinbarten Anteil (Budget 1) finanziert das CCD primär die Kosten der von StudiumPlus genutzten Immobilien. Der Rest der Firmenbeiträge fließt in Budget 2 (ZDH). Aus diesem werden die oben genannten Plusleistungen bezahlt.

Wie den anderen Fachbereichen weist die THM dem ZDH entsprechende Mittel aus dem vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Budget zu. Der größte Teil davon fließt in Budget 3 (ZDH). Daraus wird primär die Grundfinanzierung des Studiums bestritten – vergleichbar zu den anderen Fachbereichen der THM. Aus organisatorischen und abrechnungstechnischen Gründen

wird die Lehrauftragsvergütung in voller Höhe aus dem Budget 2 gezahlt. Den von ihr zu leistenden Anteil an den Ausgaben für Lehraufträge erstattet die THM an das CCD.

Die Landesmittel setzen sich aus dem Grund- und Erfolgsbudget, den Mitteln des Hochschulsonderprogramms 2020 (HSP 2020) und den Kompensationsmitteln zusammen. Letztere sollen die früher von den Studierenden erhobenen Studienbeiträge ersetzen. Das ZDH verwendete die Kompensationsmittel im Jahr 2014 in Höhe von ca. 400.000 € insbesondere für die Finanzierung von Stellen im Bereich des Campus-Teams sowie von vorlesungsunterstützenden Tutorien. Außerdem wurden aus diesen Mitteln die partielle Übernahme der Kosten von Ethik- und Etikettenseminaren sowie von Exkursionen, die Verbesserung der technischen Ausstattung, die Ermöglichung längerer Öffnungszeiten der Cafeteria sowie die Finanzierung von vorlesungsbegleitenden Materialien (z. B. Skripte) bestritten. Diese Verwendung der Kompensationsmittel wird jährlich mit den Vertretern der Studierenden abgestimmt und bei Bedarf modifiziert und neu festgelegt.

Die Mittel aus dem HSP 2020 sollen insbesondere die Betreuungsrelationen verbessern und die Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen ermöglichen. Das ZDH verwendet diese Mittel in erster Linie für weitere Stellen im Campus-Team und für zusätzliche Lehraufträge. Die prozentuale Verteilung der dem ZDH zur Verfügung stehenden Budgets 2 und 3 auf die einzelnen Ausgabenpositionen ist der Abbildung 2 zu entnehmen. ■

FINANZEN STUDIUMPLUS: MITTELHERKUNFT

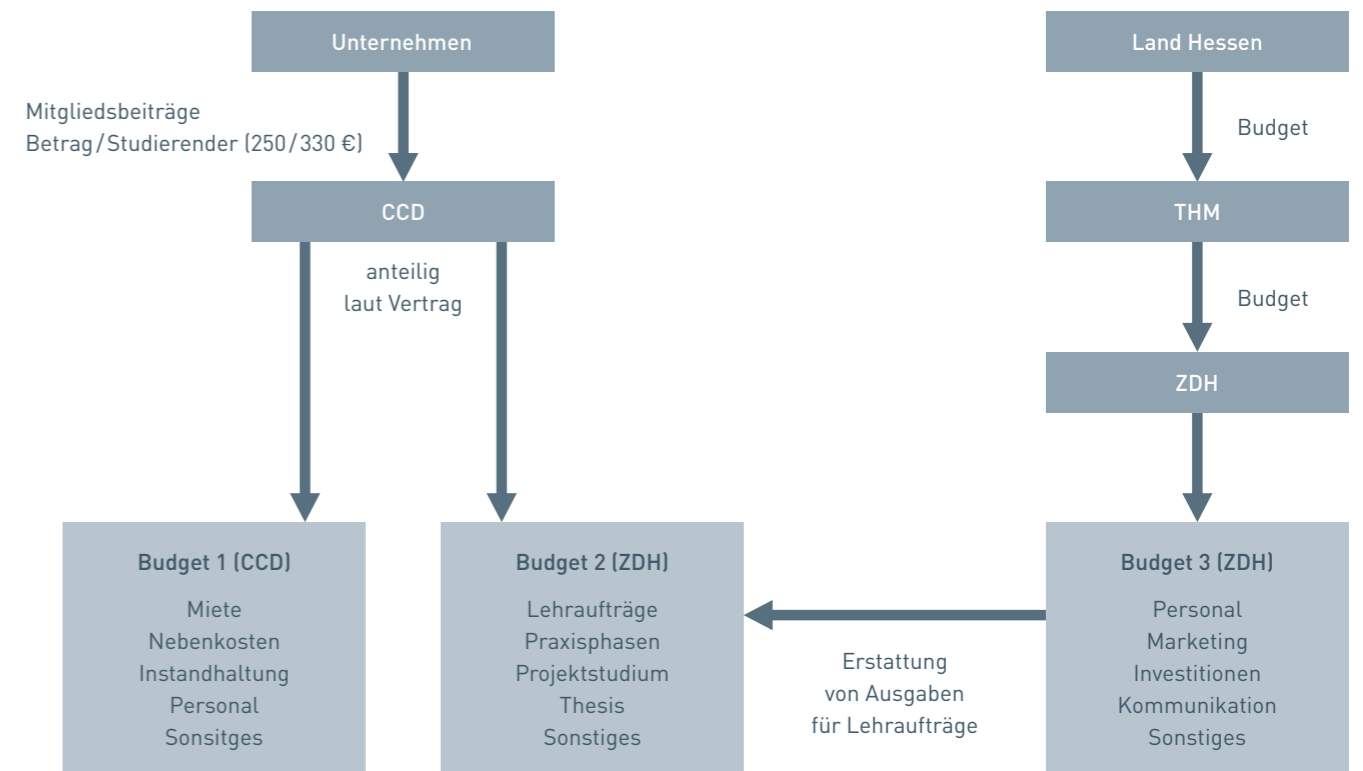


Abb. 1

MITTELVERWENDUNG (ZDH)

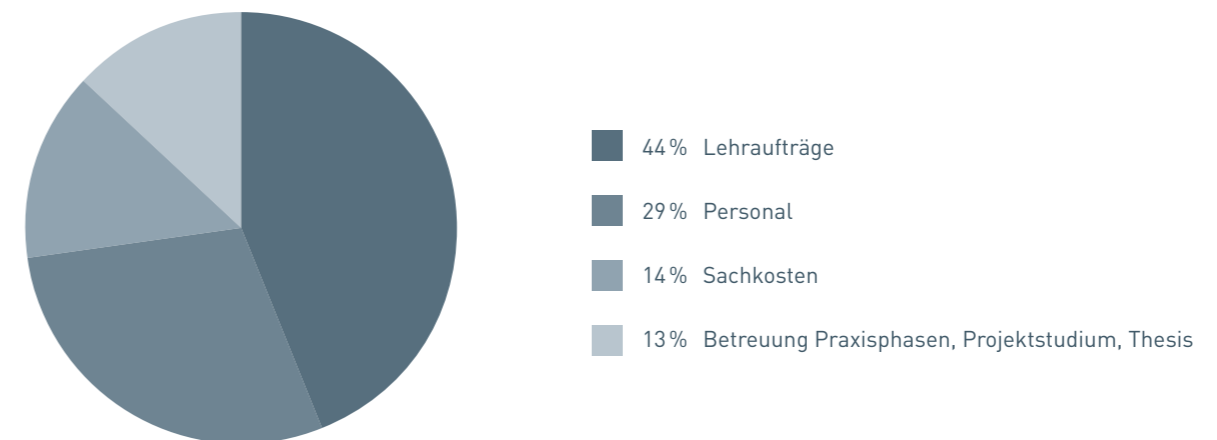


Abb. 2

STUDIUMPLUS IM ÜBERBLICK

ZAHLEN UND FAKTEN

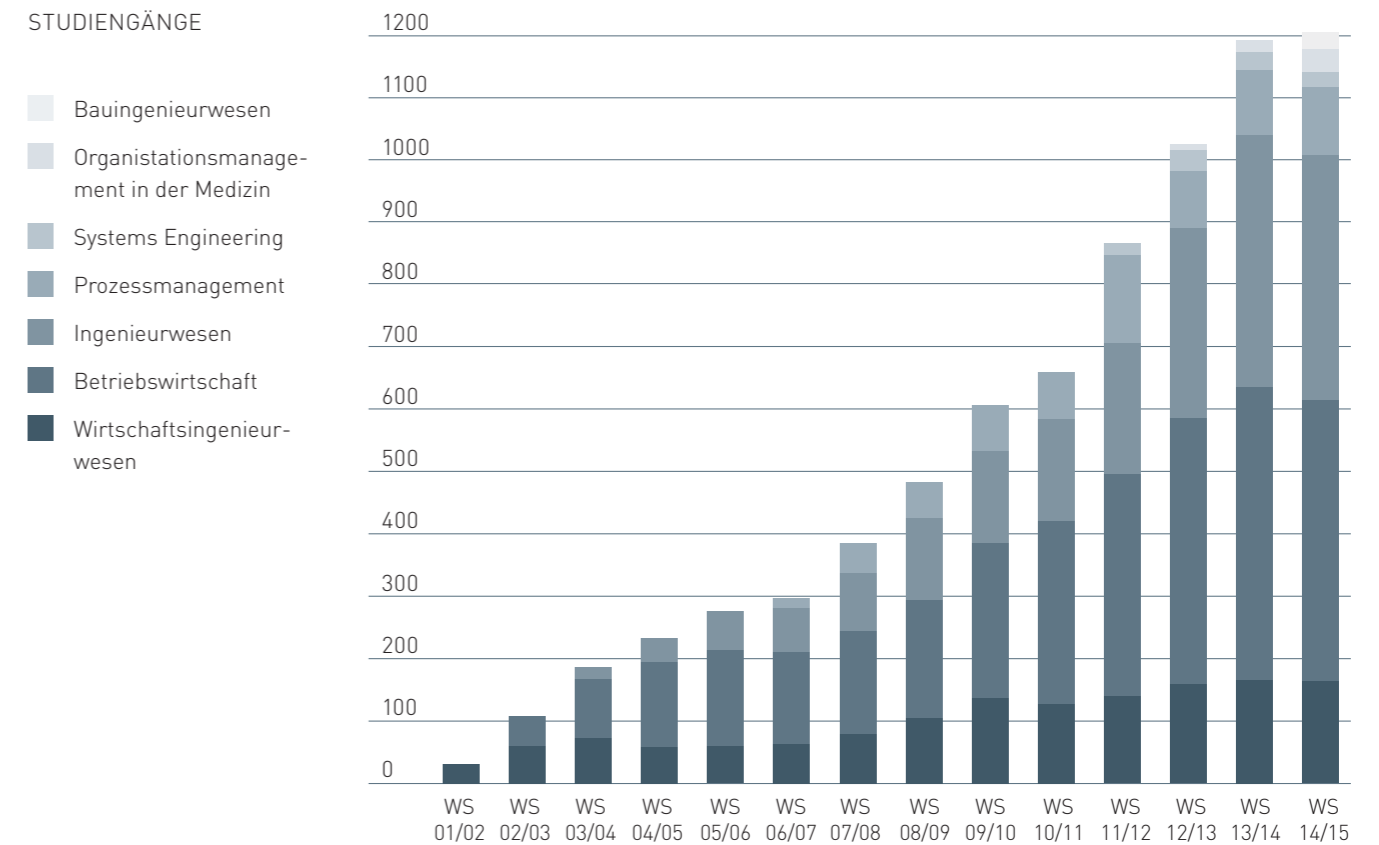
Partnerunternehmen im CCD	630
Büro- und Hörsaalfläche	10.205 m ²
Wetzlar	6.900 m ²
Bad Hersfeld	900 m ²
Bad Vilbel	670 m ²
Bad Wildungen	700 m ²
Biedenkopf	185 m ²
Frankenberg	850 m ²
Dozenten gesamt	343
davon aus der Hochschule	210
davon aus der Wirtschaft	133
Module pro Studienjahr	238
Praxisphasenpräsentationen der Studierenden pro Semester	693

Stand: 30.04.2015

ANZAHL DER STUDIERENDEN IM SOMMERSEMESTER 2015

	2. Semester	4. Semester	6. Semester	Gesamt
Bachelor Betriebswirtschaft	133	144	168	445
Bachelor Bauingenieurwesen	17	8		35
Bachelor Ingenieurwesen	123	134	128	385
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	58	43	62	163
Bachelor Organisationsmanagement in der Medizin	11	9	6	26
Master Prozessmanagement	45	61		106
Master Systems Engineering	10	14		24
Summe	397	413	364	1.184

ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN



ERGEBNISSE DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IM SOMMERSEMESTER 2014

dualer Studiengang	Durchschnittliche Abschlussnote	Anzahl der Abschlüsse
Betriebswirtschaft (Bachelor)	1,82	145
Ingenieurwesen (Bachelor)	1,85	102
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	1,82	157
Prozessmanagement (Master)	1,56	43
Systems Engineering (Master)	1,48	14
Summe		361

Quelle: Notenstatistik der THM

PARTNERUNTERNEHMEN VON A – Z

Stand: 30.04.2015

A – C

2R-Tec GmbH & Co. KG <i>Dautphetal</i>	Ambu GmbH <i>Bad Nauheim</i>	Banss Schlacht- und Fördertechnik GmbH <i>Biedenkopf</i>	bo parts GmbH <i>Nentershausen</i>	Complan & Partner GmbH <i>Wetzlar</i>	Dipl.-Ing. Heinrich Leist Oberflächen- technik e. K. <i>Bad Hersfeld</i>
3U TELECOM GmbH <i>Marburg</i>	Ambulanter Pflegedienst Josef Neuhäuser <i>Laubach</i>	Barsch GmbH & Co. KG <i>Reiskirchen</i>	Borbet Leichtmetallräder GmbH <i>Hallenberg</i>	ComputerKomplett ASCAD GmbH <i>Bochum</i>	Doering GmbH <i>Sinn</i>
A&S-Engineering GmbH <i>Fulda</i>	Analyticon Biotechnologies AG <i>Lichtenfels</i>	Baugeschäft Bernd Wiltschka <i>Lollar</i>	Bosch Thermotechnik GmbH <i>Wetzlar</i>	conpark GmbH <i>Butzbach</i>	Dr. Arabin GmbH & Co. KG <i>Witten</i>
A. Schüth GmbH & Co. KG <i>Schotten</i>	Anfotec GmbH <i>Medebach</i>	Baumann Maschinenbau Solms GmbH u. Co. KG <i>Solms</i>	Bothe-Hild GmbH <i>Herborn</i>	Consulting Hessen UG & Co. KG <i>Staufenberg</i>	Dr. Bauer ImmoConsult GmbH <i>Lich</i>
A+W Software GmbH <i>Pohlheim</i>	ante-holz GmbH <i>Bromskirchen</i>	Baumer GmbH <i>Friedberg</i>	BRANOpac GmbH <i>Lich</i>	Continental Automotive GmbH <i>Wetzlar</i>	Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH <i>Heidelberg</i>
Abschleppdienst Rainer Deiseroth <i>Friedewald</i>	Antriebstechnik KATT Hessen GmbH <i>Homburg (Efze)</i>	Bauunternehmen Geissler GmbH & Co. KG <i>Kirchhain</i>	Brückmann Elektronik GmbH <i>Lahnau</i>	Continental Reifen Deutschland GmbH <i>Korbach</i>	Dr. med Peter Bittner-Dersch Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin <i>Gießen</i>
ACO Passavant GmbH <i>Philippsthal</i>	Anwaltskanzlei Röhm & Conrad <i>Wetzlar</i>	Bauunternehmung Albert Weil AG <i>Limburg</i>	Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG <i>Gießen</i>	Continental Teves AG & Co. oHG <i>Frankfurt am Main</i>	Druck- und Spritzgußwerk Hettich GmbH & Co. KG <i>Frankenberg (Eder)</i>
Adam Hall GmbH <i>Neu-Anspach</i>	AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen <i>Homburg (Ohm)</i>	BBZ Berufsbildungszentrum Marburg <i>Marburg</i>	Buchart-Horn GmbH <i>Eschborn</i>	ContiTech Schlauch GmbH <i>Korbach</i>	Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH <i>Wetzlar</i>
ADD-Chem Germany GmbH <i>Langensfeldbold</i>	Appel Elektronik GmbH <i>Heuchelheim</i>	BDH – Klinik Braunfels GmbH <i>Braunfels</i>	Buderus Edelstahl GmbH <i>Wetzlar</i>	ContiTech Techno-Chemie GmbH <i>Karben</i>	Dynamic Robotic Solutions GmbH <i>Wetzlar</i>
Adolf Lupp GmbH & Co. KG <i>Nidda</i>	Arnold AG <i>Friedrichsdorf</i>	be + p Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH <i>Limburg</i>	Buderus Guss GmbH <i>Breidenbach</i>	Control Mechatronics GmbH <i>Nidderau</i>	Eaton Germany GmbH <i>Wehrheim</i>
Adolf Roth GmbH & Co. KG <i>Gießen</i>	Asklepios Klinik Lich GmbH <i>Lich</i>	Beck + Heun GmbH <i>Mengerskirchen</i>	Buderus Schleiftechnik GmbH <i>Aßlar</i>	Cool Expert GmbH <i>Allendorf (Eder)</i>	EGF Energie Gesellschaft Frankenberg mbH <i>Frankenberg (Eder)</i>
advacon GmbH & Co. KG <i>Aßlar</i>	ASW Wahl GmbH & Co. KG <i>Wetzlar</i>	Becker-Antriebe GmbH <i>Sinn</i>	Bumb Junior Finest Catering GmbH <i>Frankfurt</i>	COPS Deutschland GmbH <i>Wetzlar</i>	EGROH e. G. für Rehabilitationsmittel und Orthopädie-Technik Hessen <i>Homburg (Ohm)</i>
advenco Consulting GmbH <i>Gießen</i>	ATR GmbH <i>Wetzlar – Steindorf</i>	Bender GmbH & Co. KG <i>Grünberg</i>	C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG <i>Breidenbach</i>	CRM Consults GmbH <i>Wettenberg</i>	Einrichtungshäuser R. Sommerlad GmbH & Co. KG <i>Gießen</i>
ae group ag <i>Gerstungen</i>	AURA Frästechnik GmbH <i>Breidenbach</i>	Bene GmbH <i>Hamburg</i>	CAN Industrie-Service GmbH <i>Butzbach</i>	CRS Medical GmbH <i>Aßlar</i>	Eisen-Fischer GmbH & Co. KG <i>Limburg</i>
AEM August Elektrotechnik GmbH <i>Hohenroda</i>	Auto Bach GmbH <i>Wetzlar</i>	BERGE-BAU GmbH & Co. KG <i>Erndtebrück</i>	Carl Cloos Schweißtechnik GmbH <i>Haiger</i>	CSL Behring GmbH <i>Marburg</i>	Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH <i>Battenberg (Eder)</i>
AFOTEK GmbH <i>Bad Hersfeld</i>	Autogalerie Mittelhessen GmbH <i>Gießen</i>	Berkenhoff GmbH <i>Heuchelheim</i>	Carl Zeiss SMT AG <i>Wetzlar</i>	CURSOR Software AG <i>Gießen</i>	EJOT Holding GmbH & Co. KG <i>Bad Berleburg</i>
AGRODUR Grosalski GmbH & Co. KG <i>Bad Berleburg</i>	Autohaus Best GmbH <i>Mühlheim</i>	Berning Maschinenfabrik GmbH <i>Frankenberg (Eder)</i>	Carl Zeiss Sports Optics GmbH <i>Wetzlar</i>	CWS-boco Supply Chain Management <i>GmbH</i>	ekom21 Kommunales Gebietsrechen- zentrum Hessen <i>Gießen</i>
Ahlbrandt System GmbH <i>Lauterbach</i>	Autozentrum Biedenkopf Acker GmbH & Co. KG <i>Biedenkopf</i>	Berufsförderungswerk Frankfurt am Main e.V. <i>Bad Vilbel</i>	Cassidian Optronics GmbH <i>Wetzlar</i>	Lauterbach	Element Six GmbH <i>Burghaun</i>
AI-IT Feisel & Schmidt oHG <i>Battenberg (Eder)</i>	B&O Wohnungswirtschaft GmbH Chemnitz <i>Chemnitz</i>	bgm baugrundberatung GmbH <i>Hungen</i>	Cavalier Vario Treppen GmbH <i>Bebra</i>	D. Gath, Ingenieurbüro <i>Schöffengrund</i>	Elkamet Kunststofftechnik GmbH <i>Biedenkopf</i>
Akademie Deutscher Genossenschaften ADG <i>Montabaur</i>	B. Braun Melsungen AG <i>Melsungen</i>	Bickhardt Bau AG <i>Kirchheim</i>	CB-Akustik, Dehmer & Röming GbR <i>Wetzlar</i>	dampf.it GmbH <i>Ulrichstein</i>	ElringKlinger AG <i>Runkel</i>
ALDI GmbH & Co. KG <i>Butzbach</i>	b.s.u. biebertaler stanz- und umform- technik GmbH <i>Biebertal</i>	Big Drum Engineering GmbH <i>Edertal</i>	CEKA GmbH & Co. KG <i>Alsfeld</i>	Denk, Dr. Weintraut <i>Wetzlar</i>	eMation GmbH <i>Merenberg</i>
Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH u. Co. KG <i>Buseck</i>	b+m surface systems GmbH <i>Eiterfeld</i>	Bikar-Metalle GmbH <i>Bad Berleburg</i>	Celsus-Hygiene & Mikrobiologie Dr. med. Helmut Dörbecker <i>Marburg</i>	designfunktion Gesellschaft für moderne Einrichtung mbH <i>München</i>	Enders GmbH & Co. KG <i>Reiskirchen</i>
Alfred Jäger GmbH <i>Ober-Mörlen</i>	Bäckerei Moos GmbH <i>Aßlar</i>	Bill-Veranstaltungslogistik GmbH <i>Lich</i>	CENARIO solutions GmbH <i>Leun</i>	Deutsche Vermögensberatung AG <i>Frankfurt am Main</i>	Energie Waldeck-Frankenberg GmbH <i>Korbach</i>
Alfred Pracht Lichttechnik GmbH <i>Dautphetal-Buchenau</i>	Bäckerei u. Konditorei Volkmann GmbH <i>Heuchelheim</i>	Bioenergiehof vor den Tannen GmbH <i>Wetter</i>	Christmann & Pfeifer Construction GmbH & Co. KG <i>Angelburg</i>	Dexion GmbH <i>Laubach</i>	Engel & Jung GmbH & Co. KG <i>Lollar</i>
Almatec GmbH <i>Lich</i>	Badtke Edelstahl GmbH <i>Langensfeldbold</i>	bittner Einrichtungen GmbH <i>Augsburg</i>	CMS electric GmbH <i>Flörsheim</i>	Diehl Aerospace GmbH <i>Überlingen</i>	EnviroFALK GmbH <i>Westerburg</i>
ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH <i>Bad Arolsen</i>	Balzer + Nassauer GmbH & Co. KG <i>Herborn</i>	Blechwarenfabrik Limburg GmbH <i>Limburg</i>	COHLINE GmbH <i>Dillenburg</i>	Dietmar Jäger Steuerberater <i>Butzbach</i>	
Amazon Logistik GmbH <i>Bad Hersfeld</i>	Balzer GmbH & Co. KG <i>Allendorf (Eder)</i>	blue automation GmbH <i>Rennerod</i>	comp.net GmbH <i>Gießen</i>	Dipl.-Ing. Gajowski GmbH <i>Baunatal</i>	

Erich Schmelz GmbH & Co. KG
Kassel
Erlebnis Gastro GmbH & Co. KG
Gießen
Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG
Erndtebrück
Ernst-Michael Rinn
Pohlheim
ESO Electronic Service Ottenbreit GmbH
Hahnenbach
etecConsult GmbH
Wettenberg
et-systems GmbH
Limburg
EUKERDRUCK GmbH & Co. KG
Marburg
Eventnik
Bad Hersfeld
Evonik Industries AG Werk Industriepark
Wolfgang
Hanau
EW Medien und Kongresse GmbH
Frankfurt
EWIKON Heizkanalsysteme GmbH
Frankenberg (Eder)
exact Beratung GmbH
Wetzlar
expalas UG
Frankfurt
F. Schäfer GmbH & Co. KG
CNC-Fertigung + Montage
Ehringshausen
Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau
GmbH & Co. KG
Gießen
Faudi GmbH
Stadtallendorf
Federal-Mogul DEVA GmbH
Stadtallendorf
Feig Electronic GmbH
Weilburg
FERRERO MSC GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main
FERRERO OHG mbH
Stadtallendorf
FIF Möbel GmbH
Wetzlar
FingerHaus GmbH
Frankenberg (Eder)
Flamme Möbel GmbH Frankfurt & Co. KG
Frankfurt am Main
Flemming-Elt-Consult GmbH
Wetzlar
Focus Industrieautomation GmbH
Merenberg
Folien + Druck GmbH
Fernwald-Steinbach

Formel D GmbH
Troisdorf
Formenbau Krug GmbH
Breidenbach
Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH
Hatzfeld (Eder)
Fremach GmbH
Weilmünster
Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG
Haiger
Friedrich Kurz GmbH
Wetzlar
Friedrich Kurz GmbH & Co. KG
Wetzlar
Fritz Weg GmbH & Co. KG
Eschenburg
Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG
Stadtallendorf
Fujitsu Semiconductor Europe GmbH
Langen
FWT Service GmbH
Waigandshain

G - I

GADE Entwicklung & Beteiligung GmbH
Kirchhain
Gallus Druckmaschinen GmbH
Langgöns
GBM Glaum Bauelemente und Metallbau
GmbH
Langgöns-Oberkleen
GD Optical Competence GmbH
Sinn
GEA Food Solutions Germany GmbH
Biedenkopf
Geibel & Hotz GmbH
Homburg (Ohm)
Gemeinde Hüttenberg
Hüttenberg
General Logistics Systems Germany
GmbH & Co. OHG
Neuenstein
Georg Fischer DEKA GmbH
Dautphetal-Mornshausen
GEPRO GmbH
Mittenaar
Gesundheitszentrum Marburg
Marburg
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Bad Nauheim
GHC Greilich Hirschmann & Coll.
Partnergeseellschaft
Gießen
Giebeler GmbH
Eschenburg
Gies GmbH & Co. Kunststoffwerk KG
Niederaula

Gießen 46ers GmbH & Co. KG
Pohlheim
Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co. KG
Gießen
Glatfelter Ober-Schmitt GmbH
Nidda
Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Wetzlar
Globus Handelshof St. Wendel GmbH &
Co. KG Betriebsstätte Wiesbaden
Wiesbaden
Grenzbach BSH GmbH
Bad Hersfeld
GTW Grimm Touristik Wetzlar GmbH
Wetzlar
Günther Heisskanaltechnik GmbH
Frankenberg (Eder)
H. Leiter GmbH
Berka/Werra
Haas & Haas Wirtschaftsprüfer Steuer-
berater Rechtsanwälte
Gießen
Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG
Haiger
Hailo Wind Systems GmbH + Co.KG
Haiger
Hans Neeb GmbH & Co. KG
Wetzlar
Harald Böhl GmbH
Rosenthal
Harmonic Drive AG
Limburg
Hasselmann GmbH
Berka/Werra
HASTAMAT Verpackungstechnik GmbH
Lahnau
hebö Maschinenfabrik GmbH
Gemünden
HEDRICH GmbH
Ehringshausen
Heidelberger Beton GmbH Gebiet Rhein-
Main
Frankfurt
HeinBau GmbH & Co. KG
Wetzlar
Heinrich Lauber GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Dillenburg
Helmut Hund GmbH
Wetzlar
Herbert Arnold GmbH & Co. KG
Weilburg
Herborner Pumpentechnik GmbH & Co. KG
Herborn
Hermann Schäfer GmbH & Co. KG
Weilmünster
HESS Group GmbH
Burbach

Hess Natur-Textilien GmbH
Butzbach
Hexagon Metrology GmbH
Wetzlar
Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen
GmbH
Gießen
Heym GmbH, Werkschutz & Wachdienst
Limburg
Himmel u. Papesch Bauunternehmung
GmbH u. Co. KG
Bebra
HiTec Consult GmbH
Bad Nauheim
HOF Sonderanlagenbau GmbH
Lohra
Hollingsworth & Vose GmbH
Hatzfeld (Eder)
Holz - Kretz Wohnkultur & Lebensart
GmbH
Dillenburg
Holzapfel Metallveredelung GmbH
Sinn
Holzbau Becker + Sohn GmbH
Medebach
Hombach Wärmetechnik GmbH
Rosenheim
HOPPE AG
Stadtallendorf
HORCHER GmbH
Nidderau
Horn & Bauer GmbH & Co. KG
Schwalmstadt
Hotel zur Krone Ursula Schlosser
Löhnberg
HPP Hentrich-Petschnigg & Partner
GmbH + Co. KG
Düsseldorf
HR Fensterbau GmbH
Steffenberg
HSG Wetzlar Handball-Bundesliga
Spielbetriebs GmbH & Co. KG
Wetzlar
HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG
Fulda
Hürner Schweisstechnik GmbH
Mücke
Hydrotechnik GmbH
Limburg
IBC Wälzlager GmbH
Solms-Oberbiel
IHK Lahn-Dill
Wetzlar
Ille Papier-Service GmbH
Altenstadt
imes-icore GmbH
Eiterfeld

Immobilien-Service Lang GmbH & Co. KG
Gießen
Impreglon Beschichtungen GmbH
Nidda
impuls! Beratung-Training-Kompetenz
Gießen
IMT GmbH
Heuchelheim
inconso AG
Bad Nauheim
infobase iT GmbH
Biebertal
Ing.-Büro Andreas Rühmer
Battenberg (Eder)
Ingenieur Consult Kröner & Schüler
GmbH
Oberursel
Ingenieurbüro Albus GmbH
Bad Neustadt a. d. Saale
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH
Dipl.-Ing. Ingo Schultz
Wetzlar
Ingenieurbüro Horn VDI
Fernwald
Ingenieurbüro Klaus Kuhlmann
Herborn
Ingenieurbüro Michael Buhle
Nidda
Ingenieurbüro Plplus
Bad Nauheim
Ingenieurbüro Scheiber und Kollegen
Weilburg
Ingenieurbüro WTA GmbH
Hüttenberg
Ingersoll Werkzeuge GmbH
Haiger
INNIAS – Institut für nachhaltige,
innovative und angewandte
Systemtechnik GmbH & Co. KG
Battenberg
Innoroll GmbH
Herborn
Innovatherm Prof. Leisenberg GmbH &
Co. KG
Butzbach
Internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. R Göbel und Dr. med. Ch. Iglar
Aßlar
IPF Engineering GmbH
Bad Homburg
IPV Inheidener Produktions- und
Vertriebsgesellschaft mbH
Hungen-Inheiden
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG
Dillenburg
ISI Home
Bebra

IT-Concepts GmbH
Lahnau
ITMS Marketing GmbH
Bad Nauheim
ITSCare – IT-Services für den
Gesundheitsmarkt
Frankfurt am Main

J - L

J. J. Völk Wetzlar GmbH
Wetzlar
Janitza electronics GmbH
Lahnau
Jansen Brandschutz GmbH & Co. KG
Surwold
Johannes Hübner Fabrik elektronischer
Maschinen GmbH
Gießen
Johanniter Unfall Hilfe e.V.
Linden
Johnson Controls GmbH & Co. KG
Dautphetal-Friedensdorf
Jos. Schneider Optische Werke GmbH
Bad Kreuznach
K+S Aktiengesellschaft
Kassel
KAMAX Holding GmbH & Co. KG
Homburg (Ohm)
Kanzlei Dieter Scherz
Siegen
Kanzlei Unützer/Wagner/Werding
Wetzlar
Karl Grumbach GmbH & Co. KG
Wetzlar
Karl Jungbluth Kettenfabrik GmbH & Co.
KG
Bad Hersfeld
Karl Kaps GmbH & Co. KG
Aßlar
Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH
Obertshausen
Kautetzky Intern. Spedition GmbH & Co. KG
Stadtallendorf
KBM GmbH Maschinen und Elektrotechnik
Allendorf (Eder)
Kennametal Deutschland GmbH
Friedrichsdorf
Kennametal Infrastructure GmbH
Friedrichsdorf
Kerckhoff-Klinik GmbH
Bad Nauheim
Kiesling Maschinentechnik GmbH
Dietzenbach
KLA-Tencor MIE GmbH
Weilburg
Kleymann, Karpenstein & Partner
Wetzlar

Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG
Wetzlar

Klingspor Management GmbH & Co. KG
Haiger

Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG
Haiger

Knorz Bürosysteme GmbH
Wetzlar

KoCoS Messtechnik AG
Korbach

KomPack GmbH & Co. KG
Hachborn

König + Neurath AG Büromöbel-Systeme
Karben

Konstruktionsbüro Hahn
Limburg

Konzept Maßbekleidung GmbH
Oestrich-Winkel

Kopafilm Elektrofolien GmbH
Nidda

Krämer + Grebe GmbH & Co. KG Modellbau
Biedenkopf

Krankenhausgesellschaft St. Vincenz
mbH St. Vincenz-Krankenhaus Limburg
Limburg

Kräuter Metallbau GmbH
Wetzlar

Kreiskrankenhaus Frankenberg GmbH
Frankenberg (Eder)

Krokoszinski Sicherheitsdienst GmbH
Wetzlar

Krombacher Brauerei Bernhard Schade-
berg GmbH & Co. KG
Kreuztal

KRUG Internationale Spedition und
Handelsgesellschaft mbH
Alheim

KSO Edelstahlbeizerei GmbH
Wilnsdorf

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Haiger
Haiger

Kurt Schweitzer Industrielackierungen
GmbH
Solms

Küster Automotive GmbH
Ehringshausen

Kutter- und Gerätebau WETTER GmbH
Biedenkopf

Labordiagnostik Mittelhessen GmbH
Gießen

Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Wetzlar

Lahn-Dill-Kreis
Wetzlar

Lahnwerk GmbH
Biedenkopf

Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Bad Hersfeld

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Korbach

Lang Autobus GmbH
Schöffengrund

Lang GmbH & Co. KG
Hüttenberg

Lehnert GmbH
Fernwald

Leica Camera AG
Wetzlar

Leica Microsystems CMS GmbH
Wetzlar

Leubner Verfahrenstechnik GmbH
Bad Hersfeld

Libri GmbH
Bad Hersfeld

Liewald & Lauer Elektrotechnik GmbH
Mücke/Nieder-Ohmen

Lilly Deutschland GmbH
Bad Homburg

LINAK GmbH
Nidda

Linde + Wiemann GmbH KG
Dillenburg

Litens Automotive GmbH
Gelnhausen

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH &
Co. KG
Montabaur-Heiligenroth

Loh Services GmbH & Co. KG
Haiger

Lorenz Hasenbach GmbH & Co. KG
HACA-Leiternwerk
Bad Camberg

Lotus GmbH & Co. KG
Haiger

LTI Motion GmbH
Lahnau

Lück Gebäudetechnik GmbH
Lich

Ludwig Hietel GmbH & Co. KG
Dillenburg

Lüft GmbH
Budenheim

Lutz-Immobilien Dipl.-Ingenieure für
Architektur, Gebäudetechnik
Limburg

LuxEnergie S.A.
Luxemburg

M – O

m.a.l. Effekt Technik GmbH
Bebra

m2m Germany GmbH
Wehrheim

Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld
Bad Hersfeld

Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder)
Frankenberg (Eder)

Magna Powertrain Bad Homburg GmbH
Bad Homburg

Mainova AG
Frankfurt am Main

Marburger Signier Technik Systeme
GmbH & Co. KG
Marburg

Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer
GmbH & Co. KG
Kirchhain

Maria Soell GmbH
Nidda

Marketing Gesellschaft Hüttenberg mbH
Hüttenberg

Marketing Management Garten,
Georg Steinhauer
Rockenberg

Märzhäuser SensoTech GmbH
Wetzlar

Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co.KG
Wetzlar

Mauser Einrichtungssysteme
GmbH & Co. KG
Korbach

mbi GmbH
Hüttenberg

Meissner AG Modell- und Werkzeugfabrik
Biedenkopf-Wallau

Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
Wilnsdorf

Merkel Freudenberg Fluidtechnik GmbH
Schwalmstadt

Merz Verpackungsmaschinen GmbH
Lich

Messer Industriemontagen &
Apparatebau GmbH
Heringen

Metak GmbH & Co. KG
Burgwald

Mettler-Toledo GmbH
Gießen

MH-Hydraulikservice GmbH
Herborn

Michur GmbH
Marburg

MIG Isoliermontage GmbH
Marburg

milch & zucker AG
Bad Nauheim

MINOX GmbH
Wetzlar

Mittelhessische Wasserbetriebe
Gießen

MOBA Mobile Automation AG
Limburg

Möller GmbH
Waldkappel

Möller Theobald Jung Zenger
Gießen

Motec GmbH
Hadamar

Motec GmbH
Büdingen

Motic Deutschland GmbH
Wetzlar

MT Logistik GmbH
Wetzlar

Muhr und Bender KG
Attendorn

Müller GmbH Formenbau
Breidenbach

MÜLLER Modell- und Formenbau GmbH
& Co. KG
Biedenkopf

Munding Engineering GmbH
Rotenburg a. d. Fulda

Mundipharma GmbH
Limburg

Naumann GmbH & Co. KG
Kirchheim

Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH
Butzbach

Neumayer Tekfor Rotenburg GmbH
Rotenburg a. d. Fulda

Neuschäfer Elektronik GmbH
Frankenberg (Eder)

Noll Sondermaschinenbau
Frankenberg (Eder)

Nolta GmbH
Cölbe

NORMA Germany GmbH
Maintal

NORMA Group Holding GmbH
Maintal

NTT Data Deutschland GmbH
München

OBI GmbH & Co. Deutschland KG Filiale
Weilburg

Weilburg

Oculus Optikgeräte GmbH
Wetzlar

office-4-sale Büromöbel GmbH
Berlin

Olifu GmbH
Grünberg

Omnical Kessel- und Apparatebau GmbH
Dietzhöhlztal

OptoTech Optikmaschinen GmbH
Wettenberg

ORANIER Heiztechnik GmbH
Gladenbach

Ordat GmbH & Co. KG
Gießen

Osborn International GmbH
Burgwald

OTTO Luft- und Klimatechnik GmbH & Co.
KG
Bad Berleburg

Outokumpu Nirosta GmbH
Dillenburg

ovag Netz AG
Friedberg

Overbeck GmbH
Herborn

Oystar Hassia Verpackungsmaschinen
GmbH
Ranstadt

P – R

P.O.T. Beratungsteam GmbH
Linden

Parker Hannifin Manufacturing Germany
GmbH & Co. KG
Mainz-Kastel

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
Gießen

peiker acustic GmbH & Co. KG
Friedrichsdorf

Peter Diehl Straßenbaumeister
Allendorf

Peter Leis – Grafische Handelsvertretung
Solms

Peter Schardt GmbH
Waldbrunn

Pfeifer und Seibel GmbH
Breidenbach

pfeiffer & schmidt Ingenieurgesellschaft
mbH
Nidda

Pfeiffer Vacuum GmbH
Aßlar

PFERSICH Büroeinrichtungen GmbH
Stuttgart

Pharmaserv GmbH & Co. KG
Marburg

PIV Drives GmbH
Bad Homburg

Plan Optik AG
Elsoff

Plano GmbH
Wetzlar

PLDS Germany GmbH
Wetzlar

PMCS GmbH & Co. KG
Bad Camberg

PMD GmbH & Co. KG
Homburg (Ohm)

Poly-clip System MB b. h. OHG
Hattersheim a. M.

Polyestertechnik Lars Rafalzik GmbH
Wetzlar

Poppe GmbH
Gießen

poresta systems GmbH
Bad Wildungen

PPI projekt plan GmbH
Weinbach

Praxis Dr. Führer Hautarzt/Allergologie/
Phlebologie
Gießen - Wieseck

Privat-Alten- u. Pflegeheim Stauzebach
GmbH
Gladenbach

ProZukunft e. K.
Wetzlar

punkt Eins Service GmbH
Lich

PVA TePla AG
Wettenberg

PWT Wasser- und Abwassertechnik
GmbH
Zwingenberg

R&M Will Bauunternehmen Nachf.
Matthias Will e. K.
Staufenberg

R+S solutions GmbH
Fulda

Raststätte Katzenfurt Leber OHG
Ehringshausen-Katzenfurt

RatioLabel International GmbH
Linden

rauschenberg ingenieur GmbH
Burghaun-Steinbach

rbc Fördertechnik GmbH
Bad Camberg

Rechtsanwalt Claus Leyser
Wetzlar

Reform Maschinenfabrik Adolf
Rabenseifner GmbH & Co. KG
Fulda

Reich GmbH
Eschenburg

Reichmann + Partner
Ingenieurgesellschaft mbH + Co. KG
Ehringshausen

Reinhard Bretthauer GmbH
Dillenburg

RENERTEC GmbH
Brachtal

Renika Wohnungs- und Immobilien-
betreuungs- gesellschaft mbH
Karben

REWITEC GmbH
Lahnau

Richardt GmbH & Co. KG
Bebra
 Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
Heuchelheim
 Rittal GmbH & Co. KG
Herborn
 RMF Formenbau GmbH
Breidenbach
 RMM Metallbearbeitung GmbH
Dautphetal
 Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG
Oberursel
 Römheld Beteiligungsgesellschaft mbH
Laubach
 Roth Agrarhandel GmbH
Kirchhain
 Roth Industries GmbH & Co. KG
Dautphetal
 Rovema GmbH
Fernwald
 RS Components GmbH
Mörfelden-Walldorf
 Rudolf Fehrmann GmbH & Co. KG
Fulda

S – V

S & H Gebäudereinigungs GmbH
Stadtallendorf
 Sachverständigenbüro Hix GmbH
Groß-Umstadt
 Saeilo Deutschland GmbH
Wetzlar
 Saspo Holding GmbH
Dreieich
 Satisloh GmbH
Wetzlar
 Sauer Modehandels GmbH
Bad Hersfeld
 SBR Ingenieure GbR
Ratingen
 SCHADE u. Sohn GmbH & Co. KG
Bad Hersfeld
 Schaefer Kalk GmbH & Co. KG
Diez
 Schäfers Backstuben GmbH
Biedenkopf
 Scherz + SHP GmbH
Siegen
 Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Frankfurt a. M.
 Schmiedewerkstätte Markus Balbach e. K.
Weilmünster
 Schneider GmbH & Co. KG
Fronhausen
 Schoeller Electronics GmbH
Wetter

SCHÖLLY MICRO OPTICS GMBH
Biebertal
 Schuhhaus Darré GmbH & Co. KG
Gießen
 Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH
Heuchelheim
 Sedo Treepoint GmbH
Mengerskirchen
 Seelhof Systemberatung GmbH
Herborn
 Seidel GmbH & Co. KG
Marburg
 Seipp Handelsgesellschaft für Elektrotechnik mbH
Langgöns
 Sell GmbH
Herborn
 Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
Driedorf-Roth
 Senpro Informationstechnologie GmbH
Lich
 Sensitec GmbH
Lahnau
 Setex Schermuly Textile Computer GmbH
Mengerskirchen
 SGS Spiegel Grüner Sommerlade Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Bad Homburg
 SHS Lochbleche Butzbach GmbH
Butzbach
 SIBRE Siegerland Bremsen GmbH
Haiger
 SIEMAG TECBERG GmbH
Haiger
 Siemens AG Siemens Professional Education
Frankfurt am Main
 Siemens AG, RD Rhein-Main, Gst. Wetzlar
Wetzlar
 SINNER Stahl- und Industriebauten GmbH
Kreuztal
 SOFORT AG
Wetzlar
 Somack Fertigungstechnik GmbH
Mücke
 Sommerlad Service- und Beratungs-GmbH & Co. KG
Gießen
 Sparkasse Dillenburg
Dillenburg
 Sparkasse Gießen
Gießen
 Sparkasse Waldeck-Frankenberg
Korbach
 Sparkasse Wetzlar
Wetzlar
 Spedition Heidelmann GmbH
Schwalmstadt

SPI Weil GmbH
Solms
 Spiggle & Theis Medizintechnik GmbH
Overath
 Spilburg Actiengesellschaft für Unternehmenswerte
Wetzlar
 Spring Technologies GmbH
Wetzlar
 Stadt Bad Wildungen
Bad Wildungen
 Stadt Dillenburg
Dillenburg
 Stadt Haiger
Haiger
 Stadt Herborn
Herborn
 Stadt Wetzlar
Wetzlar
 Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH
Bad Hersfeld
 Stahlo Stahlservice GmbH & Co. KG
Dillenburg
 Stalando GmbH
Linden
 STEINCO Paul vom Stein GmbH
Wermelskirchen
 Sterntaler GmbH
Dornburg
 Steuerbüro Michael Walter
Bad Schwalbach
 Steuerkanzlei Hatice Cavus
Frankfurt am Main
 STI Group
Lauterbach
 STRABAG GmbH
Bad Hersfeld
 Straßen- und Tiefbau Scheld GmbH
Biedenkopf
 Strieder Spedition GmbH
Merenberg
 Studenroth Präzisionstechnik GmbH
Schöneck
 STUTZ GmbH
Kirchheim
 Süss Oberflächentechnik GmbH
Wetzlar
 Sy.con GmbH
Wuppertal
 Sylphen GmbH & Co. KG
Gießen
 SymbioGruppe GmbH & Co. KG
Herborn
 Systec GmbH Labor Systemtechnik
Linden
 TALEX UG (haftungsbeschränkt)
Heuchelheim

TB&C Outsert Center GmbH
Herborn
 Technische Akademie Wuppertal e. V.
Wuppertal
 Technische Hochschule Mittelhessen University of Applied Sciences
Gießen
 TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH
Altenstadt
 TELOGS GmbH
Wettenberg
 Tetra Pak Produktions GmbH & Co KG
Limburg
 Th. Köhler GmbH & Co. KG
Gießen
 Thermokon Sensortechnik GmbH
Mittenaar-Offenbach
 Thescon GmbH
Solms
 Thonet GmbH
Frankenberg (Eder)
 TLT - Turbo GmbH
Zweibrücken
 Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH
Korbach
 TP Direktmarketing GmbH
Solms
 TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Gießen
 TransPak AG
Solms
 TROX TLT GmbH
Bad Hersfeld
 TUBE-TEC Rohrverformungstechnik GmbH
Nistertal
 Tucker GmbH
Gießen
 Tupperware Deutschland GmbH
Frankfurt am Main
 TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
Darmstadt
 Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Gießen
 Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH
Wetzlar
 V. W. Günther Mineralölhandelsgesellschaft mbH
Bebra
 VBS Fügetechnik AG
Biedenkopf
 VBV-GmbH Verpackungsmittel-Beratungs- und Vertriebs-GmbH
Herborn

Vecoplan AG
Bad Marienberg
 Veltum GmbH
Waldeck-Sachsenhausen
 Vereinigte Hagelversicherung VVaG
Gießen
 Veritas AG
Gelnhausen
 Viessmann Werke GmbH & Co. KG
Allendorf (Eder)
 Visicon EDV-Integration GmbH
Limeshain
 Vision Event Automotive GmbH
Wetzlar
 Vitalisklinik Bad Hersfeld GmbH
Bad Hersfeld
 Vitos Haina gemeinnützige GmbH
Haina (Kloster)
 Vitra IT Services GmbH
Weil am Rhein
 VMG GmbH
Wetzlar
 Vock Maschinen- und Stahlbau GmbH
Friedewald
 voestalpine BWG GmbH
Butzbach
 Völker Logistik GmbH
Breitenbach
 Volksbank Dill eG
Dillenburg
 Volksbank Herborn-Eschenburg eG
Herborn
 Volksbank Heuchelheim eG
Heuchelheim
 Volksbank Mittelhessen eG
Gießen
 VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
Biedenkopf
 VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG
Bad Hersfeld

W – Z

Wagner Omnibusbetrieb
Ebsdorfergrund
 Walter Th. Hennecke GmbH
Neustadt (Wied)
 Walter Uhl technische Mikroskopie GmbH & Co. KG
Aßlar
 Wassermann Technologie GmbH
Eichenzell
 Watz-Hydraulik GmbH
Lollar
 Wave Computersysteme GmbH
Linden

Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-Formenbau
Dillenburg
 Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach
Breidenbach
 Weidemann GmbH
Diemelsee
 Weilburger Coatings GmbH
Weilburg
 Weiss Kessel-, Anlagen- und Maschinenbau GmbH
Dillenburg-Frohnhausen
 Werkzeugbau Weidemann GmbH & Co. KG
Oberaula
 Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH
Wetzlar
 Werner Mühle Metallverarbeitung
Merenberg
 Weso Aurorahütte GmbH
Gladenbach
 Wetzlardruck GmbH
Wetzlar
 Wiesecker Werkzeugvermietung e. K.
Alten-Buseck
 WIKA Instruments Ltd.
Edmonton, Canada
 Wilhelm Felden und Kaiser & Roth KG GmbH u. Co.
Marburg
 Wilhelm Jost GmbH & Co. KG
Weilmünster
 Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG Straßen- und Tiefbau
Weilburg
 Willi Lauber GmbH
Herborn
 WISAG Gebäude- und Industrieservice Hessen GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main
 WIWA Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG
Lahnau
 WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG
Limburg
 Wohrataler Holzbau GmbH
Wohratal
 Wolf Verpackungsmaschinen GmbH
Lich
 Zaug Recycling GmbH
Buseck
 Zimmermann Formenbau GmbH
Gladenbach
 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Gießen

NAMEN UND INSTITUTIONEN

EHRENMEDAILLEN
2006 – 2013**Ehrenmedaille 2013**

Schäkel, Uwe, Dr.
*ehemaliger Vorstandsvorsitzender
des CompetenceCenter Duale
Hochschulstudien (CCD)*

Ehrenmedaillen 2010

Dette, Wolfram
*Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
Weg, Fritz Jürgen
Geschäftsführer der Fritz Weg GmbH &
Co.KG*

Ehrenmedaillen 2009

Leonhard, Joachim-Felix, Prof. Dr.
*Präsident der von Behring-Röntgen-
Stiftung*
Flammer, Eberhard
*Präsident IHK Lahn-Dill,
Geschäftsführer der Elkamet
Kunststofftechnik GmbH*

Ehrenmedaillen 2008

Rhiel, Alois, Dr.
*Hessischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung*
Hund, Helmut
*Geschäftsführer der
Helmut Hund GmbH*

Ehrenmedaillen 2007

Wagner, Ruth
*Vizepräsidentin des Hessischen
Landtages*
Lust, Karl-Heinz
*Präsident der IHK Wetzlar,
Geschäftsführer der LTi DRIVES GmbH*

Ehrenmedaillen 2006

Kampschulte, Burkhard, Prof. Dr.
*ehem. Präsident der Fachhochschule
Gießen-Friedberg*
Loh, Friedhelm
*Vorstandsvorsitzender der
Friedhelm Loh Group*

WISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM
DUALES HOCHSCHULSTUDIUM (ZDH)**Leitender Direktor**

Danne, Harald, Prof. Dr.

Geschäftsführende Direktoren

Galinski, Bernd, Prof. Dr.
Fachbereich W
Röhm, Anita, Prof. Dr.
Fachbereich MUK
Willems, Matthias, Prof. Dr.
Fachbereich MUK
Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Fachbereich MUK

Direktoren

Bonath, Werner, Prof. Dr.
Fachbereich EI
Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Fachbereich MMEW
Manthei, Gerd, Prof. Dr.
Fachbereich ME
Robinson, Pia, Prof. Dr.
Fachbereich W
Schneider, Henning, Prof. Dr.
Fachbereich KMUB
Tjon, Fabian, Prof. Dr.
Fachbereich MUK
Minnert, Jens, Prof. Dr.
Fachbereich Bau

Beauftragte

Ehrenheim, Frank, Prof. Dr.
Fachbereich WI
Freund, Kerstin

COMPETENCECENTER DUALE
HOCHSCHULSTUDIEN (CCD)**Vorstandsvorsitzender**

Müller, Norbert
advacon GmbH & Co. KG

Stv. Vorsitzende

Gantner, Klaus
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
Tielmann, Andreas
IHK Lahn-Dill

Schatzmeister

Jung, Hubert, Prof. Dr.
Möller Theobald Jung Zenger

Vorstandsmitglieder

Dette, Wolfram
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
Flammer, Eberhard
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Steffen, Thomas, Dr.
Rittal GmbH & Co. KG
Roth, Arno, Dr.
Schunk Group

Geschäftsführer des CCD

Schreier, Christian

KURATORIUM

Vorsitzender

Grabatin, Günther, Prof. Dr.
Präsident der THM

Stv. Vorsitzende

Gottschalk, Marion
Ille Papier-Service GmbH

Kuratoren

Acker, Matthias
C + P Industriebau GmbH & Co. KG
Barta, Oliver
Bosch Thermotechnik GmbH
Beck, Thorsten, Prof. Dr.
THM, Fachbereich ME
Beck, Thorsten
Fachbereich ME
Bender, Manfred
Pfeiffer Vacuum Technology AG
Hoffmann, Stefan
Weber GmbH & Co. KG
Homscheid, Joachim
Loh Services GmbH & Co. KG
Kersten, Christina
Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG
Kramer, Burkhard
Carl Zeiss Sports Optics GmbH
Mandler, Roland
OptoTech Optikmaschinen GmbH
Müller, Fritz
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
Müller-Kramp, Torsten, Dr.
Abicor Binzel GmbH & Co. KG
Parsch, Michael
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Roth, Richard, Prof. Dr.
THM, Fachbereich WI
Schiffner, Thorsten
Continental Automotive GmbH
Thüringer, Rainer, Prof. Dr.
THM, Fachbereich EI
Wiesing, Josef, Dr.
LTi DRIVES GmbH
Wolf, Birgit, Prof. Dr.
THM, Fachbereich W
Zielke, Christian, Prof. Dr.
THM, Fachbereich MUK

FACHKURATORIUM I
INGENIEURWESEN**Sprecher**

Rühl, Jürgen
LTi DRIVES GmbH

Stv. Sprecher

Bonath, Werner, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Ingenieurwesen

Mitglieder

Arhelger, Klaus
Carl Cloos Schweisstechnik GmbH
Bösser, Klaus
Sell GmbH
Brandt, Michael
CFS Germany GmbH
Bauer, Tobias, Dr.
Leica Microsystems CMS GmbH
Conrad, Armin
Pfeiffer Vacuum GmbH
Dettmar, Falk
Märzhäuser SensoTech GmbH
Dönges, Alexander
Hans Dönges GmbH
Gunkel, Claus, Dr.
Leica Microsystems CMS GmbH
Hofheinz, Wolfgang
Bender GmbH & Co. KG
Lang, Martin, Dr.
Rittal GmbH & Co. KG
Prucker, Stephan, Dr.
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
Schäfer, Bernd
ElringKlinger AG

FACHKURATORIUM II
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN**Sprecher**

Schmid, Norbert
Poppe GmbH & Co. KG

Stv. Sprecher

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
*Studiengangsleiter
Wirtschaftsingenieurwesen*

Mitglieder

Bayer, Raimund
Leica Microsystems CMS GmbH
Bergmann, Lutz
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Büdenbender, Sven
Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik-Formenbau
Dechant, Frieder
Carl Zeiss Sports Optics GmbH
Fritsche, Volker
Kennametal Deutschland GmbH
Heyser, Lutz
Formel D GmbH
Messerschmidt, Tobias
Rittal GmbH & Co. KG
Stickel, Adrian
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
Weste, Sonja
Kennametal Deutschland GmbH
Winkelmann, Sascha
Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik-Formenbau

FACHKURATORIUM III BETRIEBSWIRTSCHAFT

Sprecher

Wich, Holger, Dr.
Ille Papier-Service GmbH

Stv. Sprecher

Tjon, Fabian, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

Mitglieder

Benner, Jörn
*Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-
Formenbau*
Enders, Ludwig
Enders GmbH & Co. KG
Galinski, Bernd, Prof. Dr.
Geschäftsführender Direktor ZDH
Jürgens, Markus
Transpak AG
Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Geschäftsführender Direktor ZDH
Reincke, Christian
STI Gustav Stabernack GmbH
Schneider, Andreas
Loh Services GmbH & Co. KG
Schneider, Matthias
*GHC Greilich Hirschmann & Coll.
Partnergeseellschaft*
Willems, Matthias, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

FACHKURATORIUM IV KRANKENVERSICHERUNGS- MANAGEMENT

Sprecher

Löw, Karlheinz
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Stv. Sprecher

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Geschäftsführender Direktor ZDH

Mitglieder

Krolop, Frank
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

REGIONALKURATORIUM NORDHESSEN

Sprecher

Mensch, Axel
*General Logistics Systems Germany
GmbH & Co. OHG*

Stv. Sprecher

Willems, Matthias, Prof. Dr.
Geschäftsführender Direktor ZDH

Mitglieder

Bonath, Werner, Prof. Dr.
THM – Zentrum Duales Hochschulstudium
Fehling, Thomas, Bürgermeister
Stadt Bad Hersfeld
Fölsch, Thomas, Dr.
Continental Reifen Deutschland GmbH
Glade, Georg
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
Prof. Galinski
*Geschäftsführender Direktor Zentrum
Duales Hochschulstudium*
Heß, Rüdiger, Bürgermeister
Stadt Frankenberg
Klein, Julia
Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH
Kubat, Reinhard, Dr., Landrat
Landkreis Waldeck-Frankenberg
Leist, Heinrich
*Dipl.-Ing. Heinrich Leist
Oberflächentechnik e. K.*
Manthei, Gerd, Prof. Dr.
THM – Zentrum Duales Hochschulstudium
Müntzenberger, Hartmut
B. Braun Melsungen AG
Nake, Doris
CSL Behring GmbH
Petersohn, Ramona
Horn & Bauer GmbH & Co. KG
Röhm, Anita, Prof. Dr.
THM – Zentrum Duales Hochschulstudium
Schmidt, Karl-Ernst, Dr., Landrat,
Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Simon, Matthias
Amazon Logistik GmbH
Teich, Albrecht
Osborn International GmbH
Teppe, Angelika
ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH
Tjon, Fabian, Prof. Dr.
THM – Zentrum Duales Hochschulstudium
Trompeter, Britta
Druck- und Spritzgußwerk
Hettich GmbH & Co. KG

Zellmer, Bernd

*K+S IT-Services GmbH
Zimmermann, Volker, Bürgermeister
Stadt Bad Wildungen*

FACHKURATORIUM EHEMALIGE

Sprecher

Gotthardt, Nico
Weiss Umwelttechnik GmbH

Stv. Sprecher

Faßl, Jan
Pfeiffer Vacuum GmbH
Kraus, Jan-Hendrik
Master-Studium Universität Nürnberg

Mitglieder

Diehlmann, Steffen
*LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH &
Co. KG*
Giljohann, Tabea
Volksbank Mittelhessen eG
Hoffmann, Raphael
Custom Consulting Hoffmann
Meuser, Maria
Müller, Michael
KS-Dill
Rink, Jennifer
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG
Rupp, Manuel
Friedrich Kurz GmbH
Schneider, Dennis
Pfeiffer Vacuum GmbH
Späth, Daniel
Veritas AG
Theis, Oliver
TE Connectivity Ltd.
Tropp, Manuel
Klingspor Schleifsysteme GmbH Co. KG
Winterfeld, Kai

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE

ZENTRUMSRAT/FACHBEREICHSRAT

Professoren/Mitarbeiter

Danne, Harald, Prof. Dr. (Vorsitzender)
Bonath, Werner, Prof. Dr.
Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Manthei, Gerd, Prof. Dr.
Schneider, Henning, Prof. Dr.
Tjon, Fabian, Prof. Dr.
Wiche, Nina
Agirman-Ortac, Harciye *(Vertretung)*

Studierende

Kaus, Isabel (WI)
Niebergall, Lisa (BW, Vertreter)
Reffert, Linnea Maj (WI)
Hansel, Jacquelin (WI, Vertreter)
Tobin, Kim Larissa (BW)
Schulze, Tobias (BW, Vertreter)
Nagel, Lukas (PM)
Olbrich, Lukas (PM, Vertreter)

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Professoren/Mitarbeiter

Robinson, Pia, Prof. Dr.
(Vorsitzende)
Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Agirman-Ortac, Harciye

Studierende

Hansel, Jaquelin (WI, Vertreterin)
Köhler, Michael (WI)
Reffert, Linnea Maj (WI, Vertreterin)
Swoboda, Marie-Elisabeth (BW)

STUDIENAUSSCHUSS

Professoren/Mitarbeiter

Robinson, Pia, Prof. Dr.
(Vorsitzende)
Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Agirman-Ortac, Harciye

Studierende

Hansel, Jaquelin (WI)
Köhler, Michael (WI)
Reffert, Linnea Maj (WI, Vertreterin)
Swoboda, Marie-Elisabeth (BW)

SEMESTERSPRECHER

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

2. Semester

Nandha, Winker Erik
KLA-Tencor MIE GmbH
Stöcker, Tim
Continental Teves AG & Co. oHG
Köhler, Michael
Rittal GmbH & Co. KG
Schaub, Ann-Catrin
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG
Berg, Nils
Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
Kontaxis, Marino
Berkenhoff GmbH

4. Semester

Hansel, Jacquelin
Rittal GmbH & Co. KG
Schulze, Daniel
Continental Teves AG & Co. oHG
Seifert, Florian
Continental Teves AG & Co. oHG
Nöh, Philipp
Rittal GmbH & Co. KG
Reffert, Linnea Maj
Rittal GmbH & Co. KG
Eckert, Matthias
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG
Kaus, Isabel
FERRERO OHG mbH

6. Semester

Müller, Tim
Loh Services GmbH & Co. KG
Dimian, Julian
Rittal GmbH & Co. KG
Fischer, Christin
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Keßler, Lisa
Sell GmbH
Schmidt, Dennis
SIBRE Siegerland Bremsen GmbH

BETRIEBSWIRTSCHAFT

2. Semester

Ruppenthal, Philipp
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
Sablowski, Lilli
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Cyskat, Christopher
Johanniter Unfall Hilfe e. V.
 Hamatschek, Lena
Balzer GmbH & Co. KG
 Balkovskaya, Maria
Amazon Logistik GmbH
 Becker, Lisa Marie
Amazon Logistik GmbH
 Mohaupt, Aileen
STI Group
 Schmidt, Alec
Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH
 Geller, Marleen
TB&C Outsert Center GmbH
 Walle, Maximilian
Bikar-Metalle GmbH
 Gaul, Alexander
TransPak AG
 Halbe, Robin
Krombacher Brauerei Bernhard
Schadeberg GmbH & Co. KG
 Litzenbauer, Alina
Grenzebach BSH GmbH
 Schilling, Simon
imes-icore GmbH
 Euler, Chiara Sophia
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Kreide, Marius
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Blöcher, Colin
Loh Services GmbH & Co. KG
 Kamps, Marc Olaf
Bosch Thermotechnik GmbH
 Müller, Christoph Matthias
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Schmidt, Tim
General Logistics Systems Germany
GmbH & Co. OHG

4. Semester

Mertins, Maria
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
 Quitter, Julia
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
 Fritschi, Michael
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
 Hohmann, Paul
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
 Reckelkamm, Sarah
B. Braun Melsungen AG
 Wampler, Stefan
Amazon Logistik GmbH
 Swoboda, Marie-Elisabeth
Rittal GmbH & Co. KG
 Wege, Jan-Felix
ORANIER Heiztechnik GmbH

Nickel, Christian
Eisen-Fischer GmbH & Co. KG
 Niebergall, Lisa
ALDI GmbH & Co. KG
 Haas, Maximilian
Carl Cloos Schweissttechnik GmbH
 Spießmann, Verena
Lilly Deutschland GmbH
 Kornuschko, Valentina
V. W. Günther Mineralölhandelsgesellschaft
mbH
 Runge, Natalie
Naumann GmbH & Co. KG
 Becker, Julia
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Meyer, Luca
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Schulze, Tobias
inconso AG
 Tobin, Kim Larissa
COPS Deutschland GmbH
 Alex, Maximilian
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Taschner, Maximilian-Veit
Continental Reifen Deutschland GmbH

6. Semester

Anconetani, Nino
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
 Jakob, Christopher
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
 Hertel, Johannes-Christopher
Tupperware Deutschland GmbH
 Pfeifer, Andreas
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG Zweignieder-
lassung Haiger
 Schinke, Simon
Amazon Logistik GmbH
 Becker, Tim Yannic
Rittal GmbH & Co. KG
 Sahn, Daniela
Krombacher Brauerei Bernhard
Schadeberg GmbH & Co. KG
 Hofmann, Sarah
ContiTech Techno-Chemie GmbH
 Lessing, Lena Jacqueline
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Allam, Senouci
Naumann GmbH & Co. KG
 Redanz, Kai
Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld
 Klawe, Annika
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Kovacevic, Jasna
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Schlößinger, Patricia
inconso AG

Thomas, Daniel
mbi GmbH
 Nolte, Felix
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Prangenberg, Philipp
General Logistics Systems Germany
GmbH & Co. OHG

INGENIEURWESEN

2. Semester

Klein, Julian
Feig Electronic GmbH
 Lemp, Moritz
Leica Microsystems CMS GmbH
 Lengemann, Simon
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Skiba, Paul
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Boese, Laura
Grenzebach BSH GmbH
 Kircher, Michael
b+m surface systems GmbH
 Schlender, Dennis
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
 Schneider, Nils Tom
Formenbau Krug GmbH
 Müller, Theresa
Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach
 Schmitt, Alexander
GEA Food Solutions Germany GmbH
 Kirchhainer, Selina
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Zölzer, Marvin
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Janssen, Robin Ken
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
 Plaum, Fabian
HOF Sonderanlagenbau GmbH
 Bernhard, Tim
Overbeck GmbH
 Sobotta, Daniel Benjamin Oliver
Bosch Thermotechnik GmbH
 Gerbracht, Dominik
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Grün, Julian
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Jeschek, Fabian
Dipl.-Ing. Heinrich Leist Oberflächentechnik
e. K.
 Stein, Robin
Mundinger Engineering GmbH
 Messerschmidt, Dominik
Continental Automotive GmbH
 Weisgerber, Tim
Buderus Schleiftechnik GmbH

4. Semester

Görgner, Simon
Ingenieurbüro WTA GmbH
 Schieferstein, Anne
Bosch Thermotechnik GmbH
 Mütze, Lucas
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Thielemann, Philipp
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Bublitz, Philipp
AEM August Elektrotechnik GmbH
 Hollstein, Jens
ae group ag
 Achenbach, Kevin
Formenbau Krug GmbH
 Piechaczek, Christian David
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
 Schmidt, Max David
Krämer + Grebe GmbH & Co. KG Modellbau
 Krause, York Felix
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Viehmann, Niklas
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Hartmann, Jan
Rittal GmbH & Co. KG
 Zintl, Stephen
Rittal GmbH & Co. KG
 Donges, Mona Susann
FERRERO OHG mbH
 Wolek, Monika
HASTAMAT Verpackungstechnik GmbH
 Schwehn, Andreas
Reinhard Bretthauer GmbH
 Skiba, Jan-Martin
Sell GmbH
 Müller, Fabian
Anfotec GmbH
 Gill, Daniel
Grenzebach BSH GmbH
 Gocht, Nicolas
Continental Automotive GmbH
 Kronfeld, Magnus
Carl Zeiss Sports Optics GmbH

6. Semester

Leupold, Michael
Sensitec GmbH
 Krause, Daniel
Schoeller Electronics GmbH
 Schneider, Maximilian
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Kister, Nils
Grenzebach BSH GmbH
 Achenbach, Florian
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
 Vaupel, Yannik
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Geitz, Benedikt Christian
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Nijhuis, Hendrik
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Schreier, Christoph
Rittal GmbH & Co. KG
 Hergeth, Max
Pfeiffer Vacuum GmbH
 Leschhorn, Nico
Wolf Verpackungsmaschinen GmbH
 Bahr, Annika
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Reptuschenko, Anna
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Svitek, Elia
Mundinger Engineering GmbH

ORGANISATIONS-MANAGEMENT IN DER MEDIZIN

2. Semester

Heußner, Maja Bianka
Vitalisklinik Bad Hersfeld GmbH
 Kuhn, Constanze Franziska
Lahn-Dill-Kliniken GmbH

4. Semester

Dersch, Maximilian
Dr. med Peter Bittner-Dersch Facharzt für
Kinder- und Jugendmedizin

6. Semester

Traud, Hendrik
Vitalisklinik Bad Hersfeld GmbH

BAUINGENIEURWESEN

2. Semester

Höhnel, André
Hermann Schäfer GmbH & Co. KG
 Ott, Adrian
HeinBau GmbH & Co. KG

4. Semester

Schneider, Christoph
Dipl.-Ing. Gajowski GmbH
 Schwick, Sören
Christmann & Pfeifer Construction GmbH &
Co. KG

PROZESSMANAGEMENT

2. Semester

Aliakbari, Mahyar
Stalando GmbH
 Thomä, Catherine
Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG
 Ebersbach, Sascha
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Nagel, Lukas
Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co.KG
 Funke, Stefan
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Gertler, Martin Joachim
Berkenhoff GmbH

4. Semester

Koschare, Philipp
Ordat GmbH & Co. KG
 Lauster, Janine
Technische Hochschule Mittelhessen
University of Applied Sciences
 Radermacher, Laura
Konzept Maßbekleidung GmbH
 Topp, Maria
EW Medien und Kongresse GmbH
 Gruß, Roman
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 Portje, Kristina
Continental Reifen Deutschland GmbH
 Ernst-Frank, Jens
Günther Heisskanaltechnik GmbH
 König, Meike
Pfeiffer Vacuum GmbH

SYSTEMS ENGINEERING

2. Semester

Bretsch, Julian
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG
 Weidenhaus, Björn
Poly-clip System MB b. h. OHG

4. Semester

Lange, Timo
Pfeiffer Vacuum GmbH
 Schmitz, Miriam
Pfeiffer Vacuum GmbH

STUDIUMPLUS TEAM

Abteilungsleitung

Agirman-Ortac, Harciye
Wiche, Nina

Leitung Stabsstelle

Keiner, Christiane

Sachgebietsleitung

Böcher, Julia
Deinert, Gesa
Hofmann, Karen
Kraft, Carina
Schreier, Christian
Vanderpuye, Melanie

Mitarbeiter

Acar, Tirize
Barger, Julia
Bauer, Sandra
Birkel, Juliane, Dr.
Cremer-Bach, Martha, Dr.
Dämon, Jennifer
Endres, Elisabeth
Elett, Susanne
Eifler, Tanja
Fritzs, Cornelia
Geier, Janine
Henkel, Diane
Hesse, Verena
Höpfner, Julia
Kumbier, Nadine
Krause, Lena
Kruppa, Stefanie
Kurz, David
Löffler, Tina
Lust, Annette
Mohr, Nina
Müller, Heiko
Özköseoglu, Necdet
Präßler, Sarah
Rumpf, Marguerite
Schreier, Christian
Schumacher, Christiane
Steuernagel, Dagmar
Sturm, Nico
Theis, Sven
Thirtle, Stuart
Weinel, Tim
Wiesner, Janika

Mitarbeiter CCD

Debus, Magarete
Dersch, Thomas
Hedrich, Simone
Hilgenberg, Lutz
Jasin, Abdul-Rauf
Klinge, Werner Peter
Kurz, David
Metzger, Martyna
Merz, Dieter-Ernst
Müller, Marc-André
Pettermann, Gerald
Sauer, Lisa
Wendland, Christiane

DOZENTEN

Sommersemester 2015

A – C

Abel, Ulrich, Prof. Dr.
THM
Agirman-Ortac, Harciye
THM
Alter, Christian
THM
Althoff, Frank, Prof. Dr. rer. pol.
THM
Andreas, Yves
Arnold, Wolfgang, Prof. Dr.
THM
Balint, Martin
THM
Barschke, Frank
Barschke Ingenieur-Dienstleistungen
Bauer, Sandra
Beck, Thorsten, Prof. Dr.
THM
Becker, Frank, Dr.
Benes, Georg, Prof. Dr.
THM
Berelson, Sigfried, Dr.-Ing.
THM
Berger, Olaf, Prof.
THM
Berghäuser, Dirk
Nextlevel-Training
Bernhard, Christian
Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Bernhardt, Peter, Dr.
Beushausen, Christian
Continental Automotive GmbH
Birkel, Ulrich, Prof. Dr.
THM
Bischoff, Oliver
Weber GmbH und Co.KG
Blatt, Markus
THM
Bleser, Sebastian
Blumberg, Igor, Universität Mannheim
Böffel, Ingmar
THM
Börgens, Sylvia, Dr.
Brück, Melanie
Brückel, Thomas
SENSITEC GmbH
Buhl, Lothar
FCS Consulting GmbH
Büngers, Aribert, Prof.
Bunz, Andreas, Dr.
LeadershipPartners
Burger, Helmut, Prof. Dr.

Burger, Reiner
Cameron-Keller, Suzanne
Chainani-Barta, Pritima, Dr.

D – F

Danne, Harald, Prof. Dr.
THM
Debus, Hans-Peter
Deichsel, Winfried
Dienstbühl, Christian Georg, Dr.
Löffler-Wenzel-Sedelmeier PartG mbB
Diogo, Timm, Dr.
Donga, Markus, Prof. Dr. Dr.
Hochschule Ruhr West
Donges, Michael
Roth Industries GmbH & Co.
Dönges, Alexander
TALEX UG
Droste, Lis
Stil & Etikette
Dückershoff, Roland, Prof. Dr. Ing.
THM
Dworschak, Karl-Heinz
PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH
Eberhardt, Sophie
Amazon Logistik GmbH
Ehrenhaft, Gitta
THM
Eichner, Lutz, Prof. Dr.
Engelhorn, Hans Rudolf, Prof. Dr.
Ertl, Jochen
Euler, Stephan, Prof. Dr.
THM
Farrenkopf, Thomas
THM
Faßl, Jan Timo
Pfeiffer Vacuum GmbH
Fechter, Thomas Albert, Prof. Dr.
Hochschule RheinMain
Feldmann, Holger
Schunk Kohlenstofftechnik GmbH
Fett, Norbert, Dr.
Dr. Fett
Fominow, Sergei, Dipl.-Ing.
THM
Franke, Siegfried
Frey, Edmund
Poly-cilp System
Frey, Jochen, Prof. Dr.
THM
Fritsche, Julia
Fritz, Stefan
THM
Frühwirth, Rene

G – I

Gabrisch, Jochen
Ganser, Michael, Dr.
Gebler, Helmut, Prof. Dr.
Geisel, Udo
Wagner Solar GmbH
Gerber, Sascha
TeamGerber Ingenieurbüro
Gerdes, Johannes, Prof. Dr.
Hochschule Darmstadt
Gerlach, Götz, Dr.
Kleymann, Karpenstein & Partner
Gerlach, René
THM
Giljohann, Tabea
Volksbank Mittelhessen eG
Glatthaar, Jörg, Dr.
Gniza, Matthias
Göbel, Rolf, Dr.
Goelden, Marcel, Dr.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Gollnick, Jörg, Prof. Dr.
THM
Graf, Gerome
i-kuk Institut für Karriere und Kreativität GbR
Gräfe, Martin, Prof. Dr.-Ing.
THM
Griemert, Rudolf, Prof. Dr.
THM
Griemert, Silke, Prof. Dr.
Fachhochschule Koblenz
Groß, Torsten, Prof. Dr.-Ing.
THM
Groß, Volker, Prof. Dr.
THM
Grüner, Stefan
SGS Spiegel Grüner Sommerlade
Guckert, Michael, Prof. Dr.
THM
Gundlach, Matthias, Prof. Dr.
THM
Gunkel, Claus, Dr.
Leica Microsystems
Gunkel, Jan Dominik
advacon GmbH & Co. KG
Gürtler, Klaus
OLG Frankfurt
Gyoerffy, Steve
Nanoq Home Energy GmbH
Haas, Volker, Dipl.-Ing.
Habich, Nicole Ann
mein kleinHOTEL KG
Hain, Franziska
THM
Haines, Bernhard
Hamel, Reinhard
Hardt, Christoph, Dr.
COMTECH GmbH
Hardt, Wolf-Dieter, Dr.
Hartung, Helmut, Dr.
Haus, Anika
Buderus Edelstahl GmbH
Haus, Jörg, Dr.
Helmut Hund GmbH
Haußmann, Katrin, Prof. Dr.
Justus-Liebig-Universität Gießen
Haustein, Patrick
Heering, Bianca-Maria, Dr.
Herhof GmbH
Heimrich, Bernd, Prof. Dr.
Technische Hochschule Mittelhessen
Hein, Oliver, Prof. Dr.
THM
Hein, Ulrich, Prof. Dr.
THM
Henkel, Siegfried, Dr.
Henrich, Dirk
Herchenhein, Nicola, Dr.
trading fair AG
Heuer, Katrin
Heusch, Steffen, Prof. Dr.-Ing.
THM
Hill, Mark
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hilpert, Norbert, Prof. Dr.
Hocker, Tatjana
THM
Hohberger, Peter, Prof. Dr.
Hochschule Hannover
Hohmann, Peter, Prof. Dr.
THM
Holländer, Klaus, Prof. Dr.
THM
Holmes, Stephanie
YNovation
Horstmann, Josef Klaus
Leica Microsystems CMS GmbH
Huber, Andreas, Prof. Dr.

J – L

Jäger, Eberhard
Jansen, Detlef, Dr.
Janzen, Andrea
jA Marketing
Johannknecht, Raphael , Dr.
Jung, Hubert, Prof. Dr.
THM

Kamlage, Axel
 Kamlage, Maike, Dr.
Frankfurt University of Applied Sciences
 Kamm, Matthias
Berufliche Schulen Biedenkopf
 Kampe, Werner
Helmut Hund GmbH
 Karbach, Alfred, Prof. Dr.
 THM
 Keiner, Heike
 Keiner, Kim
Volksbank Mittelhessen eG
 Kemmler, Wolfgang
ITC Pedia – IT- und Projektberatung
 Kempmann, Christoph, Dr.
 Kennedy, Elena
 Kern, Rüdiger, Prof. Dr.
 THM
 Kirchbaumer, Katrina
Kirchbaumer Consulting
 Klein, Birgit
Universität Hohenheim
 Klein, Christoph, Prof. Dr.
FH Köln
 Klein, Fabian
 Kleiner, Philipp
 Klinkisch, Eva-Maria
Universität Hohenheim
 Klös, Alexander, Prof. Dr.
 THM
 Kneisel, Peter, Prof. Dr.
 THM
 Knop, Susanne
 Knorz, Steffen
Pfeiffer Vacuum GmbH
 Koch, Jürgen, Prof. Dr.
 THM
 Köhler, Kay-Ina
 Köhlinger, Jürgen
 THM
 Kolbe, Hans-Werner
 Kolling, Stefan, Prof. Dr.
 THM
 König, Steffen, Dr.
 THM
 Köppen, Hajo
 THM
 Korell, Steffen
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG
 Kött, Erhard
Kanzlei Karras und Kollegen
 Kovalev, Sergej, Prof. Dr.
 THM
 Kraft, Stephan
KRAFT management®
 Kraus, Heinz, Prof.
 THM

Kraus, Jan-Hendrik
 Krause, Lena
 THM
 Kremer, Karim R., Prof. Dr.
 THM
 Krieger, Kai, Dr.
Krieger & Krieger Kreative Markenkommunikation
 Kröhl, Michael
Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co
 Kügler, Klaus-Jürgen, Prof. Dr.
 THM
 Kümmel, Julian, Prof. Dr.-Ing.
 THM
 Kuznietsov, Alexander, Prof. Dr.-Ing. habil.
 THM
 Lademann, Frank, Prof. Dr.-Ing.
 THM
 Land, Dominik
Rittal GmbH & Co. KG
 Landsiedel, Bernd
Ingenieurberatung und Schulung Bernd Landsiedel
 Landsiedel
Laverentz, Klaus
 Leicht, Ralf
Ingenieurbüro Ralf Leicht/Biebertal und Dresden
 Leitis, Karsten, Prof. Dr.
 THM
 Lin-Hi, Nick, Prof. Dr.
Universität Mannheim
 Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
 THM
 Löw, Natalie, Dr.
Kleymann, Karpenstein & Partner
 Ludwig, Frank
Vistex GmbH
 Luthardt, Stefan
Lilly Deutschland GmbH

M – O

Manke, Michael
Infineon Technologies
 Manns, Dittmar
 Manthei, Gerd, Prof. Dr.
 THM
 Maurer, Thomas, Prof. Dr.
 THM
 Meyer, Dirk, Prof. Dr.
 THM
 Meyer-Abich, Helmut, Prof. Dipl.-Ing.
 THM
 Milstein, Sven
Thescon GmbH
 Minnert, Jens, Prof. Dr.
 THM

Mohr, Jens
 Mollenhauer, Friedrich-Wilhelm, Dr.
 Müller, Bernd, Prof. Dr.
 THM
 Müller, Jens-Oliver
 Müller, Mathias, Dr.
PRO4S & Partner GmbH
 Müller, Michael
KS-Dill
 Münzner, Stephan
Loh Services GmbH & Co. KG
 Napieralla, Sabine
 Naumann, Nadine
 Neubohn, Ulrike
 Nicolai, Walter, Dr.
R&D Consulting
 Niestroj, Markus
Carl Zeiss Sports Optics GmbH
 Nockemann, Frank, Dr.
Angewandtes Projektmanagement und Controlling
 Obermann, Kristof, Prof. Dr.
 THM
 Olbrich, Jens
exact Beratung GmbH
 Olten, Alexander Grischa, Dr.,
 Oßwald, Jürgen
 Ottway, Peter
Gießener Sprach- und Dolmetscherschule in Gießen

P – R

Papenheim, Michael
Mauser Sitzkultur GmbH und Co. KG
 Pauly, Oliver
tripuls media innovations gmbh
 Péus, Timo
 THM
 Pietruck, Stephan
Kühne+Nagel (AG & Co.) KG
 Pitzer, Martin, Prof. Dr.
 THM
 Pohlmann, Carsten
cpm – Marketing und Marktforschung
 Posmik, Günter, Dr.
 THM
 Preiß, Reinhold
Diabetologen eG Hessen
 Priefer, Dennis
 THM
 Probst, Uwe, Prof. Dr.
 THM
 Przewloka, Martin, Prof. Dr.
 THM
 Ranft-Metz, Martina, Dr.
 Recke, Hans-Georg, Prof. Dr.
 Reinold, Thomas
 THM

Richert, Robert, Prof. Dr.
 Richter, Ralf
 THM
 Ricklefs, Ubbo, Prof. Dr.
 THM
 Ries, Jörg
Technische Universität Darmstadt
 Rieß, Willi
 Rink, Jennifer
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG
 Rinn, Markus
 Ritz, Harald, Prof. Dr.
 THM
 Robinson, Pia, Prof. Dr.
 THM
 Röder, Viola
Nextlevel-Training
 Röhm, Anita, Prof. Dr.
 THM
 Romberger, Detlef, Prof. Dr.
Hochschule Hannover
 Römer, Matthias, Dr.
Römer Lüftungs-, Klima-, Wärmetechnik GmbH
 Rommel, Heiko
Daimler AG
 Romund, Daniel
Erlkönig GmbH
 Roßbach, Christian
Roth Kunststofftechnik
 Roth, Patricia
Seminare & Coaching
 Rudloff, Thomas, RA Prof. Dr.
Fachhochschule Mainz
 Rühl, Andreas
 THM
 Rumpf, Horst
PLDS Germany GmbH
 Rupp, Manuel
Friedrich Kurz GmbH

S – U

Salzmann, Uwe
Deutsche Telekom Technik GmbH Nord
 Sames, Gerrit, Prof. Dr.
 THM
 Sänger, Lars
Stadt Wetzlar
 Sator, Julia-Christina
Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Sator
 Schanze, Thomas, Prof. Dr.
 THM
 Scheld von Alt, Axel
Kanzlei Dr. Kind & Ulrich
 Scherer, Sarah
 THM

Schilling, Armin
CenarioSolutions GmbH
 Schlaefke, Angelika, Dr.
Dr. Schlaefke – Sprachen, Kommunikation & Training
 Schlapp, Ernst-Dieter
 Schleifenbaum, Eckhard
PRODUKTIONSRAT, Herborn
 Schleifer, Niklas
 Schleiter, Wolfgang
Hans-Viessmann-Schule
 Schloesser-Hold, Dorinda Gay
 Schmidt, Bernd
Zimmermann Formenbau GmbH
 Schmidt, Klaus
 THM
 Schmidt, Wolfgang
Know-IT Consulting, Bad Nauheim
 Schneider, Dennis
Pfeiffer Vacuum GmbH
 Schneider, Henning, Prof. Dr.
 THM
 Schneider, Markus, Prof. Dr.
Hochschule Ruhr West
 Schneider, Stephanie
Buderus Edelstahl GmbH
 Schöberl, Eva
 Schöck, Heinz-Gerhard
 THM
 Schöler, Karsten, Prof. Dr.-Ing.,
FH Südwestfalen
 Schreier, Christian
 THM
 Schröder, Cathrin, Prof. Dr.-Ing.
 THM
 Schulte, Andreas
Zodiac Aerospace – Sell GmbH
 Schulte, Mirko
 Schultheiß, Eberhard, Prof. Dr.
German eForensics GmbH
 Schusser-Backhaus, Ellen
 Schüssler, Volker
Volksbank Mittelhessen
 Schuster, Thomas
 THM
 Schweisgut, Jörn, Dr.
Gymnasium Philippinum Weilburg
 Seyfarth, Stefan
Thermokon Sensortechnik GmbH
 Silbe, Katja, Prof. Dr.
 THM
 Simon, George
 Söllner, Dierk
Dierk Söllner IT-Beratung
 Specht, Katja, Prof. Dr.
 THM

Stein, Ann-Kristin
 Stiebler, Klemens, Prof. Dr.
 THM
 Stöckle, Reinhard
 Sus, Rainer
 THM
 Theis, Daniel
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
 Thies, Karlheinz H. W., Dipl.-Inf.
 THM
 Tripkewitz, Axel
Fujitsu Semiconductor Europe GmbH
 Unold, Florian, Prof. Dr.
 THM

V – Z

Vanderpuye, Melanie
 THM
 Velten, Hans-Werner, Dr.
Thescon GmbH
 Volk, Gerhard
Ordat GmbH & Co.KG
 Völker, Nils Olaf
Oliver Schulz Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Volkmar, Chris
 THM
 Wagenknecht, Gerd, Prof. Dr.- Ing.
 THM
 Weber, Mark
 THM
 Weg, Johannes
Ströher GmbH
 Wegmann, Jürgen, Dr.
Gesellschaft für Mittelstandsberatung AG
 Weissflog, Andreas, Dr.
Thora Tech GmbH
 Weitzel, Stephan
 Wiche, Nina
 THM
 Wichmann, Jörg
 Wiefett, Alexander
 Wilhelm, Reinhard, Prof. Dr.
 THM
 Wilke, Michael
 Winkelmann, Wolfgang
Schoeller-Electronics
 Wüst, Klaus, Prof. Dr.
 THM
 Zack, Carsten, Prof. Dr. jur.
 THM
 Zeller-Hofer, Rose
 THM
 Ziegler, Burkhard, Prof. Dr.
 THM
 Zschiegner, Marc-A., Dr.

UNSERE PARTNER UND FÖRDERER



CompetenceCenter
Duale Hochschulstudien
StudiumPlus e.V.



STADT WETZLAR



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



Lahn|Dill|Kreis



Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Landkreis Waldeck-Frankenberg



Landkreis Wetterau



Landkreis Marburg-Biedenkopf



Stadt Bad Hersfeld



Stadt Bad Wildungen



Stadt Bad Vilbel



Stadt Biedenkopf



Stadt Frankenberg



Gemeinde Breidenbach



Gemeinde Dautphetal



Europäische Union

IMPRESSUM

Herausgeber:

Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor des
Wissenschaftlichen Zentrums
Duales Hochschulstudium (ZDH) der
Technischen Hochschule Mittelhessen

Redaktion:

Carina Kraft
Dr. Armin Eikenberg
Heike Döhn
Janika Wiesner

Fotos:

StudiumPlus
© Westend61 / Fotolia.com

Gestaltung:

sumner groh + compagne

Druck:

Druckerei Hachenburg

Auflage:

3.000

Stand: Juni 2015

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN – STUDIUMPLUS

Campus Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 3
35578 Wetzlar
Telefon + 49 64 41 20 41-0
Telefax + 49 64 41 20 41-299
info@studiumplus.de

Campus Bad Hersfeld

Benno-Schilde-Platz 3
36251 Bad Hersfeld
Telefon + 49 66 21 7 94 32-0
Telefax + 49 66 21 7 94 32-441
info@studiumplus.de

Campus Bad Vilbel

Geb. K, 2. OG, Huizener Str. 60
61118 Bad Vilbel
zurzeit noch Kontakt über
den Standort Wetzlar
info@studiumplus.de

Campus Bad Wildungen

Eichlerstraße 25
34537 Bad Wildungen
Telefon + 49 56 21 9 67 60-0
Telefax + 49 56 21 9 67 60-461
info@studiumplus.de

Campus Biedenkopf

Auf der Kreuzwiese 12
35216 Biedenkopf
Telefon: + 49 64 61 7 58 47-0
Telefax: + 49 64 61 7 58 47-591
info@studiumplus.de

Campus Frankenberg (Eder)

Bahnhofstraße 8 a
35066 Frankenberg [Eder]
Telefon +49 64 51 4 08 96-0
Telefax +49 64 51 4 08 96-541
info@studiumplus.de